



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Freitag, den 19. Mai 2023

Woche 20 / Nummer 10

Le droit de Citoyen d'Honneur

Mechernicher Delegation reiste in die Partnerstadt Nyons, um Bürgermeister Pierre Combes die Ehrenbürgerschaft zu überreichen - Eine Reise geprägt von großer Gastfreundschaft und intensiver Verbundenheit - Gegenbesuch für September geplant



Der neue Mechernicher Ehrenbürger Pierre Combes (5.v.r.) nahm von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick die Urkunde und das Bronzerelief der Alten Kirche entgegen. Für das Gruppenbild gesellten sich Ratsmitglieder der französischen Partnerstadt Nyons sowie die Mitglieder der Mechernicher Delegation dazu.

Foto: Le Dauphiné libéré/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Nyons - Für Bürgermeister Pierre Combes dürfte sich damit ein familiärer Kreis schließen. Nach Pierre Jullien, seinem Großvater mütterlicherseits, ist das Stadtoberhaupt von Nyons nun offiziell Ehrenbürger der Stadt Mechernich. Zur feierlichen Überreichung der Urkunde war jüngst eine Delegation um Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick in die südfranzösische Partnerstadt gereist. Pierre Jullien gehörte zu den Gründungsvätern der Städtepartner-

schaft zwischen Nyons und Mechernich. Auf französischer Seite war er ein engagierter Streiter für eine Verschwisterung der bei-

den Städte, die nunmehr seit 1967 Bestand hat.

Fortsetzung Seite 2

Praxis für Sprachtherapie

 **Andreas Pinke** 

Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)

Beratung · Diagnostik · Therapie

In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.V.

Matratzen Verkaufsschau

Jetzt zugreifen

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!

Fachkundige Beratung

 **Betten Schmitz**

53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Dr. Judith Pelzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

 **PELZER**
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI FAMILIENRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20

www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Fortsetzung der Titelseite

Ein zartes Pflänzchen der Völker-
verständigung und Versöhnung
war geboren, das immer wieder
engagierte Menschen braucht, die
es hegen und pflegen. „Es braucht
Menschen, wie Pierre Combes,
der das Erbe seines Großvaters
nicht nur angenommen hat, son-
dern auch aktiv daran mitwirkt,
dass das Erbe für künftige Ge-
nerationen fortbesteht“, würdigte
Mechernichs Bürgermeister
Dr. Hans-Peter Schick die Ver-
dienste seines französischen
Amtskollegen.

Weltoffene, herzliche Art

Der Freundeskreis Mechernich-
Nyons hatte in seinem Antrag zur
Verleihung der Ehrenbürgerschaft
der Stadt Mechernich an den Bür-
germeister der Stadt Nyons ge-
schrieben: „Von Beginn seiner
Amtszeit an hat Pierre Combes in
vielfältiger Weise gezeigt, wie
sehr ihm die deutsch-französische
Freundschaft und die Beziehung
zu den Mechernicher Bürgern am
Herzen liegt. Von seiner weltoffen-
en, herzlichen Art konnten sich
im Laufe der Jahre viele Menschen
vom Bleiberg überzeugen.“

Dazu brauche es noch nicht einmal
eine gemeinsame Sprache. „Dei-
ne herzliche Art und dein franzö-
sisches Naturell, das so wunder-
bar zu unserer rheinischen Le-
benseinstellung passt, sind auch
ohne große Worte spürbar und
immer präsent“, so Dr. Hans-Pe-
ter Schick in seiner Laudatio im
Rat der Stadt Nyons.

Der Mechernicher Bürgermeister
bedankte sich bei seinem Amts-
kollegen auch für die moralische
und finanzielle Unterstützung
nach der Flutkatastrophe. Damals



Im Ratssaal von Nyons fand die feierliche Ernennung statt: Anschließend gratulierte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick seinem französischen Amtskollegen Pierre Combes.

Foto: Le Dauphiné libéré/pp/Agentur ProfiPress



Ein Besuch am Stand des Zeitungsverlags Le Dauphiné libéré. Dort wurde die Umstellung auf ein kleineres Format beworben. Das Gruppenfoto mit den Mechernicher Gästen fand anschließend sogar Eingang in eben diese Zeitung. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

hatte sich Pierre Combes umge-
hend gemeldet und im Namen der
Stadt Nyons seine Verbundenheit,
Hilfsbereitschaft und Solidarität
mit den Menschen in Mechernich
zum Ausdruck gebracht.

Wunderbare Partnerstadt

Auf seine Initiative hin hatte die
Stadt Nyons zudem 100.000 Euro

für die Betroffenen der schlimmen
Katastrophe gespendet. „Für dies-
es Engagement sind wir allen
Nyons'er Bürgerinnen und Bürgern
überaus dankbar. Dankbar sind
wir auch dafür, dass wir Dich unse-
ren Freund nennen dürfen, dass
Nyons unsere wunderbare Part-
nerstadt ist. Wir hätten uns keine
bessere Partnerstadt und keinen
besseren neuen Ehrenbürger wün-
schen können“, so Bürgermeister
Dr. Hans-Peter Schick.

Anschließend überreichte er eine
von Mechernichs Archivar Stephan
Meyer kunstvoll gestaltete Urkun-
de an den neuen Ehrenbürger.
Darauf wird die Partnerschaft
durch die Stadtwappen, eine Skiz-
ze der Pont de Nyons sowie durch
Eichen- und Olivenzweige symbo-
lisiert. Zudem ist der Urkunden-
text Dank der Übersetzung von
Wilfried Hamacher zweisprachig
verfasst, so dass aus dem Ehren-
bürgerrecht der Stadt Mechernich
im Französischen „le droit de Ci-
toyen d'Honneur de la ville de Me-
chernich“ wird. Als weiteres Ge-
schenke erhielt Pierre Combes ein
Bronzerelief der alten Kirche Me-

chernich, das die Familie Frank/
Lebert gestiftet hatte. „Pierre
Combes hat sich sehr gefreut über
die Verleihung der Ehrenbürger-
würde“, gibt Ralf Claßen seine Ein-
drücke von der Reise nach Nyons
wieder. Der Mechernicher Dezer-
nent und Kämmerer gehörte
ebenso zur Delegation wie Dr. Pe-
ter Schweikert-Wehner als Vor-
sitzender des Ausschusses für Bil-
dung, Kultur und Soziales sowie
der Vorsitzende des Freundeskrei-
ses Mechernich-Nyons, Wilfried
Hamacher, und dessen Stellver-
treter Andreas Sack.

Älteste Seifenmanufaktur

Gemeinsam genossen sie ein in-
teressantes Programm, das die
französischen Gastgeber für sie
organisiert hatten. Dazu gehörte
zum Beispiel die Besichtigung der
Savonnerie in Nyons, der ältesten
Seifenmanufaktur Frankreichs. La
Savonnerie de Nyons ist ein Un-
ternehmen aus der Provence, das
mit „altem“ Knowhow hochwer-
tige Seifen und Kosmetika kreiert
und herstellt. Zudem stand der
Besuch der Brauerei Bivouak, die
auf Zutaten aus lokaler Produkti-



Zum Rahmenprogramm, das die französischen Gastgeber für die Mechernicher Gäste organisiert hatten, gehörte auch eine Besichtigung der Savonnerie in Nyons, der ältesten Seifenmanufaktur Frankreichs.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

on setzt, auf dem Programm. Ein besonderes Erlebnis war auch der Besuch des Markts von Nyons. Einerseits wegen der Vielfalt an regionalen Spezialitäten, die dort angeboten werden, andererseits wegen des Besuchs am Stand des Zeitungsverlags Le Dauphiné libéré. „Die Zeitung wurde an diesem Tag auf ein kleineres Format umgestellt“, berichtet Ralf Claßen. Das Bild, das dort am Stand gemacht wurde, fand anschließend sogar Eingang in eben diese Zeitung.

Eine rundum gelungene Reise in die Partnerstadt also, die der Mechernicher Kämmerer wie folgt zusammenfasste: „Wir hatten eine tolle Zeit, haben eine überaus würdige Überreichung der Ehrenbürgerschaft an Pierre Combes erlebt, eine große Gastfreundschaft genossen und sehr gute Gespräche geführt. Dank Wilfried Hamacher und Andreas Sack und

ihrer hervorragenden Französischkenntnisse hat auch die Verständigung bestens funktioniert.“ Alles beste Voraussetzungen, um die Partnerschaft Mechernich-Nyons fortleben zu lassen. Zwar dürfte sich für Pierre Combes persönliche Familiengeschichte mit dem jetzigen Besuch der Mechernicher Delegation ein Kreis geschlossen haben. Schließlich hat er die Ehrenbürgerwürde nun mit seinem Großvater Pierre Jullien gemeinsam. „Für unsere gemeinsame Geschichte, die Geschichte einer wunderbaren Freundschaft zwischen Nyons und Mechernich, schließt sich der Kreis hoffentlich noch lange nicht“, betonte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der sich bereits darauf freut, Pierre Combes samt einer französischen Delegation Anfang September in Mechernich begrüßen zu dürfen.

pp/Agentur ProfiPress



Die Mechernicher Delegation vor den Partnerschaftswappen. Mit dabei waren Dr. Peter Schweikert-Wehner (v.l.) als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales sowie der Vorsitzende des Freundeskreises Mechernich-Nyons, Wilfried Hamacher, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Kämmerer und Dezernent Ralf Claßen sowie Andreas Sack, stellvertretender Vorsitzender des Freundeskreises Mechernich-Nyons. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

„Jetzt knallt fast nichts mehr!“

Kommerner Sebastianus-Schützen investieren fast 300.000 Euro aus Förder- und Eigenmitteln in die energetische, umwelt- und schießtechnische Professionalisierung ihres Schützenhauses - „Ewige Baustelle“ wird „eine der modernsten Schießsportanlagen im Schützenbezirk“

Mechernich-Kommern - In Schießsportkreisen wird das Kommerner Schützenhaus seit Jahrzehnten spöttisch „die ewige Baustelle“ genannt. Doch jetzt ist Schluss mit diesem Vorurteil: Noch im Wonnemonat Mai 2023 kommen

Sanierung, Dämmung, Modernisierung und der geräuscharme Umbau der Schießstände zum Abschluss, für die die Sankt-Sebastianus-Schützenbruderschaft Kommern 1859 e.V. in den vergangenen beiden Jahren nicht weniger als rund 300.000 Euro aufgewendet hat.

„Jetzt haben wir eine der modernsten Schießsportanlagen im ganzen Schützenbezirk“, freute sich Vorstandsmitglied Georg Abel bei einer Projektvorstellung vor Medienvertretern: „Und es knallt draußen fast gar nicht mehr!“

Damit steigt die Investitionssumme am bereits vor zehn Jahren grundsanierten Bruderschaftseigenen Schützenhaus auf eine halbe Million Euro. Der Bau stammt ursprünglich aus dem Jahr 1959, war aber nicht isoliert und nur mit Blech eingedeckt. Die Schießstände lagen zum Teil draußen und waren für die Nachbarschaft geräuschintensiv. „Dennoch hat sich nie einer beschwert“, lobt Kommandant Björn Schäfer im Gespräch mit der Agentur ProfiPress die geduldischen Anlieger des im Wohngebiet liegenden Schüt-

zenheims. Umso schöner sei es, dass man die Geräuschquelle durch die Sportstättenförderung jetzt eingedämmt habe.

3000 Arbeitsstunden

2012 wurden 200.000 Euro in die Grundsanierung gesteckt, jetzt 300.000 in Wärmedämmung, schießsportspezifische Be- und Entlüftung und professionelle Schießstandtechnik und Schallisolierung, so Vize-Präsident Wolfgang Henric-Petri.

Dabei handelte es sich um 245.000 Euro Zuschüsse aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“. Die Schützenbruderschaft Kommern selbst wendete 62.000 Euro Eigenmittel auf, 3000 Arbeitsstunden und 17.000 Euro Eigenkapital.

„Das war eine stramme Leistung“, so Kommandant Björn Schäfer, der den Abschluss des Projektes gemeinsam mit dem alten Vize-Präsidenten Georg Abel und seinem Nachfolger Wolfgang Henric-Petri dem Mechernicher „Bürgerbrief“ vorstellte. „Wir haben als Stadt Mechernich während der Förderprogramme in der Coronazeit eine ganz Reihe Maßnahmen für Vereine in der Stadt beantragt und unterstützt“, so Erster Beigeordneter Thomas Hambach.

Stadt Mechernich behilflich

„Die Maßnahme Kommern, die



Die neue Führungsmannschaft der Kommerner Schützen mit (v.l.) Jugendabteilungsleiterin Carmen Schulte, Kommandant Björn Schäfer, Schießmeister Volker Nehmke, Kassierer Hans-Willy Weber, Schützenpräsident Thomas Bank, Vize-Präsident Wolfgang Henric-Petri, Schriftführerin Dagmar Rabbeau-Nehmke, Beisitzer Frank Eichen und Ex-Vize-Präsident Georg Abel. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Sieben Schießbahnen für Luftgewehr, Kleinkaliber, Kurzwaffen und Langwaffen in Kurzwaffenkalibern sowie vier hochmoderne digitalisierte Schießbahnen speziell für Luftgewehrschützen stehen jetzt schallisoliert und unter Dach zur Verfügung. Oben ist ein Teil der hochkomplexen Be- und Entlüftung zu sehen, die Pulverdämpfe „schluckt“ und gefilterte saubere Luft an die Umwelt abgibt. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

noch unter dem Präsidenten Hans Diethard Eichinger-Hess beantragt und in Angriff genommen worden ist, haben wir als Stadtverwaltung wohlwollend begleitet“, so der stellvertretende Chef der Stadtverwaltung. Diese speziellen Sportstätten-Fördermittel hätten nur solchen Vereinen zugestanden, die selbst Eigentümerinnen der geförderten Sportstätten sind. Die Viertelmillion hätten die Kommerner Schützen selbst beantragt und durchbekommen, so Hambach. Andrea Milz, NRW-Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, gab die Förderung seinerzeit über den Euskirchener Landtagsabgeordneten Klaus Vossemer bekannt. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich demnach auf 297.563 Euro, von denen das Land NRW durch die Förderung rund 82 Prozent übernahm. Der seinerzeit amtierende langjährige Präsident Eichinger-Hess gab damals als Ziele der Maßnahme an: „Dachsanierung, Wärmedämmung, Ausbau der Außenfassade, Ertüchtigung der Bogenschießsporthalle, Einbau einer leistungsfähigen Lüftungsanlage und Kurzwaffenstände, auf denen weitgehend alle Sportdisziplinen des Rheinischen Schützenbunds und des Bundes der historischen Schützenbruderschaften geschossen werden können“.

„Fast jeden Tag am Bau“

Der neue Vorstand um Präsident Thomas Bank, seinen Stellvertreter Wolfgang Henric-Petri, Kommandant Björn Schäfer, Schriftführerin Dagmar Rabbeau-Nehmke, Schatzmeister Hans-Willy Weber, Präses Prof. Dr. Hanns Fuhs, Jugendleiterin Carmen Schulte, Schießmeister Volker Nehmke und

die Beisitzer Georg Abel, Martin Hessel und Frank Eichen melden nun Vollzug der ambitionierten Pläne. Und das nicht ohne Stolz. „Einige Schützen haben sich mächtig ins Zeug gelegt und waren fast jeden Tag auf der Baustelle“, so Henric-Petri, der niemanden namentlich besonders hervorheben mochte. Die 1859 aus der Taufe gehobene Bruderschaft hat 84 Mitglieder, 16 weniger als vor der Pandemie. „Der Schwund entspricht in etwa dem Mittel, das alle Vereine zu beklagen haben“, so Björn Schäfer, der Kommandant der 25 uniformierten historischen Schützen in der Bruderschaft. 40 der 84 Mitglieder sind aktive Sportschützen, so Vize-Präsident Wolfgang Henric-Petri: „Nur noch vier davon sind Jungschützen. Die Abteilung schwächelt am stärksten, die während Corona weder trainieren konnte, noch Wettkämpfe austrug.“

Jugendabteilung reaktiviert

Deshalb hätten viele Jungschützen den Spaß am Schießsport verloren: „Vier 18- und 19-Jährige sind noch aktiv in der von Carmen Schulte geleiteten Jugendabteilung, sie schießen Bogen, Luftgewehr und Pistole“, so Henric-Petri. Um sie herum soll jetzt die Jugendarbeit neue Fahrt aufnehmen auf insgesamt sieben Schießbahnen für Luftgewehr, Kleinkaliber, Kurzwaffen und Langwaffen in Kurzwaffenkalibern sowie vier hochmodernen digitalisierten Schießbahnen speziell für Luftdruckschützen mit Luftgewehr und Luftpistole. In der Multifunktionshalle wird auf 18- und 30-Meter-Bahnen außerdem Recurve-Bogen geschossen, ursprünglich auch von Kindern in Kooperation mit der



Sportschützen und Funktionäre der Sankt-Sebastianus-Schützenbruderschaft Kommern von 1859 e.V. auf dem hochmodernen Kurz- und Langwaffenschießstand in der komplett gedämmten, schallisolierten, be- und entlüfteten Mehrzweckhalle. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Bogensport-AG der Grundschule Kommern. Schützenpräsident Thomas Bank schreibt: „Die Sankt-Sebastianus-Bruderschaft 1859 e.V. ist der zweitälteste Verein in Kommern, sieht sich in kulturhistorischer Verantwortung, arbeitet mit den anderen Vereinen aus Kommern zusammen und hat eine feste Bindung zur katholischen Grundschule. Sie ist Mitglied im Rheinischen Schützenbund (RSB) und im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS).“ Vize-Präsident Wolfgang Henric-Petri: „Wir fühlen uns dem Schießsport verpflichtet durch die Durchführung und Pflege schießsportlicher Übungen und Wettbewerbe für Jugendliche und Erwachsene. Wir treten für christliche Glaubensgrundsätze und deren Verwirklichung im privaten und öffentlichen Leben ein und dies insbesondere auch durch den Ausgleich sozialer Unterschiede im

Geist der Geschwisterlichkeit, Werke christlicher Nächstenliebe und durch die Durchführung karitativer Aktionen.“

Ganzjahresnutzung

„Neben der energetischen Dachsanierung und energetischen Sanierung der Außenfassade des Vereinsheims und der Schießstätten war und ist die Ertüchtigung der Schießhalle für die ganzjährige Nutzung das wichtigste Ziel der Förderung im NRW-Programm „Moderne Sportstätten 2022“, so Kommandant Björn Schäfer. Hinzu komme die Reduzierung der Umweltbelastung durch Ertüchtigung der Kugelfänge der Kurzwaffenstände, Verlegung der offenen Kurzwaffenbahnen in die Schießhalle und Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie die Modernisierung der Luftdruckschießstände durch eine elektronische Schießanlage.

pp/Agentur ProfiPress



In Schießsportkreisen wurde das Kommerner Schützenhaus spöttisch „die ewige Baustelle“ genannt, damit ist jetzt Schluss. Im Mai 2023 kommen Sanierung, Dämmung, Modernisierung und der geräuscharme Umbau der Schießstände zum Abschluss, für die die Sankt-Sebastianus-Schützenbruderschaft Kommern 1859 e.V. in den vergangenen beiden Jahren rund 300.000 Euro aufgewendet hat.

Archivfoto: Georg Abel/pp/Agentur ProfiPress

Amtliche Bekanntmachung

1. Haushaltssatzung der Stadt Mechernich

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), in Kraft getreten am 26. April und am 1. Januar 2023 (Nummer 13 und 14)., hat der Rat der Stadt Mechernich mit Beschluss vom 28. März 2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf 73.334.913 Euro

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 73.773.908 Euro

Im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 65.790.739 Euro

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender

Verwaltungstätigkeit auf 66.360.098 Euro

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 14.774.494 Euro

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 24.978.789 Euro

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 10.630.957 Euro

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 3.718.390 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite deren Aufnahme für Investitionen** erforderlich ist, wird auf

10.204.295 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

37.179.823 Euro

festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

438.995 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite, die zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

30.000.000 Euro

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 463 v.H.

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 595 v.H.

2. Gewerbesteuer auf 498 v.H.

§ 7

Soweit im Stellenplan kw-Vermerke (künftig wegfallend) angebracht sind, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe nicht mehr besetzt werden.

Die im Stellenplan angebrachten ku-Vermerke (künftig umzuwandeln) haben folgende Wirkung:

a) Soweit es sich um ku-Vermerke nach der Stellenobergrenzenverordnung - StOV Gem - i.d.F. vom 25.9.1996 handelt, ist jede zweite freiwerdende Beamtenstelle in eine Stelle der nächst niedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln.

b) Bei den übrigen von einem ku-Vermerk betroffenen Stellen ist jede freiwerdende Stelle in eine Stelle einer niedrigeren Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe umzuwandeln.

Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit die während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen Amtes oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren.

§ 8

1. Erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie bei einer Buchungsstelle (Konto-Kostenstellen-Kombination)

a) bei Aufwendungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 20 v.H. des jeweiligen Haushaltsansatzes, mindestens jedoch den Betrag von 10.000 EUR und

b) bei Auszahlungen für Investitionstätigkeit den Betrag von 25.000 EUR übersteigen.

2. Als erheblich im Sinne des § 81 Absatz 2 Nr. 1 b) gilt eine Abweichung von 50% zum geplanten Ergebnis.

3. Ansonsten gelten als unerheblich ohne Rücksicht auf die Höhe folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen:

a) Aufwendungen und Auszahlungen im Personalbereich, die auf gesetzlicher oder tariflicher Grundlage beruhen,

b) Rücklagenzuführungen zur Sicherung zweckgebundener Mittel,

c) Aufwendungen und Auszahlungen, die sich auf inneren Verrechnungsverkehr oder Jahresabschlussbuchungen (insb. Abschreibungen und Rückstellungsabwicklungen) beziehen.

4. Als geringfügig im Sinne des § 81 Absatz 3 Ziffer 1 GO NRW gelten Auszahlungen und Aufwendungen für geringfügige Investitionen und Instandsetzungen an Bauten, die unabweisbar sind, deren voraussichtliche Gesamtkosten nicht mehr als 50.000 Euro betragen.

5. Für die gem. § 21 KomHVO festgelegten Budgets gelten folgende Deckungsregeln:

a) Zweckgebundene Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen bei der entspr. Aufwandsposition.

b) Im Übrigen dürfen alle sonstigen Mehrerträge grundsätzlich zu Mehraufwendungen innerhalb des Budgets verwendet werden.

c) Aufwandspositionen innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig.

d) Diese Deckungsregeln gelten auch für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

6. Für die gem. § 22 Absatz 1 KomHVO zum Jahresende zu bildende Ermächtigungsübertragungen gelten folgende Grundsätze:

a) Die Art und Höhe der Ermächtigungsübertragungen ergibt sich aus dem Anhang zur Jahresrechnung.

b) Ermächtigungen für Aufwendungen und damit verbundenen Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.

c) Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für Ihren Zweck verfügbar.

Mechernich, 28. März 2023

gez. Dr. Schick (Bürgermeister)

gez. Claßen (Kämmerer)

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO NW dem

Fortsetzung Seite 6

Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Euskirchen mit Schreiben vom 6. April 2023 angezeigt worden.
Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses 2023 gem. § 96 Abs. 2 GO NW im Rathaus, 2. OG, Zimmer 251, während der Bürostunden öffentlich aus und ist unter der Adresse www.mechernich.de im Internet verfügbar.

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 170 „Erweiterung Senioreneinrichtung“ in Mechernich - Kalenberg;

hier: **a. Bekanntgabe der Einleitung des Verfahrens** -gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

b. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 25.04.2023 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 170 „Erweiterung Senioreneinrichtung“ in Mechernich - Kalenberg beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziel der Planung ist es, die bestehende Einrichtung auf eine tragfähige Größe zu erweitern und ihr damit eine wirtschaftliche Perspektive für die Zukunft zu eröffnen.

Die erforderliche planungsrechtliche Grundlage soll mit der Aufstellung dieses Bebauungsplans geschaffen werden.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf des o.g. Bebauungsplans hängt in der Zeit

vom 15.05.2023 bis einschließlich 16.06.2023

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,

und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 4a Abs. 4 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/>

und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.
- dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrolle) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen

Mechernich, 11. Mai 2023.

gez. Dr. Schick (Bürgermeister)

gez. Claßen (Kämmerer)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mechernich, den 27.04.2023

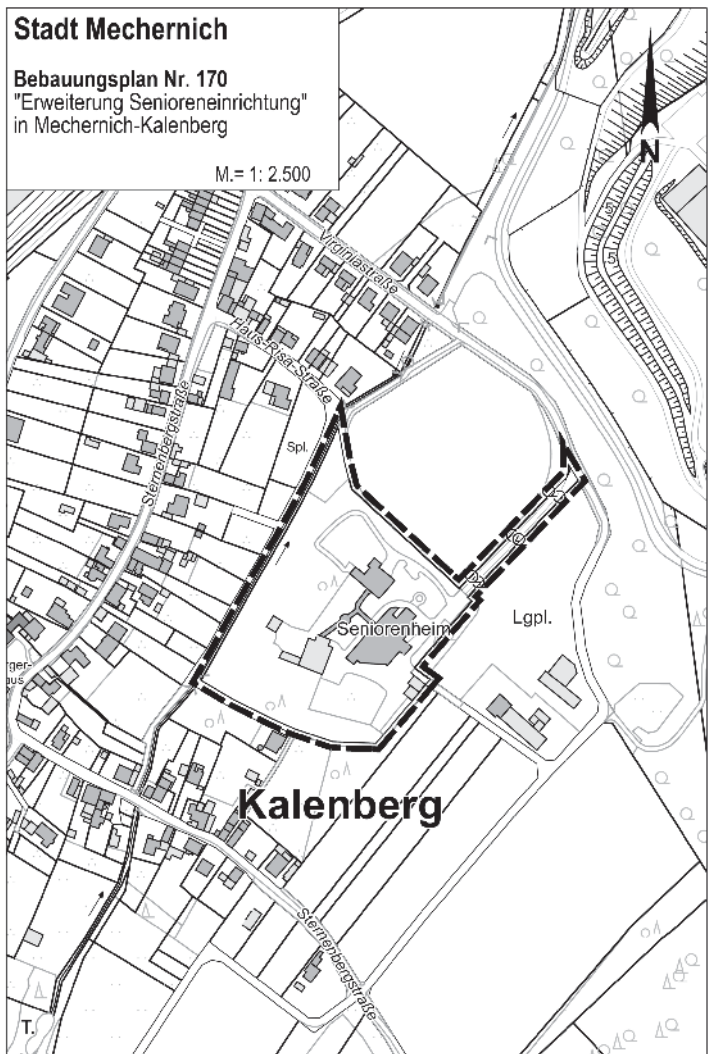
Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.



5. Sitzung

des Betriebsausschusses der Stadt Mechernich am 23. Mai 2023

Am **Dienstag, dem 23. Mai 2023**, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 5. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 4. Sitzung am 29.11.2022- öffentlicher Teil -

2. Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebs „Stadtwerke Mechernich“; hier: Beratung und Feststellung
3. Information zur Trinkwasserversorgung der Stadtwerke Mechernich:
 - 1) Stand der Bleielimination Wassergewinnungsanlage Düttling
 - 2) Änderungen durch die neu verabschiedete Trinkwasserverordnung
 - 3) Entwicklung Gartenwasserzähler
4. Allgemeine Informationen zum Kanalnetz im Stadtgebiet Mechernich; hier: Vorstellung
5. Fragestunde für Einwohner
6. Mitteilungen und Anfragen
- b) **nichtöffentliche Sitzung**
Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil
 1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 4. Sitzung am 29.11.2022 - nichtöffentlicher Teil -
 2. Prüfung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebs „Stadtwerke

- Mechernich“ mit den Sparten „Wasserversorgung“ und „Abwasserbeseitigung“;
 hier: Benennung eines Prüfers gem. § 5 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung NW
3. Kanalsanierung in der Ortslage Mechernich, Teilgebiet 1; hier: Auftragsvergabe
 4. Beauftragung Wechsel Kundenwasserzähler in 2023 (Zählerlieferung und Auswechslung)
 5. Beauftragung zur Materialbestellung für Bauhof Stadtwerke Trinkwasserversorgung 1. Halbjahr
 6. Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 09.05.2023

gez. Björn Wassong
 (Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Ende: Amtliche Bekanntmachungen

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Wandern entlang schöner Aussichten

Mechernicher Eifelverein, Stadtverwaltung und „Nordeifel Tourismus GmbH“ organisieren Tour ab dem Bergbaumuseum samt Snacks und Konzert der Bergkapelle im Anschluss -
 Anmeldung bis 31. Mai erbeten

Mechernich - „Genießen Sie eine geführte Wanderung mit spannenden Informationen und traumhaften Ausblicken vom Pflug- und Lichterberg sowie vom Eifelblick „Galgenuck“,“ heißt es nun in einer Ankündigung der Mechernicher Ortsgruppe des Eifelvereins. Gemeint ist damit eine Erlebniswanderung auf der EifelSpur „So weit das Auge reicht!“ am Sonntag, 4. Juni, ab 10 Uhr am Bergbaumuseum Mechernich.

Der Verein ergänzt: „Den Ausklang erleben Sie entspannt bei einem Konzert der Bergkapelle Mechernich und einer leckeren Grillwurst sowie Getränken an der Grillhütte des Bergbaumuseums.“

Der Weg ist rund 15 Kilometer lang, Ziel ist wieder das Bergbaumuseum. David Rosenbaum (Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer des Nationalparks Eifel) leitet die Wanderung, als Veranstalter agiert die Stadt Mechernich in Kooperation mit der „Nordeifel Tourismus GmbH“ und der Ortsgruppe des Eifelvereins. Der Kostenbeitrag beträgt zehn

Euro, inklusive Snacks unterwegs sowie ein Brötchen mit Grillwurst am Ziel. Frühzeitige Anmeldung wird bis Mittwoch, 31. Mai, bei der Stadt Mechernich entweder

per Mail unter g.schumacher@mechernich.de oder telefonisch unter (024 43) 49 43 22 erbeten.

pp/Agentur ProfiPress



Am 4. Juni laden der Mechernicher Eifelverein, die Stadtverwaltung und die „Nordeifel Tourismus GmbH“ zu einer geführten Erlebniswanderung ab dem Bergbaumuseum ein. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress



Die Mechernicher Bergkapelle rundet den Tag bei einer Stärkung schließlich musikalisch ab. Anmeldungen sind bis 31. Mai erbeten. Archivbild: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Grellgelb auf grünem Hintergrund



Der Röttgerhof bei Weiler am Berge mit leuchtendem Rapsfeld. 2023 soll es nach Lage der Dinge eine gute Ölfruchternte geben. Seit dem Ukrainekrieg sind die Erzeugerpreise stark gestiegen.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Der Frühling zeigt sich nicht nur auf den Äckern der Stadt Mechernich: Rosablühender Wildapfel am Burggraben von Schloss Eicks, rechts ein Gänsepaar, das sich möglicherweise auf die Brut vorbereitet.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Die Natur als Landschaftsmalerin tupft zurzeit einen bunten Blütenteppich auf das Stadtgebiet Mechernich - 2023 verspricht eine gute Rapsöl- und Rapshonig-Ernte für Imker und Bauern - Erzeugerpreise sind wegen Ukraine-krieg gestiegen

Mechernich - Die Rapsbestände im Stadtgebiet Mechernich haben sich wie deutschlandweit bisher gut entwickelt, sodass die Prognose für die Rapsernte 2023 erst einmal positiv ausfällt. Das meldet das Portal des Landwirtschaftsmagazins „agrarheute“. Doch sicher sei für Rapsproduzenten nichts - besonders auf lange Sicht, heißt es weiter. Für den nicht ökonomisch am Raps interessierten Betrachter zeigt sich das land- und forstwirtschaftlich geprägte Stadtgebiet Mechernich vom Höhengebiet um Weyer und Kallmuth bis zur Antweiler Senke derzeit als besonders grellfarbiger Pflanzenteppich. Auf überwiegend neon-grün-dominiertem Hintergrund zeichnen sich die Quadrate und Rechtecke blühender Rapsäcker in Gelb ab. Immer wieder unterbrochen vom Weiß und Rosa blühender Apfelbäume, auch Kirschen und Schlehen strahlen weiß.

40 Kilo Honig pro Hektar

Anziehend finden nicht nur Menschen die leuchtenden Felder, sondern auch Bienen. Raps ist eine tolle Nektar- und Pollenquelle. Laut Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) ergibt ein Hektar Raps 40 Kilo Rapshonig. Die Trockenheit des Jahres 2022 stellte für die Ölfrucht- und Getreideanbauer vielerorts eine Herausforderung für die Rapsaussaats dar, doch die Bestände hätten sich insgesamt gut entwickelt, so Detlef Kurreck von der UFOP. Die Anbaufläche habe sich in der Bundesrepublik auf über 1,1 Millionen Hektar vergrößert, was wohl dem Anstieg der Erzeugerpreise für Raps infolge des Kriegs in der Ukraine geschuldet sei. Laut Kurreck habe die Anbaufläche besonders im Norden und Süden Deutschlands zugenommen. Insgesamt sei die Rapsfläche um 50.000 Hektar größer als zur Ernte 2022. Die Blüten verwandeln sich bis zum Juli in Schoten mit zwei Millimeter kleinen schwarzen Körnern, die einen hohen Ölgehalt haben. Sie werden mit Mähdreschern geerntet und anschließend gepresst. Das gewonnene Öl kann als Spei-



Das Stadtgebiet Mechernich zeigt sich derzeit als bunter Pflanzenteppich. Auf überwiegend grünem Hintergrund zeichnen sich die Quadrate und Rechtecke blühender Rapsäcker in Gelb ab, hier ein Blick von Weiler am Berge in Richtung Kreisstadt.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

seöl, Schmierstoff oder Kraftstoff in Form von Biodiesel verwendet werden.

Reich an Omega-3-Fettsäuren

Als Speiseöl steht Rapsöl nach Angaben der UFOP in der Beliebtheit mittlerweile auf Platz 1, weit vor Sonnenblumen- und Olivenöl. Ernährungsphysiologen empfehlen Rapsöl wegen seines sehr günstigen Fettsäuremusters. Rapsöl zeichnet sich mit einem hohen Gehalt an wertvollen Ome-

ga-3-Fettsäuren aus und trägt dazu bei, einen normalen Blutcholesterinspiegel zu erhalten.

„Bei der Pressung entsteht außerdem eiweißhaltiges Rapschrot, das als Futtermittel in der Rinder-, Schweine- und Geflügelmast eingesetzt wird“, schreibt der Rheinische Landwirtschaftsverband (RLV). Rapsschrot ersetze als heimische Proteinquelle Sojaimporte in hohem Umfang.

pp/Agentur ProfiPress

Auf die Plätze, fertig, spielen

Die Bauzäune sind weg, der Spielplatz im Mühlenpark kann wieder genutzt werden - Bleibelasteter Boden wurde ausgetauscht und das Areal mit neuem Rollrasen sowie Abgrenzungen aus Hecken und Pflastersteinen aufgewertet

-Aufträge zur Sanierung weiterer Spielplätze sind bereits erteilt

Mechernich-Kommern - Die Bauzäune waren gerade weg, schon enterten Frieda und Mats das Piratenschiff. Die beiden vier und drei Jahre alten Geschwister wa-

ren zufällig mit Mama Wladilena und Labrador Dexter in den Kommerner Mühlenpark gekommen und freuten sich umso mehr, dass das Spielgelände kurz zuvor wieder geöffnet wurde.

„Der Spielplatzprüfer hat das Ge-

lände abgenommen und grünes Licht für die Freigabe erteilt“, erläuterte der städtische Landschaftsarchitekt Christof Marx gegenüber dem Bürgerbrief. So konnten die Mitarbeiter der Kaller Gartenbaufirma Natur Breiteg-



Piratenschiff und Kletterpyramide im Mühlenpark sind wieder bespielbar, nachdem die Mitarbeiter der Kaller Gartenbaufirma Natur Breitegger die Bauzäune beseitigt haben.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Mit neuem Rollrasen wurde das Areal aufgewertet. Zuvor wurde der mit Blei belastete Boden bis zu einer Tiefe von 35 cm abgetragen und durch unbedenklichen Mutterboden aus der rheinischen Börde bei Bliesheim ersetzt. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

ger am Freitag, 5. Mai, die Bauzäune abbauen - der sichtbare Abschluss einer Baumaßnahme, die Ende vergangenen Jahres begonnen wurde.

Denn der Mühlenpark-Spielplatz ist einer von insgesamt 29 Spielplätzen im Mechernicher Stadtgebiet, deren Sanierung der AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung mit Sitz in Hattingen in enger Abstimmung mit dem Kreis Euskirchen und der Stadt Mechernich durchführt.

Unbedenklicher Mutterboden

Dabei werden die obersten und mit Blei belasteten Bodenschicht bis zu einer Tiefe von 35 cm ausgetauscht. Hierfür müssen zunächst Bäume und Sträucher entfernt werden. Dann wird der belastete Boden durch unbedenklichen Mutterboden aus der rheinischen Börde bei Bliesheim ersetzt. Außerdem werden Geogitter und Geotextilien eingebracht, die verhindern sollen, dass spielende Kinder mit ihren Schaufeln in die belastete tiefere Erde graben.

Neben dem jetzt fertiggestellten Kinderspielplatz im Mühlenpark sind laut Mitteilung von AAV-Pressesprecherin Sabine Schidlowski

Boos auch die Spielplätze in Breitenbenden, Kalenberg und Strempt (Am Hüttenacker und Haus Rath) bereits vollständig saniert worden. In Kalenberg und in Strempt (Am Hüttenacker) fehle lediglich noch die Einzäunung. Die Arbeiten in der Kita Strempt stünden kurz vor dem Abschluss. Als nächstes sei die Kita im Ortsteil Weyer an der Reihe.

Ende des Jahres alles erledigt

Wenn die Witterung mitspielt, heißt es weiter in der gemeinsamen Mitteilung von AAV, Kreis Euskirchen und Stadt Mechernich, soll die Sanierung auf allen 29 Flächen bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein. Vor dem gemeinsamen mit dem AAV abzuarbeitenden Sanierungspaket hatte die Stadt Mechernich bereits einige Spielplätze auf eigene Faust saniert, als erstes Lückerath, wo sich außer Blei auch Arsen im Boden befand. Außerdem den Spielplatz an der Friedrich-Wilhelm-Straße in Mechernich, den Spielplatz „Mühlengarten“ in Firmenich/Obergartzem, den Spielplatz Ecke Pützgasse/Auf dem Acker in Kommern und den Spielplatz Wacholder in Kommern.

Die gemeinsam mit dem AAV



Im Dezember wurde mit dem Bodenaustausch begonnen. Damals informierten Vertreter von AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, Planungsbüro, Stadt Mechernich, Kreis Euskirchen und der Natur Breitegger GmbH. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

durchgeführten Maßnahmen kosten zusammen rund drei Millionen Euro. Davon trägt der Verband 80 Prozent, die Stadt Mechernich muss die restlichen rund 600.000 Euro beisteuern.

Dass die Bauzäune im Mühlenpark nun abgeräumt sind, freut auch Thomas Hambach, den Ersten Beigeordneten und Geschäftsführer der Eifel-Therme Zikurat GmbH. Denn das Unterneh-

men betreibt das dortige Bistro. „Wegen der Bauzäune haben viele Menschen fälschlicherweise gedacht, dass das Bistro geschlossen sei“, so Thomas Hambach. Dieser Irrtum sollte nun auch aus der Welt geschafft sein, so dass das Bistro seine Funktion als gemütlicher Treffpunkt inmitten des Mühlenparks wieder vollumfänglich erfüllen kann.

pp/Agentur ProfiPress

„Namasté Nepal“

AG der Gesamtschule Mechernich unter Leitung von Lehrerin Catherine Hofstetter setzt sich für Kinder, Alte und Kranke auf dem Dach der Welt ein

Mechernich/Nepal - „Es ist 6.30 Uhr am Morgen und die Sonne leuchtet wie ein Feuerball am milchigen Himmel. Das Flugzeug kann noch nicht direkt in Kathmandu landen, also fliegen wir noch eine Extra-Runde. Ein Glück, denn so kann ich die beeindruckenden,

schneebedeckten Berge des Himalayas genießen!“ Es ist das Erste, was Catherine Hofstetter auf ihrem zweiwöchigen Aufenthalt auf dem „Dach der Welt“ erlebt. Sie leitet die Nepal AG der Gesamtschule Mechernich und bereist das Land bereits seit 2001 leidenschaftlich gerne. Ganze 6.888 km liegen zwischen Mechernich und Kathmandu.

Besonders reizten sie „die Andersartigkeit und Freundlichkeit der

Nepalesen“. Ihr Patenkind, Sonam Phuntsok, war damals ihre erste Begegnung. „In diesem Jahr wird er 30 Jahre alt“, so Hofstetter stolz. Die Gesamtschule selbst unterstützt das Land bereit seit acht Jahren mit verschiedenen Hilfsprojekten.

Für ihren Aufenthalt hat sie sich viel vorgenommen. Begegnungen mit Behinderten und Waisenkindern in Panchkhal, einen Besuch in einem Lepra-Dorf, in der Ge-

samtschul-Partnerschule in Kitipur sowie bei alten und bedürftigen Menschen. Im Gepäck hat sie dabei viele Spenden: „Auch in diesem Jahr ist es für mich eine Herzenssache, unsere verschiedenen Projekte der Gesamtschule vor Ort zu besuchen und zu unterstützen!“

„Gefühl wie an Weihnachten“

Als sie sich nach der Landung ihren Weg durch Kathmandu bahn-

Fortsetzung Seite 10

te, die Hauptstadt des Landes, prasselten gleich verschiedenste Eindrücke auf sie nieder. Chaotische, überfüllte Straßen, unzählige Rikschas, die Menschen und Waren transportieren, halsbrecherische Moped-Manöver - dazwischen Fußgänger. „Es ist heiß, die Luft ist stickig und staubig. Kathmandu zählt zu den Metropolen mit der weltweit schlechtesten Luft. Verkehrsregeln sind für mich nach wie vor nicht wirklich erkennbar, aber irgendwie funktioniert es - meist mit Hilfe von Dauerhupen.“ Schließlich erreichte sie dann doch ihre Bleibe in Thamel. Von dort aus machte sie sich auf zu ihrem persönlichen Höhepunkt der Reise: ein Heim in Panchkhal, das sie schon öfter besucht hatte. Die Bewohner sind sowohl Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung als auch Waisen. Die Versorgung vor Ort ist sehr eingeschränkt, insgesamt sind die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen schwierig, für die Kinder und Jugendlichen kein Schulbesuch möglich. „Strahlende Gesichter erwarten mich, die Neugierde ist riesig. Für Jeden bringe ich kleine Überraschungen mit (Schokolade, Gebäck, Säfte und Nudeln) - das hat schon Tradition!“, so Catherine Hofstetter. Im Anschluss wurde gemeinsam gesund reichhaltig gekocht - mit Kartoffeln, Blumenkohl, Spinat, Linsen, Reis und Hühnerfleisch, einer seltenen Delikatesse für die Bewohner. „Es sollte ein Festessen für Alle sein, schließlich war es auch Oster-Sonntag...“ Ein weiteres Highlight: Die „Eifeler Nepal-Oma“, die das Projekt seit Jahren mit durch Nährarbeiten unterstützt, spendete eine fast neue Kombina-



Besonders freuten sich die Kinder über gespendete Spielzeuge, wie Gummibälle und Yo-Yos. Foto: Catherine Hofstetter/Gesamtschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Zwei Wochen dauerte die jüngste Nepal-Reise der Mechernicher Gesamtschul-Lehrerin Catherine Hofstetter und führte sie zu altbekannten Bewohnerinnen und Bewohner eines Behinderten- und Jugendheims in Panchkhal - ein Highlight für alle Anwesenden. Die Gesamtschule unterstützt dieses durch die Nepal AG bereits seit acht Jahren. Foto: Catherine Hofstetter/Gesamtschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

tion aus Rollator und Rollstuhl. Genau das Richtige für den kleinen Jabin - endlich kann er seinen Holzknüppel gegen einen Rollator eintauschen. Mit dabei hatte Hofstetter auch Spenden von Schülerinnen und Schülern sowie Kollegen: Leuchtende Igelbälle, Yo-Yos, ein Netz mit Flummis, Turnschuhe für alle, Socken und „Nike“-Rucksäcke. Laut ihr „ein Gefühl wie an Weihnachten.“
Weitere Förderung über 1.300 Euro
Weiter führte der Weg ins „Leprosium Khokana Touda“ - ein Leprodorf am Stadtrand von Kathmandu, das sie zuletzt im Jahr 2019 mit Schülerinnen und Schülern besucht hatte. Damals lebten hier rund 90

Leprakranke, inzwischen ist die Zahl auf das Doppelte angewachsen.
Die Infektionskrankheit kann zwar mittlerweile mit Medikamenten geheilt werden, jedoch erkranken in Nepal auch heute noch viele Menschen daran. Bei zu später Behandlung hinterlässt sie vor allem an Armen und Beinen eine vollständige Gefühlslosigkeit. Einige haben ein entstelltes Gesicht, andere haben keine Finger, keine Hände oder der Fuß fehlt. Mit dabei für die 180 Bewohner: Lebensmittel, Seife, Zahnbürsten, Zahnpasta und andere Hygieneartikel, Reis, Schwarzte, Speiseöl und verschiedene Gewürze - alles Waren, die für die Erkrankten unerschwinglich sind. Auch ein paar Lesebrillen wurden ihr förmlich aus den Händen gerissen. Viele Nepalesen haben Probleme mit ihren Augen, da sie den schädlichen UV-Strahlen der Sonne besonders intensiv ausgesetzt sind. So ist der Wunsch nach Sonnenbrillen ebenso besonders groß. Hofstetter: „Nachdenklich habe ich mich verabschiedet - mit dem Versprechen, im nächsten Jahr mit solchen und weiteren Spenden zurückzukehren.“
Schließlich besuchte sie Patenkin der Gesamtschule in der Partnerschule in Kirtipur und verteilte dort Geldspenden, verstärktes Augenmerk lag auch auf älteren Menschen in Jawalhake. Hier hatte man sowohl in einem tibetischen Flücht-



Hofstetter (r.) bereist Nepal schon seit über 20 Jahren. Gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern kümmert sie sich nun um viele soziale Projekte vor Ort, so zum Beispiel ein Altenheim in Jawalakhel. Foto: Catherine Hofstetter/Gesamtschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

lingslager, als auch in einem Altersheim eine Sofort-Hilfsaktion mit Hilfsgütern und Nahrungsmitteln für Alte und Bedürftige gestartet. Die Jury der Kinderhilfsorganisation „Jugend Hilft“ und hat sich aufgrund der guten Arbeit der Gesamtschule erneut für eine Förderung über 1.300 Euro des „Nepal-Projektes“ ausgesprochen. „Es ist beeindruckend, wie viel zeitlichen und persönlichen Einsatz Ihr für das Projekt aufbringt. Bitte macht unbedingt so weiter und bleibt mit Freude dabei. Namasté und danke an die, die uns unterstützen!“ resümierte Catherine Hofstetter ihre besondere Reise.
pp/Agentur ProfiPress

Schwimmtrainer gesucht

Verhandlungen von Stadtverwaltung, „Eifeltherme Zikkurat“ und „Mechernicher Schwimmclub e.V.“ erfolgreich - Nachfrage hoch, Trainer gesucht

Mechernich/Firmenich - Erhöhte Preise vor allem für Energie setzen im Moment vielen zu. Die „Eifeltherme Zikkurat“ und der „Mechernicher Schwimmclub e.V.“ (MSC) bilden da keine Ausnahme. Unter anderem deswegen musste der Kooperationsvertrag der beiden Parteien neu verhandelt werden. Nach längeren Gesprächen konnte nun bei einem Treffen des Vereinsvorstands (Ruth Haltof, Birgit Brauns) mit den Verantwortlichen des Schwimmbades und der Stadtverwaltung ein Durchbruch erzielt werden, mit dem alle Seiten wieder langfristiger planen können. Mit dabei waren Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der Erste Beigeordnete und Geschäftsführer der Eifeltherme Thomas Hambach, Stadtkämmerer Ralf Claßen, Kati Jakob, Fachbereichsleiterin für Bildung, Sozia-

les und Tourismus und Betriebsleiter Christian Klein

Der „Mechernicher Schwimmclub e.V.“ könne sich nun wieder seiner Hauptaufgabe widmen: „Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene zu guten Schwimmerinnen und Schwimmern machen.“ Die Nachfrage nach Aufnahme in den Verein sei konstant hoch.

„Grundlagen in der Gegenwart legen“

Für alle angehenden Schwimmer hat Ruth Haltof daher eine gute Nachricht: „Wir planen, sämtliche Schwimmkurse, sowohl in der Eifeltherme als auch im Schwimmbad in Satzvey, weiterhin anbieten zu können, um wieder an das Niveau vor der Corona-Pandemie anzuschließen.“ Am Geld soll es dabei nicht scheitern. Die Stadtverwaltung betont dazu, dass das „Bildungs- und Teilhabegesetz“ (familienportal.de) vielen offenstehe. Darüber hinaus unterstütze der Verein auch wirtschaftlich schwächere Familien. Aktuell können zwar alle Kurse angeboten wer-



Stadtverwaltung, Eifeltherme und der „Mechernicher Schwimmclub e.V.“ haben sich über die Nutzung der Therme geeinigt. Nun sucht der Club nach Trainern, um die hohe Nachfrage bedienen zu können.
Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

den. Damit das angesichts der konstant hohen Nachfrage auch dauerhaft so bleibt, will der MSC für die Zukunft ausreichend Kursleiter ausbilden. Schwimmtrainerinnen und -trainer sowie solche, die es werden wollen, sind daher herzlich eingeladen, sich per Mail unter vorstand@mechernicher-sc.de zu melden. Auch Anmeldungen für Schwimmkurse nimmt der Verein

hier entgegen. „Schwimmen ist eine der wichtigsten sportlichen Aktivitäten, die Kinder lernen. Und weil wir auch in 20 Jahren noch Bademeister, Rettungsschwimmer, Wasserpolizisten und noch viele andere brauchen, müssen die Grundlagen in der Gegenwart gelegt werden“, betont der Mechernicher Schwimmclub.

pp/Agentur ProfiPress

Jünger und weiblicher

Kommerner Löschgruppe kam zur Jahreshauptversammlung zusammen - Erfreuliche Mitgliederzahlen, zahlreiche Beförderungen und eine besondere Ehrung

Mechernich-Kommern - Die Kommerner Feuerwehr ist deutlich jünger und weiblicher geworden. Lag der Altersdurchschnitt vor der Pandemie noch bei 44 Jahren, sind die Kommerner Wehrleute nun im Schnitt 38 Jahre jung. Mit

inzwischen neun Frauen in der aktiven Truppe liegt deren Anteil bei 15 Prozent. Zahlen, die Löschzugführer Ralf Eichen während der Jahreshauptversammlung berichten konnte.

Mit 52 Angehörigen der Einsatzabteilung sowie vier Mitgliedern der Ehrenabteilung war die bestens besucht. In seinem Bericht konnte Ralf Eichen darauf verweisen, dass die aktiven Wehr-

leute im vergangenen Jahr insgesamt 42 Fortbildungsmaßnahmen absolviert haben. Darin enthalten sind diverse Laufbahnlehrgänge an der Landesfeuerweherschule, der Kreisfeuerweherschule und der örtlichen Ausbildung im Stadtgebiet Mechernich. Für 2023 seien bereits 77 Meldungen für weitere Ausbildungsmaßnahmen abgegeben worden. Die Einsatzzahlen haben sich nach

dem Flutjahr 2021 wieder auf 85 Einsätze eingependelt. Schwerpunkt waren auch hier - wie bereits seit einigen Jahren - Einsätze der technischen Hilfe.

Starke Nachwuchstruppe

Der Bericht des Jugendfeuerwehrwartes Frank Radermacher zeichnete sodann das Bild einer starken Nachwuchstruppe, mit zurzeit 15 Mitgliedern, wovon drei weiblich sind. Die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr umfassten im Berichtszeitraum rund 20 Übungen und andere Betreuungsmaßnahmen für die Jugendlichen.

Auf der anderen Seite hat die Kommerner Wehr auch eine stattliche Ehrenabteilung, die bisher von Wolfgang Abel „geführt“ wurde. Der hat seinen Staffelnstab inzwischen an Wilfried Kremer weitergereicht, der künftig die Truppe der Altgedienten zusammenhält und die Kameradschaftspflege organisiert.

Als Gäste konnten die Kommerner Wehrleute die stellvertretenden Leiter der Mechernicher Feuerwehr, Thomas Wolff und Claus Mösel, in ihren Reihen begrüßen. In seinem Grußwort bedank-

Fortsetzung Seite 12



Die beförderten Kommerner Feuerwehrleute werden umrahmt vom stellvertretenden Feuerwehrchef Claus Mösel (v.l.), Löschzugführer Ralf Eichen und seinem Stellvertreter André Leisten sowie vom stellvertretenden Feuerwehrchef Thomas Wolf (v.r.) und dem stellvertretenden Löschzugführer Marco Heimbach.

Foto: Feuerwehr Kommern/pp/Agentur ProfiPress

te Thomas Wolff für die geleistete Arbeit und die in das Ehrenamt investierte Zeit aller Mitglieder. Zudem ging er auf die bevorstehenden Änderungen für die Feuerwehr in Kommern ein: So sind die Planungen für den dringend notwendigen Neubau bereits weit fortgeschritten, so dass eine Umsetzung zeitnah erfolgen kann. Weit fortgeschritten sei auch der Prozess zur Beschaffung eines neuen Einsatzleitwagens und eines Tanklöschfahrzeuges.

50 Jahre aktiv im Dienst

Die beiden stellvertretenden Feuerwehr-Chefs konnten dann gemeinsam mit Löschgruppen-Leiter Ralf Eichen und seinen Stellvertretern Marco Heimbach und André Leisten zum Punkt Ehrungen und Beförderungen übergehen.

Zu Feuerwehrfrauen wurden Lara Rollersbroich und Lea Pilger befördert. Neue Unterbrandmeister sind nun Florian Stratmann und Jannik Felser.

Zu Oberfeuerwehrfrauen wurden Luka Lenz sowie Jana und Milena Kaczmarek befördert. Katrin Hein und Simon Brose dürfen nun den Titel Oberbrandmeister tragen. Neuer Hauptbrandmeister ist Mark Tiefensee.

Anschließend kam es zu einer besonderen Ehrung. Jörg Ernst ist bereits seit 50 Jahren im aktiven Feuerwehrdienst tätig. Dafür wurde er von der Zugführung stellvertretend für den gesamten Löschzug mit einem stattlichen Ge-

schenk beehrt, bevor sich alle Anwesenden an einem Buffet stärken und sich dem kameradschaftlichen Austausch widmen konnten.

Trotz positiver Entwicklungen suchen die Kommerner auch weiterhin Mitglieder für die Jugendfeuerwehr und den aktiven Einsatzdienst. Kontakt kann über die Homepage des Löschzuges www.feuerwehr-kommern.de aufgenommen werden.

pp/Agentur ProfiPress

Trauer unter Kastanienblüten

Bei der Vorstellung des „Anne Frank-Erinnerungsbaumes“ auf dem Judenfriedhof am Prinzenweg auch an ermordete Kinder aus Kommern gedacht - Marienschülerinnen legten Gedenksteine nieder - Gemeinsames Lied

„Shalom Chaverim“ (hebräisch „Frieden, Freunde“) zur Musik von Dr. Nicole Besse

Mechernich-Kommern - Ergreifend, wie es ein Gottesdienst nur sein kann, war Sonntagmittag die Feier zur Vorstellung des Anne-Frank-Gedächtnisbaumes auf dem jüdischen Friedhof am Kommerner Prinzenweg. Eine knapp hundertköpfige Gemeinde war der Einladung der Projektgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“ um Gisela und Wolfgang Freier, Rainer Schulz und Elke Höver gefolgt.



Ergreifend, wie es ein Gottesdienst nur sein kann, war Sonntagmittag die Feier zur Vorstellung des Anne-Frank-Gedächtnisbaumes auf dem jüdischen Friedhof am Kommerner Prinzenweg. Eine knapp hundertköpfige Gemeinde war der Einladung der Projektgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“ um Gisela und Wolfgang Freier, Rainer Schulz und Elke Höver gefolgt. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Frank-Gedächtnisbaumes auf dem jüdischen Friedhof am Kommerner Prinzenweg. Eine knapp hundertköpfige Gemeinde war der Einladung der Projektgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“ um Gisela und Wolfgang Freier, Rainer Schulz und Elke Höver gefolgt. Das Kastanienbäumchen ist ein Nachfahre jener Kastanie, die Anne Frank aus ihrem Amsterdamer Versteck sehen konnte und über die sie in ihrem weltberühmten Tagebuch mehrfach schrieb, so am 18. April 1944: „Unsere Kastanie ist schon ziemlich grün, und hier und da sieht man schon kleine Kerzen...“

Am 4. August wurden Anne, die ganze Familie Frank und vier andere Juden verraten und verhaftet, die sich im Amsterdamer Hinterhaus versteckt hielten und zunächst in Westerbork interniert wurden. Anne Frank starb im Frühjahr 1945 mit 16 Jahren im KZ Bergen-Belsen an Typhus.

Ableger aus Uedelhoven

Das kleine Kommerner Kastanienbäumchen ist ein Ableger jenes

Anne-Frank-Baumes aus Blankenheim-Uedelhoven, der direkt vom niederländischen Original stammt und 2019 in Eifeler Boden kam. Die neue Kommerner Kastanie war bereits im November vom Mechericher Bauhof unter Rainer Metternich gepflanzt worden.

Sie steht nun vis-a-vis zu einer betagten und zurzeit in voller Blüte stehenden Kastanie auf dem jüdischen Friedhof. Der alte Baum mag aus der Zeit stammen, als es am Greesberg noch eine blühende jüdische Gemeinde gab. Den neuen aus Uedelhoven, den die B.U.N.D.-Aktivistin Ursula Gehrke aus Houwerath gezogen hat, begleiteten Erwin und Daniel Stein, Klaus Schröder und Familie Fürsatz vom Uedelhovener Bürgerverein nach Kommern. An Pogrome, Verfolgung, Vertreibung, Deportation und Ermordung der Kommerner Bürger jüdischen Glaubens, besonders von Anne Franks Altersgenossen, die im Holocaust umkamen, wurde in der Feierstunde erinnert. Die letzten Kinder vom Blei- und Greesberg wurden am 19. Juli 1942 vom



Vize-Bürgermeister Heinz Schmitz ebenso gekommen war, wie zahlreiche Kommunalpolitiker und der stellvertretende Landrat Leo Wolter vom Kreis. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Akteure einer würdigen Feier: die Violinistin Dr. Nicole Besse, rechts neben ihr Wolfgang Freier, links Rainer Schulz, Gisela Freier, Elke Höver und einige ihrer Marienschülerinnen.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

„Judenhaus“ in der Kommerner Straße abgeholt, nach Köln verschleppt und schließlich im Viehwaggon von der Deutschen Reichsbahn Richtung Minsk in Vernichtungslager deportiert.

Neun Steine am Stammfuß

Fünf Marienschülerinnen aus Euskirchen legten Gedenksteine für die neun bekannten ermordeten Kinder aus Kommern nieder: Magali Borgmann, Elisabeth Galliat, Laura Kips, Alexandra Schmitz und Julia Schultz. Die neun Steine, die jetzt am Stammfuß der neuen Kastanie ruhen, erinnern an die Kinder Edgar und Helga Cohn, Hannah und Ruth Eiffeler, Hilde Herz, Jack Kaufmann, Herbert Levy, Else und Käthe Levin. Beeindruckende Instrumentalimprovisationen zur Feierstunde spielte die Mechernicher Violinistin Dr. Nicole Besse. Unter die Haut ging besonders das gemeinsam mit der singenden Gemeinde vorgetragene jüdische Friedenslied „Shalom Chaverim“, was mit „Frieden, Freunde...“ übersetzt werden kann.

Die frühere Hauptschullehrerin Gisela Freier, die im Mittelpunkt der Aufarbeitung jüdischen Lebens am Bleiberg steht, erinnerte sich an die Anfänge: „Vor 20 Jahren fragte mich ein Kommerner Junge, als wir gerade das Tagebuch der Anne Frank lasen, ob es

in ihrem Dorf auch Juden gegeben habe. Ich sagte: „Das weiß ich doch nicht, ich bin doch nicht von hier, fragt Eure Eltern und Großeltern...““

So wurde Gisela Freier auf Christine Hiller, eine Zeitzeugin und exzellente Kennerin der Kommerner Kriegs- und Vorkriegszeit aufmerksam. Sie und der damalige Ortsvorsteher und Ratsfraktionsvorsitzende Johannes Ley gingen mit der Lehrerin und ihren Schülern zu den Häusern früheren Juden und zum jüdischen Friedhof. So begann die systematische Erforschung der jüdischen Familien von Mechernich und Kommern und ihrer Schicksale. Nach dem Ausscheiden Gisela Freiers aus dem Schuldienst und dem Ende der Hauptschule setzt die Projektgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“ um sie, ihren Mann Wolfgang Freier, Rainer Schulz und die aus Mechernich-Voißel stammende Euskirchener Marienschullehrerin Elke Höver mit Schülerinnen und Schülern die Arbeit fort.

Den letzten Schluck fürs Baby

Unterstützt werden sie von der Stadtverwaltung Mechernich, deren Vize-Bürgermeister Heinz Schmitz ebenso gekommen war, wie zahlreiche Kommunalpolitiker und der stellvertretende Landrat Leo Wolter vom Kreis. Mit ihrem



Fünf Marienschülerinnen aus Euskirchen legten Gedenksteine für die neun bekannten ermordeten Kinder aus Kommern nieder. Sie erinnern jetzt am Stammfuß an Edgar und Helga Cohn, Hannah und Ruth Eiffeler, Hilde Herz, Jack Kaufmann, Herbert Levy, Else und Käthe Levin.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mann Willi präsent war auch Hilla Richarz aus Adenau, die für die Mechernicher Projektgruppe das Bild jenes Viehwaggons der Deutschen Reichsbahn künstlerisch umgesetzt hat, der an der Jerusalemer Gedenkstätte „Yad Vashem“ auf einem Gleis steht, das ins Bodenlose eines Tales abbricht. In solchen Viehwagen wurden Millionen Menschen mit deut-

scher Beamtengründlichkeit in den sicheren Tod speditiert, beklagte Gisela Freier die Rolle der deutschen Bahn im Holocaust. Rainer Schulz las den erschütternden Augenzeugenbericht einer Überlebenden, die in einem solchen Viehwaggon ihren letzten Schluck Wasser mit einem ohnmächtigen Baby teilte.

pp/Agentur ProfiPress

Gefeiert, um zu spenden

Erlös aus der 4. Kneipensitzung überreicht - 1.100 Euro für die Mechernich-Stiftung - Neuauflage ist schon nahezu ausverkauft

Mechernich - So ziemlich in der Mitte zwischen zwei Sitzungen kommt der Scheck über 1.100 Euro. Das ist die stolze Summe, die vor gut einem halben Jahr bei der Kneipensitzung im Restaurant Magu zugunsten der Mechernich-Stiftung zusammengekommen ist. Ein halbes Jahr weiter, ist bereits die nächste Sitzung geplant. Die ist dank der großen Erfolge aus den Vorjahren schon nahezu ausverkauft

„Die beiden Organisatoren versprechen jedes Jahr, dass die Sitzung noch besser wird, als im Vorjahr. Das ist eigentlich kaum zu glauben, aber es ist so“, sagt Ralf Claßen, Vorsitzender der Mechernich-Stiftung. Der freut sich schon auf die Neuauflage am Freitag, 3. November. Denn dann werde erneut im gemütlichen Ambiente des Restaurants Magu gefeiert und

gleichzeitig Gutes getan.

„Alle Künstler verzichten alljährlich auf ihre Gage“, erklärt Hans-Dieter Hahn-Möseler, der jetzt den Spendenscheck über 1.100 Euro überreichen konnte. Gemeinsam mit Rainer Krewinkel bildet er das Redner-Duo „Botz und Bötze“ und organisiert die beliebte Kneipensitzung, die vom Magu ebenso unterstützt wird wie von den Event-Löwen.

Das Konzept bleibt

„Wir wollen auch künftig nichts an dem Konzept ändern. Es ist eine Kneipensitzung und soll auch eine bleiben“, so Hans-Dieter Hahn-Möseler, der auch betont, dass es eben keine Konkurrenz zu den Veranstaltungen der ortsansässigen Karnevalsvereine werden soll. „Im Gegenteil, die sind immer gerne mit von der Partie“, so der Organisator.

Für die Neuauflage am 3. November hat er sein Programm bereits stehen. „Botz und Bötze“ wird diesmal selbst mit von der Partie

sein. Neben einem Überraschungsgast und weiteren Programmpunkten kommen noch „Die Henkelmännchen“, „Die jungen Trompeter“ und die Original Tanzgruppe Kölsch Hännchen.

Wenige Restkarten sind für die nahezu ausverkaufte Sitzung noch zu haben. Wer Interesse daran hat, kann eine E-Mail an info@botzunboetzje.de schicken.

pp/Agentur ProfiPress



Einen Scheck über stolze 1.100 Euro überreichte Organisator Hans-Dieter Hahn-Möseler (r.) an Ralf Claßen, den Vorstand der Mechernich-Stiftung. Es ist der Erlös aus der 4. Kneipensitzung im Restaurant Magu.

Foto: Jan Müller/pp/Agentur ProfiPress

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um

Heike Waßenhoven

aus Mechernich-Satzvey,

die am 7. Mai 2023 im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Heike Waßenhoven begann ihre Tätigkeit in der Kommunalpolitik als Sachkundige Bürgerin 2014 im Stadtentwicklungsausschuss und Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales. Ihr Amt als Ortsbürgermeisterin von Satzvey übernahm sie 2015. Für die UWV-Fraktion war Frau Waßenhoven seit 2017 Mitglied des Rates der Stadt Mechernich.

Ihr unermüdliches Engagement galt zuletzt vor allem der Fürsorge für die Betroffenen der Flut 2021 und der Wiederherstellung von Gemeinschaft und persönlichem Miteinander nach der Corona-Pandemie. Besonders auch für die Kinder von Satzvey spendete sie Trost und Unterstützung angesichts der Katastrophen. Über Parteigrenzen hinweg wurde ihr Einsatz für ein solidarisches Zusammenwirken im Dienst der Bürgerinnen und Bürger sehr geschätzt.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich sind von ihrem frühen Tod tief betroffen und werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Für die Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Heike Waßenhoven starb

61jährige Ratsfrau, Satzveyer Ortsbürgermeisterin und Parteivorsitzende war nach einem häuslichen Unfall ins Koma gefallen - Tiefe Betroffenheit in Bürgerschaft und Politik

Mechernich-Satzvey - Das erste Mai-Wochenende war in der Stadt Mechernich vom Tod der Satzveyer Ortsbürgermeisterin, Stadtverordneten und UWV-Chefin Heike Waßenhoven überschattet. Die 61-Jährige hatte nach einem Sturz im häuslichen Bereich im Koma gelegen und starb in der Nacht auf Sonntag in einer Klinik in Köln-Merheim. „Wir sind völlig erschüttert und

voller Trauer“, sagte Vize-Bürgermeister Heinrich Schmitz am Sonntag. Er hatte seit dem Unfall im engen Kontakt mit Familie Waßenhoven gestanden. Die in Mechernich-Bergheim geborene gelernte Friseurin war 2015 Hans Sofka als Ortsvorsteherin und im Februar 2017 als Ratsherrin gefolgt, einige Jahre später löste sie ihre Stadtratskollegin Ulrike Syndikus als neue Vorsitzende der Unabhängigen Wählervereinigung, Stadtverband Mechernich, ab.

Sie engagierte sich in ihrem Heimatort Satzvey auf breiter

Ebene, so unter anderem im Vereinskartell und im Seniorenklub. Schon als sachkundige Bürgerin gehörte Heike Waßenhoven dem Stadtentwicklungsausschuss sowie dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales an.

„Gemeinsam Zeit verbringen“

Nach der Flut, die auch Satzvey im Juli 2021 schwer traf, tat sich die Ortsbürgermeisterin mit anderen Bürgern zusammen, um Überschwemmungsopfern zu helfen.

Sie organisierten unter anderem einen „Satzveyer Adventskalender“ mit 24 Türchen und besuchten die Kinder des Dorfes zu Nikolaus.

Damals sagte die Ortsbürgermeisterin der Agentur ProfiPress:

„Nach dem Elend der letzten beiden Jahre durch Corona und die verheerende Flutkatastrophe sollten wir insbesondere in diesem Jahr die Vorweihnachtszeit nutzen, um uns nicht aus den Augen zu verlieren und gemeinsam Zeit zu verbringen.“ Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick sprach gegenüber der Mechernicher „Bürgerbrief“ sein tiefes Bedauern und der Familie Waßenhoven sein Beileid aus:

„Der Tod von Frau Waßenhoven reißt eine Lücke in unser solidarisches Miteinander über



Heike Waßenhoven ist tot. Die Satzveyer Ortsbürgermeisterin, Mechernicher Stadtverordnete und UWV-Stadtverbandsvorsitzende starb nach einem Unfall mit 61 Jahren. Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

Parteilgrenzen hinweg. Wir werden sie und ihr ausgleichendes und um die Menschen bemühtes Engagement sehr vermissen!

Ein großer Verlust für die Stadt Mechernich und insbesondere für ihren Heimatort Satzvey.“ Sein Stellvertreter Heinrich Schmitz schrieb der Agentur ProfiPress:

„Sie war nicht nur unsere Vorsitzende und Stadtratskollegin, sondern Freundin, die jederzeit mit Rat und Tat Hilfe und Unterstützung gab.“

pp/Agentur ProfiPress



Einen Tag vor ihrem Unfall sprach Heike Waßenhoven, hier mit Stadtbrandmeister Jens Schreiber, auf der Jahresdienstbesprechung der Mechernicher Stadtfeuerwehr.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Geburtstags-Rock für guten Zweck

50 Jahre „Von Stülp“ - Mechernicher Kultband feiert mit einem Oldieabend im Restaurant „Magu“ am Samstag, 17. Juni - Bei freiem Eintritt wird um Spenden für die Mechernich-Stiftung gebeten

Mechernich - Sie hat sich von einer Schüler- zu einer Oldieband entwickelt. Sie hat das kulturelle Leben in Mechernich über Jahrzehnte mitgeprägt. Sie ist immer noch aktiv. Sie hat einen Fancub und sie ist etwas Besonderes. Die Rede ist von der Band „Von Stülp“, die in diesem Jahr 50 Jahre alt wird.

Das wird natürlich gebührend gefeiert mit einem Oldieabend im Restaurant „Magu“ in Mechernich. Am Samstag, 17. Juni, ab 20

Uhr will es die Band noch einmal so richtig krachen lassen. Und das Beste daran: Der Eintritt ist frei! Die Band spielt an dem Abend jedoch für einen guten Zweck und deshalb sind freiwillige Spenden zugunsten der Mechernich-Stiftung gerne gesehen.

Nach jetzt fünf Jahrzehnten gibt es wohl nicht viele Mechernicher, die nicht irgendwann einmal das Tanzbein zu den Klängen der Band geschwungen haben. „Von Stülp“ spielte im Laufe der vergangenen 50 Jahre bei Kirmes- und Karnevalsveranstaltungen im Stadtgebiet, beim Brunnenfest, bei Festen des Luftwaffenversorgungsregiments, bei Oldie-Nights, bei Privatveranstaltungen oder in Mechernichs Partnerstadt Nyon,

dort wo einst der Name entstanden ist. Selbst bei den offiziellen Feierlichkeiten anlässlich der Stadtwerdung Mechernichs im Jahre 1975 war „Von Stülp“ dabei und sorgte für Musik und Tanz im Festzelt.

Zurück zu den Wurzeln

1973 als Rockband des Mechernicher Gymnasiums (GAT) gegründet, rückten die Musiker bereits Mitte der 70er immer öfter von selbstkomponierter Musik ab, die sie bis dahin im Gymnasium am Turmhof und in Jugendclubs zum Besten gegeben hatten. Zunehmend prägten Tanz- und Unterhaltungsmusik ihr Repertoire, denn nach dem Abitur ging es ihnen nicht zuletzt auch darum, ihr Studium zu finanzieren.

Seit 1996 sind bei „Von Stülp“ die Zeiten als Tanzkapelle passé. Die Band kehrte zu ihren Wurzeln zurück, spielt seitdem Rock- und Popmusik der 60er, 70er und 80er Jahre und ist als Oldieband so erfolgreich wie zu früheren Zeiten als Tanz- und Unterhaltungskapelle.

Von Anfang an hat sich „Von Stülp“ als Mechernicher Band verstanden und dies stets betont. Das alljährliche Jahresabschlusskonzert im Gardestüffe am Vorabend des zweiten Advents ist Tradition, hat Kulturcharakter und ist darüber hinaus ein klares Statement:

Die Band ist Mechernich eng verbunden und als Heimspiel gelten ausschließlich Auftritte in der Stadt am Bleiberg.



Unter dem Motto „Von Stülp wird 50“ zelebriert die Mechernicher Oldieband am Samstag, 17. Juni, um 20 Uhr im Restaurant „Magu“ ihr Jubiläumskonzert bei freiem Eintritt.

Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Die aktuelle Band besteht aus vier Männern, alle in Mechernich geboren, und einem Niederländer. Drei der vier Mechernicher waren Schüler des GAT. Die Stülp-Urgesteine Willi Schmitz (Keys, Voc) und Günther Rau (Bass, Voc) waren schon in den wilden 70ern bei „Von Stülp“ aktiv und auch Frank Weiermann (Drums) ist mit inzwischen 27 Dienstjahren längst ein Urgestein. Rainer Pütz und Eric Guicherit (beide Gitarre, Voc) sind seit 2022 am Start. Der Einzige, der seit 50 Jahren ununterbrochen bei von Stülp aktiv war, ist Bandgründer und Bandleader Willi Schmitz.

pp/Agentur ProfiPress



Das Ensemble in der heutigen Ist-Besetzung mit (v.r.) Gitarrist Rainer Pütz, Drummer Frank Weiermann, Gitarrist Eric Guicherit, Keyboarder und Bandleader Willi Schmitz und Bassist Günther Rau. Foto: Gabriel Rau/Band/pp/Agentur ProfiPress

„Unfallort wie Tatort behandeln“

„Einweisung“ neuer Räumlichkeiten und Technik mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Landrat Markus Ramers beim Verkehrsunfallteam der Kreispolizeibehörde in Mechernich - Neu eingerichtet, um Veränderungen und technischem Fortschritt nachzukommen - Wirkungskreis erstreckt sich weit über den Kreis Euskirchen von Aachen bis Bonn und Jülich bis Siegburg

Mechernich - Verkehrsunfälle und die Sicherheit im Straßenverkehr gehören zu den Kernaufgaben der Polizei. Ihre diesbezügliche Arbeit wird immer komplexer. „Die Beamten haben es heute mit einer unglaublichen Technik in den Fahr-

zeugen zu tun“, berichtete Landrat Markus Ramers jetzt als gesetzlich nominal eingesetzter Chef der Kreispolizeibehörde.

Zu seinen Zuhörern während einer Pressekonferenz in der Polizeidirektion Mechernich gehörten auch Dr. Hans-Peter Schick, der erste Bürger der Stadt Mechernich, Frauke Prieß, die Leiterin, und ihr Stellvertreter Marco Herschbach vom Verkehrsunfallteam sowie einige Berichterstatler der Medien, darunter der Redakteur Frederik Scholl vom Euskirchener und Schleidener WochenSpiegel.

Die Auswirkungen, die Verkehrsunfälle heute haben, hätten er-

heblich an Stärke und Variationsvielfalt zugenommen, so Ramers weiter. Er stellte die neuen Räumlichkeiten des verstärkten Verkehrsunfallteams (VU-Team) in Mechernich vor. Es gehe bei den immer kleinteiligeren und genaueren Recherchen der Polizei am Unfallort immer auch um Schadensersatzansprüche, Versicherungsfragen, Opfer und Angehörige.

Wie ist das genau passiert?

Deshalb soll möglichst zweifelsfrei ermittelt werden, warum und wie es zum Unfall gekommen sein könnte und wie die Dinge am wahrscheinlichsten abgelaufen sind. Für diese Arbeit sei die Polizei im

Kreis Euskirchen nun personell und technisch optimal ausgestattet, so der Landrat. „Das Team besteht aus insgesamt zehn Personen, darunter sieben Polizeibeamten und drei angestellten Experten wie Kfz-Meister und Vermessungstechniker“, schreibt Frederik Scholl im WochenSpiegel.

„Wir sind alle sehr stolz darauf, dem VU-Team anzugehören und mit Herzblut bei der Sache“, betonte Frauke Prieß, die Leiterin des VU-Teams: „Jeder Unfallort ist ein Tatort und wird als solcher behandelt.“ Das VU-Team Mechernich ist eines von insgesamt

Fortsetzung Seite 16



Heikle Unfallorte werden künftig mit Drohnen überflogen, von oben begutachtet und fotografiert. Foto: Frederik Scholl/WoSpie/pp/Agentur ProfiPress

17 Teams in ganz Nordrhein-Westfalen. Das Einsatzgebiet erstreckt sich außer dem Kreis Euskirchen auch auf die Städteregionen Aachen und Bonn, den Kreis Düren, den Rhein-Erft-Kreis und den Rhein-Sieg-Kreis. Aufgrund der hohen Spezialisierung kommen Mannschaft und Technik nur bei besonders heiklen Unfällen zum Einsatz. Marco Herschbach, der stellvertretende Teamchef: „Angefordert werden



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (mitte, von links), Teamleiterin Frauke Prieß und Landrat Markus Ramers stellten das neu aufgestellte Verkehrsunfallteam der Kreispolizeibehörde in Mechernich vor. Foto: Frederik Scholl/WoSpie/pp/Agentur ProfiPress

wir grundsätzlich bei Unfällen mit getöteten Personen und bei Unfällen mit Schwerverletzten in akuter Lebensgefahr. Außerdem nach illegalen Autorennen mit Personenschäden oder bei Unfallgeschehen mit großem öffentlichen Aufsehen, beispielsweise Schulbusunglücken.“
Drohnen und 3-D-Scanner
Das VU-Team ersetzt nicht die reguläre Unfallaufnahme, sondern erweitert sie. Neben einer um-

fangreichen Beweissicherung durch Fotos kommen bei der „Spurensicherung“ unter anderem technische Spezialgeräte, wie ein 3-D-Scanner, der den Unfallort digital festhält oder Drohnen zum Einsatz, die andere Blickwinkel auf das Unfallgeschehen ermöglichen.
„Eine derartig spezielle Unfallaufnahme und Beweissicherung kann fünf Stunden in Anspruch nehmen“, wird Marco Herschbach zi-

tiert. Untergebracht ist das Equipment in einem neuen Spezialfahrzeug.
Landrat Ramers und das Verkehrsunfallteam dankten Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und der Stadt Mechernich für ihre gute Kooperation, die es ermöglicht habe, das VU-Team in unmittelbarer Nähe der Verkehrsdirektion in der Bergstraße unterzubringen.
pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine

Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Mai

Dienstag, 23.05.2023, 17 Uhr:
Betriebsausschuss

Juni

Dienstag, 06.06.2023, 17 Uhr:
Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 13.06.2023, 17 Uhr:
Ausschuss für Planung, Verkehr,

Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 20.06.2023, 17 Uhr:
Stadtrat / anschl. Rechnungsprüfungsausschuss (*nichtöffentliche Sitzung*)

Die Sitzungen finden im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, statt.

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.
Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat

und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Liebe Kommunionkinder aus Berg, Bleibuir, Eicks und Glehn!

Am diesjährigen Pfingstsonntag, dem 28. Mai 2023, feiert ihr das Fest der 1. Hl. Kommunion. Zu diesem besonderen Festtag möchte ich euch, liebe Erstkommunikanten, und euren Familien die allerlieb-

sten Grüße und die allerbesten Wünsche senden. Genießt diesen besonderen Tag und behaltet ihn stets in guter Erinnerung.
Euer Bürgermeister
Dr. Hans-Peter Schick

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Die Eheleute Christine und Hermann Hack aus Weiler am Berge, Holzheimer Straße 17 A, können am 22. Mai 2023 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Hack noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Wieder schwimmen und schwitzen

Nach renovierungsbedingter Schließung hat die Eifel-Therme Zikkurat wieder ihre Türen geöffnet - Zahlreiche Schönheitsarbeiten in Sauna, Schwimmbad und Außengelände erledigt
Mechernich-Firmenich - Der Ver-

waltungsanbau erhielt noch etwas frische Farbe, das Außengelände einen strahlend grünen Rollrasen - damit waren die Schönheitsreparaturen in der Eifel-Therme Zikkurat erledigt. Seit Anfang Mai kann in dem beliebten Freizeitbad



Alle Arbeiten sind erledigt. Die Eifel-Therme Zikkurat hat nach sanierungsbedingten Arbeiten wieder geöffnet. Der leitende Schwimmmeister Rainer Kluge (l.) und der technische Leiter Valon Bytyqi freuen sich, dass alles gut geklappt hat. Foto: Nina Ernst/pp/Agentur ProfiPress



Die Teichanlage wurde erneuert und mit einer modernen Beleuchtungsanlage versehen. Foto: Nina Ernst/pp/Agentur ProfiPress



Strahlend grüner Rollrasen wartet den Eingangsbereich der Eifel-Therme Zikkurat auf. Foto: Nina Ernst/pp/Agentur ProfiPress

wieder nach Lust und Laune geschwommen und sauniert werden. Das Bad war am 17. April für die turnusmäßig stattfindenden Arbeiten geschlossen worden. Die Zeit wurde genutzt, um einiges zu erledigen. „In den Saunen haben wir zum Beispiel die Holzbänke abgeschliffen und neue Öfen installiert“, berichtet Betriebsleiter Christian Klein. Im Schwimmbad wurden derweil Fliesen und Rinnsteine erneuert. Zudem können sich die Besucher auf einen schick hergerichteten Außenbereich freuen. Dort wurde zum Beispiel der Teich neu gemacht und mit einer ansprechenden Beleuchtung versehen.

Technik modernisiert

Auch „unter der Haube“ des Schwimmbades wurden einige Arbeiten erledigt. Zum einen wurde die Klima- und Heizungstechnik überprüft und gewartet. Zum anderen wurde die Steuerung für die Wassertechnik auf den neuesten Stand gebracht. Betriebsleiter Christian Klein und seine Kollegen freuen sich nun darauf, wieder Gäste in Schwimmbad und Sauna begrüßen zu dürfen.

Das Bad ist nun wieder montags bis donnerstags von 12 bis 20 Uhr geöffnet, freitags von 12 bis 21 Uhr, samstags von 11 bis 21 Uhr und sonntags von 11 bis 19 Uhr. Frühschwimmer dürfen montags, mittwochs und freitags von 6:45 bis 07:45 Uhr ins kühle Nass eintauchen.

Die Öffnungszeiten der Sauna sind: Montag bis Donnerstag von

Wochenmarkt muss weichen

Verlegung am Freitag, 19. Mai, auf den Nyonsplatz wegen Kirmesaufbau

Mechernich - „Werte Wochenmarktkunden, anlässlich der Maikirmes im Kernort Mechernich von Freitag, 19., bis Montag, 22. Mai, wird der traditionelle Wochenmarkt am 19. Mai auf den Nyonsplatz verlegt“, gab nun die Mechernicher Stadtverwaltung bekannt.

Offen hat er dann von 7 bis 13.30 Uhr.

pp/Agentur ProfiPress



Am Freitag, 19. Mai, wird der Wochenmarkt aufgrund der Mechernicher Maikirmes auf den Nyonsplatz verlegt. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

10 bis 22 Uhr, Freitag und Samstag von 10 bis 23 Uhr sowie an Sonntagen von 10 bis 21 Uhr. Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.eifel-therme-zikkurat.de zu finden.

pp/Agentur ProfiPress

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB online
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Pfingstmontag) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 22)
Do., 25.05.2023 / 10 Uhr



Alice im Foto-Wunderland

Frühlingsschau im Krewelshof Eifel bietet märchenhafte Kulisse für verrückte Selfies und tolle Schnappschüsse - Ein Rundgang mit Alice, alias Valeria, sorgt für Inspirationen für das eigene Shooting - Bis Juni täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Mechernich-Obergartzem - Rund eine Stunde Fahrt. Lohnt sich das? „Definitiv“, sagt Paula Moraru. Sie war mit ihrem Patenkind Yasmina aus Aachen angereist und tauchte in Obergartzem ein in die Welt von „Alice im Wunderland“. Das Krewelshof-Team hatte in den vergangenen Wochen ganze Arbeit geleistet und für die beeindruckende Frühlingsschau liebevoll gestaltete Kulissen für verrückte Selfies und fantasievolle Schnappschüsse gebaut. Die Schau ist noch bis Juni täglich von 11 bis 17 Uhr zu sehen. „Unser Highlight ist der Tisch des Hutmachers“, sagt Besucherin Paula, die gleich den Eröffnungstag für einen Besuch der Frühlingsschau gewählt hatte. Der Tisch, an dem das Krewelshof-Team Benny Bunny platziert hat, ist aber auch wirklich wunderschön bunt gedeckt. Dazu wurde altem Porzellan, Besteck und Blumenvasen mit bunter Farbe wieder neues Leben eingehaucht. Garniert wurde das Ganze mit Perlenketten, Kunstblumen und Plüschtieren.

Insgesamt 15 Fotopoints

Die wunderschön ausgestattete Figur Benny Bunny ist auch für Besucherin Paula ein liebenswertes Fotomotiv. Aufgewertet wird das noch durch Valeria, die als Walking-Act am Eröffnungstag in die Rolle der Alice geschlüpft ist. Während sie mit der Aachener Besucherin neben Benny Bunny posiert, hält Patenkind Yasmina mit der Handykamera die Szene für die Nachwelt fest. Denn genau das ist ein Ziel der fantasievollen Frühlingsschau. 15 Fotopoints entführen die Besucher in eine fantastische Welt. Eine Station bilden die Riesen-Blumen.

Im Buch ist Alice stets auf der Suche nach dem weißen Kaninchen und trifft auf ihrem Weg durch das Wunderland die merkwürdigsten Gestalten. Zum Beispiel die sprechenden Blumen, die ihr zuerst ein schönes Lied singen, um sie dann zu verjagen, weil sie Alice für Unkraut halten.

600 Spiegel auf der Frühlingsschau in Mechernich

Nächste Station: Ein wunderbares Spiegelkabinett, das sich hinter einem schwarzen Vorhang verbirgt. 600 Spiegel und zahlreiche LED-Schirmchen an der Decke machen diesen Raum im Raum zu einem ebenso beeindruckenden wie einfallsreich zu nutzenden Foto-Spot. Nicht weniger effektiv ist die charmante Bücher-Kulisse. Dazu wurde eine große Rigips-Wand mit Buchseiten tapeziert, bevor unzählige geöffnete Bücher einzeln darauf festgeschraubt wurden. Davor stehen ein kuscheliges Vintage-Sofa und Omas nostalgische Stehlampe und machen die Szenerie perfekt. Natürlich wird im Krewelshof in Obergartzem auch auf die berühmte Szene angespielt, bei der Alice mit anderen Tieren und Menschen, die wie Spielkarten aussehen, Croquet spielt. Dafür hat das Deko-Team überdimensionale Spielkarten in einem Bogen angeordnet, den Besucherinnen und Besucher auf ganz vielfältige Weise in das eigene Fotomotiv einbauen können. Zurück zur Teeparty-Kulisse, wo der bunt gedeckte Tisch und Benny Bunny zum Fotografieren animieren. Ein erschreckter Blick durch einen der aufgehängten Fensterrahmen ergibt in Kombination mit der riesigen Fototapete im Hintergrund ein fantastisches Motiv für Fotografen und ihre Models.

Grinsekatze und Schachbrett

Darüber hinaus hat die Frühlingsschau noch deutlich mehr zu bieten. So gibt es zum Beispiel noch eine Schachbrett-Kulisse oder die Grinsekatze Cheshire Cat. Die meterhohen Karten-Soldaten der Roten Königin machen das Krewelshof-Außengelände zum Schlossgarten. „Hier ist mit viel Liebe zum Detail eine wundervolle Märchenwelt entstanden“, lautet dann auch Paulas Fazit. Ein tolles Lob für das Dekoteam, das alle Kulissen selbst geplant und in Szene gesetzt, Materialien ausgetü-



So soll es sein: Patenkind Yasmina macht in der fantasievollen Frühlingsschau-Kulisse ein Handyfoto von ihrer Patentante Paula Moraru (l.), Benny Bunny und Alice alias Valeria.

Fotos: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Eine fantastische Kulisse für ein außergewöhnliches Porträtfoto bietet der Raum mit 600 Spiegeln und LED-Schirmchen an der Decke.



Sie singen nicht und werfen auch niemanden raus. Zwischen den Riesenblumen lassen sich allerdings tolle Fotos stellen.

telt und viele alte Dinge aufbereitet oder umgestaltet hat, um dem selbst gesteckten Nachhaltigkeits-Anspruch des Krewelshofs gerecht zu werden. Gut ein halbes Jahr Arbeit hat sich also vollends gelohnt. Die Frühlingsschau ist bis Juni täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Eintrittspreise liegen zwischen 6,90 Euro (montags bis frei-

tags) und 8,90 Euro (samstags und sonntags). Kinder unter 90 Zentimeter Körpergröße haben freien Eintritt. Weitere Informationen, auch zu Familientickets, Sonderöffnungszeiten und Kombi-Angeboten inklusive Frühstücksbuffet gibt es auf der Homepage www.krewelshof.de pp/Agentur ProfiPress

Nachruf

Wir trauern um unsere Stadtverbandsvorsitzende und Stadtratskollegin

Heike Waßenhoven

* 10. August 1961

† 7. Mai 2023

Wir verlieren eine sehr engagierte Weggefährtin, die als Ortsbürgermeisterin von Satzvey und weit darüber hinaus ein hohes Ansehen genießt.



Mit stillem Gruß
UWV-Mechernich Stadtrat

Gunnar Simon
Dr. Manfred Rechs

Karl-Heinz Seeliger
Heinz Schmitz

Neue Stimme in den Lokalnachrichten

Zurück in der Heimat: Ariane Burg neu bei Radio Euskirchen

Mechernich/Euenheim/Kreis Euskirchen - Schon als Schülerin hatte sich Ariane Burg bei Radio Euskirchen beworben. Damals war sie noch zu jung - aber sie bewies Geduld und ist jetzt da, wo sie hinwollte. Nach ihrer Schullaufbahn in Euskirchen und Mechernich studierte sie in Köln Journalismus. Mittlerweile hat sie einen Masterabschluss und geht nun für zwei Jahre in die Praxis bei Radio Euskirchen.

„Ich habe mir bewusst eine kleine Redaktion für mein Volontariat ausgesucht. Da kann man sich nicht hinter vielen Mitarbeitern verstecken, sondern man muss und darf in allen Bereichen mitarbeiten. Ich freue mich besonders auf viele Interviews und Gespräche mit Menschen aus dem Kreis Euskirchen“, sagt sie mit Blick auf die kommenden Monate. Und tatsächlich hat sie in den ersten Tagen schon Berichte produziert und wird gerade in die Lokalnachrichten eingearbeitet. Chefredakteur Norbert Jeub zum Neuzugang im Team: „Ariane bringt eine großartige Qualifikation mit, hat eine wunderbare Radiostimme und kommt aus unserem Sendegebiet. Natürlich war sie die erste Wahl bei der Besetzung der Stelle.“ Die Hörerinnen und -hörer werden Ariane Burg also schon bald live bei den Lokalnachrichten lauschen können.



Ariane Burg ist „die Neue“ bei den Lokalnachrichten von Radio Euskirchen. Sie kommt frisch aus Köln, wo sie gerade ihren Master in Journalismus absolviert hat.

Foto: Radio Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress



konrad

solide
Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen

Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

„Su well ich wirke“

Touristisches Netzwerktreffen „NeTworking Nordeifel“ der „Nordeifel Tourismus GmbH“ fand in der „DJH-Jugendherberge Gemünd/Vogelsang“ statt - In Gruppen Maßnahmen gegen Fachkräftemangel ausgearbeitet - Webinare im Juni

Mechernich/Gemünd/Kreis Euskirchen - Unter dem Motto „Su well ich wirke“ tauschten sich die Kooperationspartner der „Nordeifel Tourismus GmbH“ (NeT) jüngst beim touristischen Netzwerktreffen „NeTworking Nordeifel“ in der Gemünder Jugendherberge aus. Für die NeT-Geschäftsführerin, Iris Poth, ist eine hohe Arbeitgeberattraktivität ein entscheidender Faktor für die weitere touristische Entwicklung in der Eifel.

Auch in diesem Jahr deuteten viele Anzeichen auf eine gute Tourismussaison hin.

Die Übernachtungszahlen in der Nordeifel im vergangenen Jahr belegten, dass nach drei herausfordernden Jahren fast wieder das Niveau des Boom-Jahres 2019 erreicht werden konnte.

„Dieser Erfolg ist dem besonderen Engagement und Herzblut aller touristischen Akteure zu verdanken“, betonte der NeT-Geschäftsführer Patrick Schmidder.

„Hausaufgaben“ für die Motivation

Trotz aller Freude und Optimismus treffe der Mangel an Arbeits- und Fachkräften die gesamte

Branche sehr hart. Beim Netzwerktreffen haben die Teilnehmer daher über das Thema diskutiert und an Lösungsideen gearbeitet. Nach einem Impulsvortrag von Birgit Becker von der Agentur „betterinbusiness“, wurden im Rahmen eines „World-Cafés“ verschiedene „Mitarbeitenden-Phasen“ näher betrachtet. Konkret haben sich die Gruppen dabei mit den Themen „Mitarbeitende finden“, „Mitarbeitende integrieren“, „Mitarbeitende motivieren und entwickeln“ und „Mitarbeitende als Werbeträger verabschieden“ beschäftigt.

Im Anschluss an die Kleingruppenarbeit wurden die Ergebnisse in der Runde vorgestellt. Damit alle Teilnehmenden motiviert bleiben und in die Lage versetzt werden, die Erkenntnisse in ihrem Betrieb auch tatsächlich anwenden zu können, wurden zum Abschluss „Hausaufgaben“ verteilt.

Webinare der „Tourismuswerkstatt Eifel“

Um den touristischen Akteuren weitere Hilfestellung und Anleitung im wichtigen Bereich der Personalarbeit zu geben, bietet



Beim touristischen Netzwerktreffen in Gemünd: (v. l.): Jascha Rasky, Leiter der „DJH-Jugendherberge Gemünd/Vogelsang“, Iris Poth, Geschäftsführerin der „Nordeifel Tourismus GmbH“, Birgit Becker von der Agentur „betterinbusiness“, Patrick Schmidder, Geschäftsführer der „Nordeifel Tourismus GmbH“ und Ingo Pfennings, Bürgermeister der Stadt Schleiden. Foto: Nordeifel Tourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress

die Tourismuswerkstatt Eifel (www.tourismuswerkstatt-eifel.de) im Mai und Juni eine Webinar-Reihe mit verschiedenen Online-Veranstaltungen an. Unter anderem geht es am Donnerstag, 1. Juni, um das Thema „Mitarbeitende stärken - Teams ge-

stalten und gemeinsam profitieren“. Am Mittwoch, 7. Juni, erfahren Betriebe dann mehr über das Thema „Mitarbeitende erkennen - Vorstellungsgespräche führen und Einstellungsentscheidungen treffen“.

pp/Agentur ProfiPress

Maiherzen in Mechernicher Läden

Gerda Kijewski, Irene Sander, Christa Klinkhammer, Monika Hillus und Magret Eich vom Stadtmarketing „Mechernich aktiv“ stellen Frühlingsaktion vor

Mechernich - Farbenfroh hinein in den Wonnemonat Mai: Viele Geschäfte, die sich dem Stadtmarketingverein „Mechernich aktiv“ angeschlossen haben, präsentieren in diesen Frühlingstagen bunte Maiherzen in ihren Läden. Angefertigt wurden die 30 guten Stücke von Gerda Kijewski, Irene Sander, Christa Klinkhammer, Monika Hillus und Magret Eich in „Margret“s Bastellädchen“ in der Mechernicher Bahnstraße. Die Inhaberin ist auch Vor-

sitzende von „Mechernich aktiv“. Die Maiherz-Aktion ist fast schon Tradition. „Mit ihr wollen wir die Kunden auf das Frühjahr einstimmen“, so Margret Eich. In früheren Jahren wurden die Herzen nicht in den Geschäften, sondern an gut sichtbaren Stellen in der City platziert. Allerdings wurden sie dort häufig schon in der Mainacht wieder entfernt, beziehungsweise anderweitig weiterverwendet...

pp/Agentur ProfiPress



Irene Sander, Margret Eich und Gerda Kijewski (v.l.) stellten dem Schleidener „WochenSpiegel“ die Maiherzen-Aktion von „Mechernich aktiv“ vor. Weil die guten Stücke draußen im Straßenbild oft Opfer der Mainacht wurden, werden sie dieses Jahr kurzerhand in den Geschäften aufgehängt, um den Frühling anzukündigen.

Foto: Michael Nielen/WoSpie/pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** regional • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Von Drahtesel bis E-Bike

Die passende Versicherung fürs Fahrrad

Bei teuren Pedelecs reicht die Hausratversicherung oft nicht. Sie sind der Verkaufshit auf zwei Rädern und kosten teils 5.000 Euro oder mehr:

Fast jedes zweite in Deutschland verkaufte Fahrrad ist ein E-Bike. Bei solchen Anschaffungskosten ist ein Diebstahl besonders schmerzhaft, vor allem, wenn sich herausstellt, dass das Rad nicht richtig versichert war. „Viele Hausratversicherungen bieten hier keinen ausreichenden Schutz“, sagt Brigitte Becker, Leiterin der Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach. „Denn es gibt einige Ausnahmen.

Vor allem ältere Verträge sind lückenhaft. Die Alternative ist eine spezielle Fahrradversicherung, die sich vor allem lohnt, wenn das Rad teuer ist und häufig draußen abgestellt wird.“

• Das bietet die Hausratversicherung:

Fahrräder sind in einer Hausratversicherung mit versichert, und zwar rund um die Uhr, also auch nachts. Auch langsame Pedelecs mit einer Motorleistung von maximal 250 Watt, die als Fahrräder gelten, sind in der Hausrat mit-versichert.

Allerdings sind Zweiräder nur gegen Einbruchdiebstahl versichert. Das bedeutet, das Fahrrad muss aus dem verschlossenen Keller oder aus einer verschlossenen Garage gestohlen worden sein. Kann das Fahrrad in einem gemeinschaftlichen Fahrradabstellraum abgestellt werden, ist man verpflichtet, diesen zu nutzen - und das Rad dort auch mit einem eigenständigen Fahrradschloss abzuschließen.

• Einfacher Diebstahl ist nur mit Zusatzklausel abdeckt:

Steht das Rad nicht im Haus, sondern an der Straße, sprechen Fachleute von „einfachem Diebstahl“, und der ist in Hausratversicherungen meist nicht enthalten. In den oft älteren Versicherungsbedingungen besteht der vollständige Schutz außerdem in der Regel nicht in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr. Ausnahme: Das Fahrrad wurde noch benutzt und stand zum Beispiel vor einem Kino oder

einer Gaststätte, die man besucht hat. Allerdings muss das Fahrrad dann durch ein eigenständiges Schloss gesichert sein. Fest am Fahrrad verbaute Rahmenschlösser sind meist nicht ausreichend. Den Fall des „einfachen Diebstahls“ kann man in der Hausratversicherung gegen einen Mehrbeitrag durch die sogenannte „Fahrradklausel“ versichern. Das lohnt sich in der Regel jedoch eher für hochpreisige Fahrräder.

• Welchen Wert die Hausratversicherung ersetzt:

Für ein gestohlenes Fahrrad erhalten Betroffene den Neuwert des Fahrrades. Das ist der Betrag, den ein ähnliches Fahrrad in neuwertigem Zustand kostet. Voraussetzung ist allerdings eine ausreichend hohe Versicherungssumme. Nur dann wird der Schaden in voller Höhe ersetzt. Beispiel: Beträgt die Hausrat-Versicherungssumme 50.000 Euro und der abgesicherte Fahrradwert davon ein Prozent, erstattet die Versicherung maximal 500 Euro. Es können auch zwei, fünf oder zehn Prozent der Versicherungssumme gewählt werden. Dadurch steigt jedoch der Beitrag.



IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek •	• Diamant •	• Conway •	• Ruff Cycles •	• Metz •	• Ca Go •
----------	-------------	------------	-----------------	----------	-----------



FAHRRÄDER

Unsere große Auswahl an

- ⇒ E-Mountainbikes
- ⇒ E-Fullsuspension
- ⇒ E-Trekkingbikes
- ⇒ E-Citybikes
- ⇒ E-Bike Cruiser
- ⇒ E-Lastenrad
- ⇒ E-Scooter



ZUBEHÖR

Für jede Anforderung & Anlass

- ⇒ Bontrager
- ⇒ Uvex
- ⇒ Roedel
- ⇒ BBB
- ⇒ Abus
- ⇒ SKS
- ⇒ Shimano
- ⇒ Schwalbe
- ⇒ Bosch



SERVICE

Wir sind für Sie da

- ⇒ Beratung
- ⇒ Verkauf
- ⇒ Service
- ⇒ Werkstatt
- ⇒ Zubehör
- ⇒ Verleih

Jobrad / Bikeleasing / Euroad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel

☎ 02253-543877

✉ schmiko@derfahrradhaendler.de

🌐 derfahrradhaendler.de



Montag	geschlossen
Dienstag	10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!



**projekt.bike
p.b GmbH**

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim

Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER



BIKEFITTING



BODYSKAN



ERGONOMIEBERATUNG



**TOP
MARKEN
u.a.**

- NOX CYCLES
- KALKHOFF
- FOCUS
- CAMPUS
- POISON
- NALOO
- MONDRAKER
- HOEHAUCH

Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 10 – 19. Mai 2023 – Woche 20 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

21

• Was eine Fahrradversicherung leisten sollte:

Spezielle Fahrradversicherungen bieten meist mehr als eine Haus- ratversicherung, sind allerdings auch deutlich teurer. Jahresbei- träge zwischen 100 und 220 Euro können für ein 1000-Euro-Rad anfallen - das lohnt sich also nur

für teure Fahrräder. Wer eine sol- che Versicherung abschließen möchte, sollte darauf achten, ob die persönlichen Gegebenheiten abgedeckt sind: Sind Fahrten im Ausland mit versichert oder Sport- rennen, Reparaturkosten oder Leistungen bei einem Unfall? Was gilt für Gepäck oder Zubehör?

Gibt es eine Obergrenze für den Kaufpreis? Ist eine Selbstbeteili- gung vorgesehen oder ein spezi- elles Fahrradschloss vorgeschrie- ben? Auch sollte man klären, wel- che konkreten Schäden versichert sind. In Frage kommen nicht nur Diebstahl, Ein-

bruchdiebstahl und Raub, sondern auch Vandalismus, Feuer, Unfall-, Fall- und Sturzschäden, unsach- gemäße Handhabung, Feuchtig- keits- und Elektronikschäden oder Ähnliches. (Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Bergisch Gladbach)

AHRWEILERSTRASSE 26
53902 BAD MÜNSTEREIFEL
02253 - 92 69 419
INFO@2RAD-AMBULANZ.DE
WWW.2RAD-AMBULANZ.DE

Mo.-Fr.: 9:00 - 17:00 Uhr Sa.: 9:00 - 14:00 Uhr Mi.: Geschlossen

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!
FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

Fahrräder Ersatzteile
Zubehör Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH
Roitzheimer Straße 113 Am Westufer 5
53879 Euskirchen 50259 Pulheim
Tel.: 02251/2758 Tel.: 02238/468890
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

So werden Rad und E-Bike frühlingsfrisch

Endlich ist der Frühling da, die Temperaturen steigen, die Fahr- räder werden aus den Kellern und Abstellräumen geholt. Ehe es da- mit auf die Straße geht, empfiehlt der Automobilclub ACE, das Fahr- rad oder E-Bike gründlich zu che- cken.

Als erster Schritt nach dem Win- ter empfiehlt sich eine ordentli- che Grundreinigung mit Bürste, Schwamm, Zahnbürste, umwelt- gerechtem Spülmittel und Putzei- mer. Wer den Akku zur Reinigung herausnimmt, sollte die Kontakte mit einer Abdeckung schützen, damit kein Wasser eindringen kann.

Die Schrauben an Schutzblechen, Beleuchtung oder Klingel können selbst festgezogen werden. Bei anderen Komponenten gibt es oft exakt festgelegte Anzugdrehmo- mente. Deshalb ist ein Drehmo- ment-Schraubendreher notwen- dig - oder der Fachmann sollte ran.

Nur eine saubere, gepflegte Ket- te läuft problemlos. Die einzel- nen Kettenglieder lassen sich mit einer Bürste oder einem trocke- nen Tuch reinigen. Chemikalien sind hier fehl am Platz. Nach der Reinigung bekommt die Kette frisches Kettenöl.

Verliert der Reifen schnell Luft, hilft nur die Suche nach dem Loch.

Dann muss der Schlauch geflickt oder komplett gewechselt werden. In beiden Fällen sollte auch die Gegenstelle im Mantel geflickt werden.

Im Stand den linken Bremshebel betätigen und das Fahrrad an- schieben: Jetzt muss das Hinter- rad vom Boden abheben. Dann mit rechtem Bremshebel wieder- holen: Das Hinterrad muss blo- ckieren. Keiner der Bremshebel darf beim Betätigen die Lenkstange berühren. Ist der Platz zw- ischen Bremshebel und Lenkstange weniger als zwei Finger breit, lässt sich der Abstand mit den Rändelschrauben an den Hebeln nachjustieren.

Vor der ersten Fahrt: Klingel prü- fen! Funktioniert das Licht am Fahrrad oder E-Bike - vorne und hinten - nicht, gilt es, zuerst Ka- bel und Steckverbindungen zu prüfen und bei Bedarf die Steck- verbindungen zu befestigen. Beim Pedelec lässt sich das Licht oft mechanisch und über den Bord- computer ein- und ausschalten, daher empfiehlt es sich, immer beides zu überprüfen. Wer beim Pedelec ein neues Licht braucht, sollte sich an den Fachhandel wenden, denn je nach Motortyp gibt es verschiedene Systeme mit unterschiedlicher Spannung. (mid/ak-o)



Vor dem Start in den Frühling sollte das Fahrrad oder E-Bike gründlich durchgecheckt werden. Foto: Trenoli/Presse21/mid/ak-o

Radtourenangebot durch die Eifel für Einsteiger, Aufsteiger und Profis

„Von der Erft zur Urft“ -

die Radtouristikfahrt des RSV 1896 Euskirchen e. V. startet am 3. Juni

Der RSV 1896 Euskirchen e.V. veranstaltet am Samstag, 3. Juni, seine traditionelle Radtouristikfahrt durch die Eifel mit Strecken von 58 km bis 156 km Länge. Erstmals werden auch zwei Gravelstrecken angeboten. Start ist ab 7 Uhr an der Ohm-Mirgel-Halle, Euskirchen.

Anfang Juni veranstaltet der Rad-sportverein 1896 Euskirchen e.V. zum 15. Mal die Radtouristikfahrt (RTF) „Von der Erft zur Urft“. Der Verein hat die Corona-Pause genutzt, um die verschiedenen Routen von 58, 86, 123 und 156 km Länge zu optimieren. Die Strecken orientieren sich weiterhin an dem reichhaltigen Netz von asphaltierten Rad- und landwirtschaftlichen Wegen. Sie führen durch die abwechslungsreiche Landschaft der Eifel und zeigen diese in all ihren Facetten. Dabei kommt gerade auf den längeren Routen mit 123 km und 1.350 Höhenmetern sowie 156 km und 2.020 Höhenmetern auch der sportliche Anspruch nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl

wird an drei Verpflegungsstellen gesorgt, die ja nach Streckenlänge mehrmals angefahren werden. Die Schirmherrschaft für die Radtouristikfahrt übernimmt dieses Jahr Landrat Markus Ramers, selbst ein begeisterter Rennradfahrer. „Das Fahrrad ist das perfekte Vehikel, um unseren Landkreis kennenzulernen. Deshalb freue ich mich sehr über jedes Engagement rund um diese Art der Fortbewegung. Ob auf dem täglichen Weg zur Arbeit, Stichwort ‚Stadtradeln‘, oder einer touristischen Ausfahrt wie der RTF des RSV 1896 Euskirchen e. V., die Schönheit unserer Heimat erlebt man auf dem Fahrrad ungemein intensiv und schont dabei noch die Umwelt“, fasst es Landrat Markus Ramers zusammen. Er wird am 3. Juni selbst mit dem Rennrad am Start stehen und eine der Strecken in Angriff nehmen. 2023 bietet der RSV Euskirchen erstmals auch zwei sogenannte Gravelstrecken an. Dabei geht es über 46 km bzw. 65 km vorwie-

gend unbefestigte land- und forstwirtschaftliche Wege. Der Verein möchte dem anhaltenden Trend zum breiter bereiften und universell einsetzbaren Gravelbike Rechnung tragen und freut sich über die Möglichkeit, unterschiedlichste Wege in das Konzept einbeziehen zu können. Dabei fällt die 65 km-Strecke mit 750 Höhenmetern schon recht anspruchsvoll aus. Auch E-Bikes sind ausdrücklich willkommen, es wird jedoch keine Ladeinfrastruktur für diesen

Radtyp angeboten. Mit geladener Batterie sollten sich aber die meisten Strecken gut bewältigen lassen.

Start- und Ziel ist an der Ohm-Mirgel-Halle, Erftstraße 32, 53879 Euskirchen. Parkplätze sind vor Ort vorhanden. Startzeiten sind von 7 Uhr bis 13 Uhr, je nach Streckenlänge.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des RSV 1896 Euskirchen e.V. unter www.rsv-euskirchen.de zu finden.



UDO
FahrradShop

• Verkauf • Reparatur • Beratung

IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

GIANT®

UDO LINGSCHIEDT MEISTERBETRIEB
Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de

VICTORIA
Fahrräder seit 1896
CONWAY
SHIMANO

„Das Tal ist überwunden“

Für die Tagespresse war der Höhepunkt des Freiluft-Gottesdienstes am Georgspütz die Segnung der Pferde mit Father Patrick Mwangguhya von der Communio, GdG-Leiter Erik Pühringer und Dompropst Rolf Peter Cremer

Mechernich-Kallmuth - Nach Totalausfall und Corona-Flaute herrschte am 1. Maifeiertag wieder viel Andrang beim traditionellen Georgsritt in Kallmuth. 104 Pferde, Reiter und Kutschen und mehrere hundert Fußpilger zogen bei der 69. Reiterprozession seit 1953 von der Burg zum Georgspütz im Feytal.

Andere strömten bereits beizeiten ohne Umweg zum Freiluftgottesdienst mit dem Festprediger Dompropst Rolf Peter Cremer direkt auf die Festwiese am Schevener Weg, um sich von den vielen ehrenamtlichen Helfern mit Erbsensuppe, Wurst, Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken bewirten zu lassen. Nach Rückkehr der Reiterprozession im Dorf und sakramentalem Segen an der Burg herrschte auf der Festwiese zu den

Klängen des Musikvereins Kallmuth unter Martin Stoffels ein Andrang an Menschen und Tieren wie schon seit vielen Jahren nicht mehr.

„Das Corona-Tal ist überwunden, wir befinden uns wieder auf dem aufsteigenden Ast“, freuten sich Gerhard Mayr-Reineke und Ortsbürgermeister Robert Ohlert vom Vorbereitungsausschuss des Kallmuther Pfarrgremiums. Der aus Sistig stammende stellvertretende Generalvikar Rolf-Peter Cremer war schon einmal Festprediger am Georgspütz, 2016, zu Zeiten der Tätigkeit von Pfarrer Lothar Tillmann und Gemeindefereferentin Elke Jodocy am südlichen Bleiberg.

Leiter der Heiligtumsfahrt

Der Autor Stephan Everling schreibt in den im Stadtgebiet

Mechernich erscheinenden Kölner Tageszeitungen: „Einen Gottesdienst mit Pferden zu feiern, sei ungewöhnlich, so Cremer. Eine große Affinität zu Pferden habe er aus seiner Kindheit in der Eifel allerdings nicht. „Es gab einen im Ort, der hatte zwei Klepper“, erinnerte er sich. Doch mit denen habe er nichts zu tun gehabt. Der gebürtige Sistiger ist auch Wallfahrtsleiter der alle sieben Jahre stattfindenden Aachener Heiligtumsfahrt, die 2023 unter dem biblischen Leitwort „Für wen haltet ihr mich?“ aus dem Matthäusevangelium steht. Diese Frage Jesu an seine Jünger war auch Cremers Thema seiner Kallmuther Predigt. Er setzte seine Antworten auf die Kernfrage, wer Jesus ist, in Beziehung zu den Aachener Heiligtümern.

„Kölnische Rundschau“ und „Kölner Stadt-Anzeiger“ schreiben, Rolf Peter Cremer habe zusammen mit Diakon Manfred Lang und dem ugandischen Pfarrer Patrick Mwangguhya vom Ordo Communio in Christo sowie dem stellvertretenden Bürgermeister Heinrich Schmitz auf dem mit frischen Blumen geschmückten Sakramentswagen gesessen.

„Der wurde in diesem Jahr gezogen von „Jojo“ und „Krümel“, zwei Irischen Tinkern vom Lindenhof in Zingsheim. Für Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer war kein Platz mehr auf dem Wagen. Er machte sich vor dem Musikverein Kallmuth, der die Prozession musikalisch begleitete, zu Fuß auf



Festprediger war der aus Sistig stammende Dompropst und stellvertretende Aachener Generalvikar Rolf Peter Cremer, links hinter ihm Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer (GdG = Gemeinschaft der Gemeinden).

den Weg. Genau wie Landrat Markus Ramers, der sich ebenfalls zu Fuß auf den Weg zum Georgspütz machte.“

„Ich war schon im vergangenen Jahr dabei, in diesem Jahr sind allerdings deutlich mehr Menschen und Pferde dabei“, sagte der erste Kreisbürger. Der Georgsritt sei ein toller Brauch, der unbedingt erhalten und unterstützt werden müsse. Und Pferde? Da schüttelte Ramers lächelnd den Kopf. „Keine Affinität, mehr Respekt“, sagte er.

„Wer Pferde hält, muss hierhin!“ Die jüngste Teilnehmerin war gerade mal fünf Tage alt und Star besonders bei den kleinen Mädchen. „Cinderella“, kurz „Cindy“, das Fohlen von Füchsin aus dem Stall von Ursula und Hubert Bü-



Der Musikverein Kallmuth unter der Leitung von Martin Stoffels zog der Traditionsreiterprozession zu Ehren des Heiligen Georg am 1. Mai voran. Fotos: Stephan Everling/RRG/pp/Agentur ProfiPress

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Wir  in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@
rautenberg.media

chen, war den ganzen Weg tapfer hinter der Stute her gestapft und nutzte den Gottesdienst dazu, sich an der muttereigenen Milchbar zu stärken. „Das Fohlen ist um zwei Uhr nachts gekommen, um sieben Uhr lief es bereits mit der Mutter über den Hof“, erzählte Ursula Büchen, die mit ihrem Mann in der Kutsche hinterhergefahren war. „Wenn das Kleine nicht mehr gekonnt hätte, wäre es in die Kutsche gekommen“, sagte sie. Bereits seit 1975 nehmen die Büchens am Georgsritt teil. „Wenn man ein Pferd hat, muss man hierhin“, so Ursula Büchen. Ähnlich viele Teilnahmen hat auch Iris Ritzerfeld aus Dickerscheid erlebt: „Mit 15 Jahren war ich das erste Mal dabei, seitdem bin ich fast jedes Jahr mitgegangen.“ In diesem Jahr saß sie auf dem Rücken von Maultier Pedro: „Er ist eigentlich ein Wanderreitmul, im letzten Jahr waren wir 2400 Kilometer unterwegs.“ Noch nicht so viele Teilnahmen

weist Julia Wilaszek aus Kallmuth auf, die mit ihrer bunt bemalten Friesenstute Dusty mitging. „Das ist mein zweiter Georgsritt“, sagte die Elfjährige. Sie finde es toll, allen zu zeigen, was sie auf dem Pferd draufhabe. Manni Lang, der bereits vor seiner Diakonweihe im traditionellen Outfit der Bauernreiter mit schwarzer Hose, weißem Hemd und Zylinderhut dem Sakramentenwagen oft vorangefahren war, saß erstmals 1963 als Vierjähriger das erste Mal vor dem Schoß seines Vaters Anton Lang im Sattel der Kaltblutstute „Ella“.

Zufrieden mit der Veranstaltung zeigten sich Robert Ohlerth, Ortsbürgermeister von Kallmuth, der mit Gerhard Mayr-Reineke den Georgsritt organisiert hatte. Rund 30 Helfer sorgten allein auf der Festwiese für das Wohl der Gäste. „Es hat mal wieder reibungslos geklappt“, freute sich Ohlerth. Auch das Wetter spielte mit, so dass die angesagten Regenschau-



Nach Totalausfall und Corona-Flaute herrschte am 1. Maifeiertag wieder viel Andrang beim traditionellen Georgsritt in Kallmuth. 104 Pferde, Reiter und Kutschen und mehrere hundert Fußpilger zogen bei der 69. Reiterprozession seit 1953 durch den Ort und zum Georgspütz.

er bis in den Nachmittag auf sich warten ließen. Da war die Erbsensuppe, die die Dorfgemeinschaft servierte, längst aufgegessen und die Teilnehmer auf dem Heimweg. Für das kommende Jahr kündigte

Ohlerth seinen Abschied aus dem Organisationskomitee an: „Nächstes Jahr haben wir Jubiläum, da ist es der 70. Ritt, danach ist dann für mich Schluss.“
pp/Agentur ProfiPress

Erneuerte alte Tradition

Segnungsfeier am Markusbildstock über den Dächern von Weyer

Mechnich-Weyer - Auf 485 Metern wacht seit 1749 der Heilige Markus über Weyer. Damals wurde dort oben jenseits der Dorfgrenzen, über den Dächern von Weyer und mit Blick bis zum Kölner Dom ein Bildstock errichtet, das so genannte „Markushäuschen“. Vergangenen Dienstag, den 25. April, dem „Markustag“, traf sich dort eine kleine Gottesdienstgemeinde zur Segnung mit Pfarrer Erik Pühringer. „Der Brauch der Bittprozessionen zum Bildstock ist in der Pfarre schon vor Jahren eingeschlafen“, berichtet Ortsbürgermeister Björn

Wassong. Der Kirchenvorstand hatte beschlossen, die Verehrung des Dorfheiligen 2023 wenigstens mit einer Andacht und Segnung wiederzubeleben. Dazu wurde der eigentlich verschlossene Bildstock geöffnet. 20 Gläubige scharten sich um den Pfarrer und GdG-Leiter. Erik Pühringer thematisierte dabei auch den Klimawandel und bat den heiligen Markus um Fürsprache für gedeihliche Witterung und eine gute Ernte. „Die Sonne muss scheinen und es muss regnen, aber alles zu seiner Zeit und in normalem, annehmbarem Maße.“ so Pühringer.

Gegen Krätze und Qualen

Ortsbürgermeister Wassong schreibt: „Der heilige Evangelist Markus wird als Schutzpatron der Bauarbeiter, Maurer, Glaser, Glas-maler, Laternenmacher, Korbma-cher, Notare und Schreiber verehrt. Er soll Unwetter, Blitz, Hagel, Krätze, Qualen und unbußfertigen oder jähren Tod fernhalten und für gutes Wetter und eine gute Ernte eintreten.“ Auch im nächsten Jahr soll es wieder am 25. April eine Andacht zum Markustag in Weyer geben. „Wer weiß,“ mutmaßte Pfarrer Pühringer: „Vielleicht haben wir heute den Grundstein für eine neue,

alte Tradition gelegt.“ Vor Jahren schlug der Blitz in das Häuschen und den danebenstehenden Kastanienbaum. Durch die Förderung eines Energieversorgers und einer überwältigenden Spendenbereitschaft der Bevölkerung, konnte es mit Hilfe des örtlichen Vereinskartells und der Steinmetzbetriebe Simons wieder hergerichtet werden. Das Weyerer Markushäuschen ist auch Station auf dem örtlichen Erlebnisweg „Kelten-Römer-Ritter“ und des Weyerer Geschichtspfades. In der Nähe verlaufen mehrere Wanderwege.

pp/Agentur ProfiPress



20 Gläubige scharten sich um den Pfarrer und GdG-Leiter, der den Klimawandel thematisierte und den heiligen Markus um Fürsprache für gedeihliche Witterung und eine gute Ernte bat. Fotos: Björn Wassong/pp/Agentur ProfiPress



Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer segnete am Markustag Bildstock und Gläubige hoch über Weyer.

Mechernich: Vorreiter in Wasserstoff

RVK will „Peterheide“ zum Standort für grün produzierten Antrieb der Zukunft machen

Mechernich/Kreis Euskirchen - Ein weiterer Schritt in Richtung Zukunft, nachhaltiger Wirtschaft und emissionslosem Fahren in Mechernich: Der Euskirchener Landrat Markus Ramers, der Aufsichtsratsvorsitzende der Regionalverkehr Köln (RVK) Stephan Santelmann und Dr. Marcel Frank, Geschäftsführer der RVK, nahmen nun zwei Förderbescheide in Höhe von insgesamt 7.315.000 Euro für einen Wasserstofftankstelle und einen Elektrolyseur am Standort Mechernich entgegen.

Erhalten haben sie sie von niemand anderem als Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing in Düren, aus Fördermitteln für Wasserstoffprojekte im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier.

Beide geförderten Projekte sind Teil des geplanten „Aus- und Weiterbildungszentrums für digitale und klimaneutrale Mobilität“ in Mechernich (AWM), welches in der Mechernicher „Peterheide“ entstehen soll.

Die RVK hatte vorher im Rahmen eines Aufrufes des „Nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ (NIP II) des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) entsprechende Förderanträge zur Produktion von grünem Wasserstoff eingereicht, welche das „SofortprogrammsPlus“ der „Zukunftsagentur Rheinisches Revier“ durchliefen und bewilligt wurden.

„Setzen auf umwelt- und klimafreundliche Technologie“

Da sich der Kreis Euskirchen als Standort für die Nutzung von Wasserstoff entwickeln will, schätzt Landrat Markus Ramers den Standort Mechernich ganz

besonders: „Wir setzen stark auf diese umwelt- und klimafreundliche Technologie und wollen sie gemeinsam mit unseren Partnern voranbringen.“ Der Kreis hat vor rund zwei Jahren die Potentiale im Zukunftsfeld der Wasserstoffnutzung formuliert und die aktive Unterstützung beschlossen. Dazu berichtete die Agentur ProfiPress damals.

5.92 Millionen Euro Fördermittel fließen nun in die Planung und den Bau einer öffentlichen Wasserstofftankstelle, an der neben privaten PKW auch LKW und bis zu 35 Brennstoffzellenbusse der RVK täglich mit Wasserstoff getankt werden können.

Die Versorgung der Tankstelle mit Wasserstoff wird wesentlich durch eine Vor-Ort-Produktion mittels Elektrolyseur realisiert, der eine Leistung von ca. 1,5 MW haben wird. Auch die Stromversorgung der Elektrolyse-Anlage kommt im Sinne der Förderrichtlinie komplett aus erneuerbaren Quellen wie Windkraft, Bio-Masse und Photovoltaik. Die Herstellung der Elektrolyse-Anlage wird mit knapp 1,4 Millionen Euro gefördert.

Eine EU-weite Ausschreibung für den Bau der Tankstelle sowie der Elektrolyseanlage läuft derzeit. „Die Anlage in Mechernich erweitert das in Deutschland wachsende H2-Tankstellennetz auch für den schweren Güterverkehr und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Emissionsreduzierung im Verkehrssektor“, so der Kreis. Darüber hinaus fügt sie sich wie anfangs erwähnt in das Gesamtprojekt des AWM in Mechernich. Dieses soll bis 2027 mit einer Akademie für Aus- und Weiterbildung, einem Kompetenzzentrum Nah-



Mit über 7 Mio. Euro unterstützt der Bund den Ausbau der Wasserstofftechnologie im Kreis Euskirchen am Standort Mechernich. Bei der Übergabe: (v.l.) Stephan Santelmann, Aufsichtsratsvorsitzender der Regionalverkehr Köln (RVK), Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, Markus Ramers, Landrat Kreis Euskirchen, Dr. Marcel Frank, Geschäftsführer der RVK.

Foto: Wolfgang Andres/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

verkehr, einer Fläche für Fahr sicherheitstrainings sowie einer Tankinfrastruktur für klimaneutrale Antriebe errichtet werden.

„Bundesweiter Modellcharakter“

„Diese Bündelung hat mit Blick auf den Fachkräftemangel und die Themen Mobilitäts- und Energiewende sowie Digitalisierung bundesweiten Modellcharakter“, so der Kreis Euskirchen weiter. In der Akademie und dem Kompetenzzentrum werde zudem ein besonderer Fokus auf den Umgang und die Nutzung umweltschonender Technologien liegen.

RVK-Geschäftsführer Dr. Marcel Frank sieht dem Projekt daher mit Spannung entgegen: „In konsequenter Fortführung unseres Projektes „Null Emission“ wollen wir zusammen mit unserem Gesellschafter Kreis Euskirchen die Was-

serstoff-Technologie in der Region vorantreiben. Und für diese Entwicklung müssen wir auch völlig neue Wege gehen.“

Auch Stephan Santelmann, der zugleich Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, Aufsichtsratsvorsitzender der RVK und Verbandsvorsteher des Zweckverbandes „go.Rheinland“ ist, war bei den Förderbescheid-Übergaben zugegen.

Die RVK mit Verwaltungssitz in Köln ist nicht nur Verkehrsdienstleister für den Kreis Euskirchen, sondern unter anderem auch für den Rheinisch-Bergischen Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis und mehrere Stadtbustädte. Mit ihren Aufgabenträgern und Gesellschaftern zählt die RVK europaweit zu den Wasserstoffpionieren.

pp/Agentur ProfiPress



ThaiMassage Nr.1

- Traditionelle Thai-Massage
- Thai-Öl-Massage
- Rücken-Kopf-Schulter-Massage
- Fuß-Massage
- Salzgrotte

www.thaimassage-nr1.de

Jetzt Termin buchen!
Tel. 02443 - 91 23 176

Seeweg 9 (Halle 9)
53894 Mechernich-Kommern



Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler



Kontaktlose Hausbesichtigungen

Besichtigungen 24/7 und bequem von der Couch aus



ZU VERKAUFEN

Wie Sie mit 360-Grad-Rundgängen und Interessenten-Qualifizierung Besichtigungstourismus vermeiden können.

Sie werden ihn sicher schon einmal gehört haben den Begriff „Besichtigungs-Tourismus“. Hierbei geht es um Personen die vorgeben sich für Ihre Immobilie zu interessieren, die in Wahrheit aber überhaupt nicht kaufen, sondern einfach nur mal Ihr Zuhause von innen sehen möchten.

Besondere Exemplare der Immobilien-Touristen wollen Ihre Immobilie ganz genau erklärt bekommen oder sogar noch vor Ort den Preis für Ihre Küche verhandeln. Für die meisten Verkäufer sind Touristen meistens erst zu erkennen, wenn es leider schon zu spät ist.

Die Hintergründe hierfür sind vielfältig, sei es das man sich bzgl. einer anderen Immobilie sicher werden oder diese mit Ihrer vergleichen möchte. Vielleicht möchte man am Anfang der Suche ein Gefühl für den Immobilienmarkt bekommen und schaut sich möglichst viele Häuser an. Eventuell möchte jemand aus dem Nachbardorf, einfach mal Wissen wie Sie wohnen. Häufig ist Langeweile an Wochenenden oder als Inspiration für neue Wohnideen im eigenen Zuhause der Beweggrund von „Touristen“.

Aber wie lässt sich das vermeiden? **360-Grad-Rundgänge**, also die Erstellung eines digitalen Zwillinges Ihres Hauses, sind die optimale Lösung für deutlich weniger

Besichtigungen vor Ort. Wer Zugang zu sog. Online-Besichtigungen bekommt kann ganz bequem von der Wohnzimmercouch Ihre Immobilie 24/7 besichtigen. Weitere Vorteile sind u.a. die Vermesungsfunktion.

Um Ihre Sicherheit zu erhöhen hat das **regionale Maklerbüro FS-IMMOBILIEN** diese 360-Grad-Rundgänge noch um sog. Live-Besichtigungen erweitert.

Dabei wird der Zugang zum 360-Grad-Rundgang ausschließlich im Rahmen einer Online-Präsentation gewährt. Wie die klassische Besichtigung findet diese von Angesicht zu Angesicht jedoch online statt. Ein Immobilienexperte führt dabei durch alle Räume fungiert als direkter Ansprechpartner für die Interessenten und

kann aufkommende Fragen sofort beantworten. Sie als Eigentümer merken hiervon nichts.

Dies in Kombination mit der mehrstufigen FS-INTERESSENTEN-QUALIFIZIERUNG geben Besichtigungs-Touristen so gut wie keine Chance.

Ein 360-Grad-Rundgang, ob mit oder ohne Live-Besichtigung, wird niemals eine Vor-Ort-Besichtigung ersetzen können, jedoch können diese so bis auf ein absolutes Minimum reduziert werden. Größter Vorteil für alle Beteiligten ist dabei, dass ausschließlich sehr intensive Vor-Ort-Termine stattfinden, da die Interessenten besser vorbereitet sind. Einen 360-Grad-Rundgang können Sie bei FS-IMMOBILIEN auch als reine Dienstleistung (ohne Maklertauftrag) beauftragen.



Ermitteln Sie den Marktwert Ihrer Immobilie kostenlos auf www.fs-immo.eu



FABIAN SCHUMACHER
IMMOBILIEN
VERKAUFEN mit PREISGARANTIE

Ihr Immobilienmakler für die Vermittlung von Wohnräumen und Anlage-Immobilien

Wir suchen für unsere **VORGEMERKTEN KÄUFER:**



- Häuser auch mit Flut- oder Totalschaden
- Bauernhäuser & -höfe
- Ein-/Zwei- & Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Immobilien zur Kapitalanlage



Legen Sie Ihr persönliches Suchprofil an

Hindenburgstraße 25
53925 Kall

Phone: 0 24 41 / 79 69 55 0
Fax: 0 24 41 / 79 69 55 1

E-Mail: info@fs-immo.eu

www.fs-immo.eu

Als Strom das ganz große Ding war

Bürvenicher Trafohäuschen von 1905 wurde erfolgreich ins Kommerner Freilichtmuseum transportiert - Auf dem „Marktplatz Rheinland“ soll es den Besuchern künftig regionale Technikgeschichte vermitteln - Ein Pressespiegel

Bürvenich/Mechernich-Kommern

- Damals stand das Trafohäuschen unter Strom, jetzt die Menschen rund um das Gebäude aus dem Jahr 1904. Denn die Anspannung war groß, als das 34 Tonnen schwere Bauwerk kürzlich in Bürvenich auf einen Schwerlasttransporter geladen wurde, um es nach Kommern ins Freilichtmuseum zu transportieren. Dieser Akt dauerte gerade einmal eine halbe Stunde, berichtet Redakteur Thorsten Wirtz in dem im Kreisgebiet erscheinenden Tageszeitungen. „Die Vorarbeiten für diese Translozierung haben etwas länger gedauert“, zitiert er Raphael Thörmer, Hausforscher des Kommerner Freilichtmuseums. Er blickte auf die vergangenen zwei Wochen zurück: „Zunächst musste das Fundament freigelegt werden.“ Danach wurden Kernbohrungen durchgeführt und von zwei Seiten schwere Doppel-T-Träger eingesetzt, um das Gebäude schließlich als Ganzes anheben zu können. „Man muss ein Gefühl für die Statik entwickeln, um das Gebäude zu verstehen“, wird Thörmer in Kölischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger zitiert. Ein hölzernes Stützkorsett von außen und weitere Verstrebungen im Inneren würden die notwendige Stabilität für den Transport ins Freilichtmuseum bieten.

Strom aus Heimbacher Kraftwerk

Das Trafohäuschen soll künftig auf dem „Marktplatz Rheinland“ den Museumsbesuchern ein Stück re-

gionale Technikgeschichte vermitteln: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts nämlich war die Elektrifizierung das „ganz große Ding“, schreibt Redakteur Thorsten Wirtz. Und im Vergleich zu anderen ländlichen Gebieten Deutschlands habe die Nordeifel bei der neuen Technik sogar als führend gegolten. Das lag insbesondere am Heimbacher Wasserkraftwerk, das 1905 seinen Betrieb aufgenommen hat. Der dort produzierte Strom sei nicht nur nach Aachen oder zu den Textilfabriken entlang der Rur transportiert worden, sondern eben auch in zahlreiche Eifel-Dörfer.

Gerade einmal zehn Kilometer Luftlinie beträgt die Distanz zwischen dem Kraftwerk und dem Ort Bürvenich, heißt es im Bericht der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft. Da verwundert es nicht, dass auch dort zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Vorbereitungen zur Nutzung des elektrischen Stroms begannen. „Die Stromleitung verlief von Heimbach zunächst nach Embken. Dort wurde in einer so genannten A-Station die Spannung von 34 000 Volt auf 5000 Volt transformiert“, wird Thörmer von Redakteur Thorsten Wirtz zitiert: „Bürvenich war eine B-Station, wo der Strom dann auf die bekannten 220 Volt gebracht wurde.“ Während in Heimbach auch heute noch Energie per Wasserkraft erzeugt wird, werde das Bürvenicher Trafohäuschen seit mehr als 50 Jahren nicht mehr genutzt. „Wahrscheinlich ist es sogar deut-



Ab nach Kommern ins Freilichtmuseum. Zahlreiche Bürvenicher schauten zu, als das Trafohäuschen auf den Schwerlasttransporter gehoben wurde. Fotos: pp/Agentur ProfiPress

lich länger außer Betrieb“, so Ortsvorsteher Jörg Körtgen.

Ausstattung fehlt noch

Bei ihm, wie auch bei vielen Anwohnern, hat laut Zeitungsartikel daher die Freude überwogen, dass das Gebäude nun ins Freilichtmuseum umzieht: „Wir haben schon vor rund zehn Jahren als Dorfgemeinschaft überlegt, ob und wie wir das Trafohäuschen nutzen könnten. Es wäre aber allein schon durch seinen Standort hinter dem Spritzenhaus nie so richtig zur Geltung gekommen.“ Nach dem gelungenen Transport ins Freilichtmuseum muss das Team nun noch die technische Ausstattung beschaffen. „Wir sind optimistisch, dass uns das rasch gelingt“, sagte Museumsdirektor Dr. Carsten Vorwig gegenüber Rundschau und Stadt-Anzeiger: „Einen Transformator aus den 1950-er Jahren haben wir schon gefunden. Aber vielleicht schaffen wir es sogar, den technischen Ur-Zustand von 1905 wieder herzustellen.“

Ein Termin für die offizielle Eröffnung des Trafohäuschens steht derweil noch nicht fest. „Alle Bürvenicher haben bis Ende Mai aber freien Eintritt ins Museum, um sich den neuen Standort schon einmal persönlich anzuschauen“, so Vorwig.

pp/Agentur ProfiPress



Ganze 34 Tonnen am Haken. Das Trafohäuschen soll im Museum künftig regionale Technikgeschichte vermitteln.



Ein Gebäude mit Geschichte. Wir schreiben sie weiter. Mit diesem Slogan der beauftragten Spezialfirma machte sich das Trafohäuschen auf die Reise.

Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall.
Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge
und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

Telefon
02443
901390

Unter
neuer
Leitung!

www.bestattungen-strang.de

Weitersagen: Hier gibt es zukunftssichere Ausbildungsplätze!

Beginn im Frühjahr und Herbst möglich!



Ausbildungsplatz mit ca. 1.200,- monatlicher Vergütung im ersten Jahr!

Die letzten beiden Jahre haben gezeigt: Pflegefachfrau oder Pflegefachmann sind unverzichtbare Berufe in unserer Gesellschaft. Sie verdienen höchste Wertschätzung und gute Arbeitsbedingungen!

Die Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen, dass der Pflegebedarf von professionell zu versorgenden und betreuenden Menschen weiter zunehmen wird. Gleichzeitig werden die Anforderungen an die Inhalte der Arbeit mit älteren und hilfsbedürftigen

Menschen immer umfassender. Nicht nur die Zahl der Älteren wächst beständig an, sondern auch die damit verbundenen Aufgaben bei der Versorgung im häuslichen und im stationären Bereich. Dazu werden **fachlich gut ausgebildete Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner** benötigt. Auch der Kreis Euskirchen ist im Rahmen der ständig älter werdenden Bevölkerung davon betroffen.

Hier ist die **Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim (EVA)** in Gemünd und Kall als Anbieter unterschiedlicher Wohn- und Lebensformen in der Altenarbeit sehr

aktiv, um genügend qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, die alle fachlichen Aufgaben erfüllen können. Um diesen Bedarf zu decken, ist die Stiftung seit vielen Jahren im Bereich der Ausbildung von Pflegefachkräften im Einsatz. Gemeinsam mit den Fachseminaren und Pflegeschulen wird die dreijährige Berufsausbildung für **Berufstarter*innen** oder **Umschüler*innen**, die aus anderen Bereichen kommen und sich im Berufsleben neu orientieren wollen, aber auch für **Einsteiger*innen nach der Familienphase** angeboten.

Die Auszubildenden, die bereits im ersten Ausbildungsjahr eine monatliche Vergütung von ca. 1200,- erhalten, können die Bereiche **stationäre Pflege, Gerontopsychiatrie und ambulante Pflege** im eigenen Betrieb kennenlernen und auf diese Weise ihre neu erworbenen Kenntnisse vertiefen.

Im Anschluss an eine Ausbildung gibt es **viele Möglichkeiten**, um sich weiter fortzubilden und in der Berufslaufbahn entsprechende Karriereschritte zu unternehmen: als Fachkraft z.B. für Gerontopsychiatrie, Hygiene, Wundmanagement, Ernährung oder Dokumentation, oder als Leitung eines Wohnbereiches oder Pflegedienstes.

Für die Zukunft ist die Stiftung EVA mit ihrem Ausbildungsbe- reich gut gerüstet. Sie ist mit insgesamt 30 angebotenen Stellen einer der größten Pflege- Ausbildungsbetriebe in der Re- gion. Auch im neuen Jahr stehen noch einige **Plätze zur Verfügung!** Interessierte können sich ab sofort an die Stiftung wenden. In einem Beratungsgespräch infor- miert unser Pflegedienstleiter Arno Brauckmann gerne über die Ausbildungswege in der Pflege und die damit verbundenen gu- ten beruflichen Perspektiven.



**Über 40 Jahre im Dienste
älterer Menschen!
Nutzen Sie unsere Erfahrungen**



In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



Am „Neuen Markt“ im Herzen von Kall:

- Stationäre Pflege im Pflegewohnhaus
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen in seniorengerechten Wohnungen



**Für mehr Lebensqualität im Alter:
EVA - Hilfe und Pflege**



Stiftung EVA
Dürener Straße 12 • 53937 Gemünd
Telefon: **02444 - 95150**
www.eva-gepflegt.de





Was tun nach Verbrenner-Aus?

Ab 2035 dürfen in der ganzen EU nur noch emissionsfreie Neuwagen zugelassen werden. Mobilitätsexperten des Auto-clubs Europa (ACE) erläutern, was die Entscheidung des EU-Parlaments für Autofahrer konkret bedeutet.

Was passiert ab 2035 mit den Verbrennern?

Der Beschluss bezieht sich lediglich auf neue Autos und kleine Transporter, die ab Januar 2035 zugelassen werden. Diese Neu-Fahrzeuge müssen dann im Betrieb emissionsfrei sein.

Alle Fahrzeuge, auch die mit Verbrennungsmotor, die bis Ende 2034 zugelassen werden, dürfen auch weiterhin gefahren werden.

Dementsprechend ist auch der Verkauf von gebrauchten Benzinern und Diesel über 2035 hinaus möglich.

Die meisten Automobilhersteller haben sich ohnehin bereits zur E-Mobilität bekannt und wollen schon vor 2035 ihr Neuwagenangebot auf batterieelektrische Fahrzeuge umstel-



Für Autofahrer ist das Ladeangebot noch recht unübersichtlich. Foto: HookyungLee/pixabay.com/mid/ak-o

len. Nach aktuellem Stand der Technik ist das Null-Emissions-Ziel nur mit Elektroautos oder wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen zu erreichen. Der ACE geht davon aus, dass Was-

serstoff aufgrund kurzer Betankungszeiten, großer Reichweiten und weltweit einheitlichen Tanksystemen in Zukunft im Schwerlast- und Reiseverkehr Anwendung finden wird.

E-Fuels, also synthetisch hergestellter Kraftstoff, wird aufgrund der EU-Vorgaben höchstens bei Kleinserien bis zu 1000 Autos pro Jahr oder Sonderfahrzeugen wie Krankenwagen oder Feuerwehrautos zum Einsatz kommen. Der Großteil des Autoverkehrs wird sich nach heutigem Stand sukzessive auf Elektrofahrzeuge umstellen.

Damit E-Autos für alle attraktiver werden, braucht es laut ACE aber seitens der Hersteller mehr Modellvielfalt.

Vor allem Kleinwagen und preiswerte Familienautos seien jetzt gefragt, nicht Pkw aus dem Luxussegment.

Auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur müsse weiter konsequent vorangetrieben werden. E-Mobilität dürfe nicht nur für Besitzer eines Eigenheims alltagstauglich und erschwinglich sein. Insbesondere Mieter bräuchten Lösungen, um unkompliziert laden zu können. (mid/ak-o)

KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com



Reparatur- & Service-Werkstatt für PKW und Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimageservice, Ersatzteile, Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung

Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de



53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfschleiferei
Reifendienst • Klimageservice

www.autohaus-hueck.de

Autowaschen zu Hause

Was ist erlaubt?

Mit den ersten Sonnenstrahlen steht bei vielen Autofahren auch die eingehende Pflege des eigenen Fahrzeugs auf dem Programm. Autos dürfen in einigen Regionen nur unter strengen Auflagen im eigenen Garten von Hand gewaschen werden, da schnell umweltschädliche Stoffe wie Öl oder Benzin ins Grundwasser gelangen könnten. Teilweise ist das Abspritzen des Fahrzeugs mit klarem Wasser erlaubt, sofern das entstehende Abwasser nicht in die Kanalisation oder ein offenes benachbartes Gewässer gelangt. Was erlaubt ist, muss der jeweiligen örtlichen Satzung entnommen werden. In einigen Regionen muss auch der Wochentag berücksichtigt werden: So ist es in Baden-Württemberg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Berlin und Bremen sonntags und an Feiertagen verboten, öffentlich wahrnehmbare Aufgaben wahrzunehmen, wozu auch die Autowäsche zählt. Andere Bundesländer verbieten das Autowaschen an einzelnen Feiertagen oder erlauben zumindest die Nutzung vollautomatisierter Waschanlagen. Das Bußgeld ist ebenfalls regional unterschiedlich und beginnt häufig bei 25 Euro, in Baden-

Württemberg und Nordrhein-Westfalen aber auch erst ab 500 Euro. Im Extremfall können, wie in Sachsen bis zu 100.000 Euro fällig werden. Die Höhe des Bußgelds richtet sich dabei nach der Gefahr, die für die Umwelt entsteht. Auf Privatgrundstücken ist eine Motorwäsche, das Waschen mit chemischen Reinigungsmitteln und technischen Hilfsmitteln wie Dampfstrahlern sowie die Wäsche innerhalb von Wasserschutzgebieten generell verboten. Lediglich Staubsaugen, feine Politur auftragen und mit Wasser die Scheiben reinigen, ist im eigenen Garten erlaubt. Da das Waschen auf der Straße in der Regel als genehmigungspflichtige Sondernutzung angesehen wird und zudem gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) das Beschmutzen oder Benetzen der Straße verboten ist, ist das Waschen auf der Straße praktisch kaum möglich. Wer sein Auto ausgiebig waschen möchte, muss also zwangsläufig einen dafür vorgesehenen Waschplatz aufsuchen. Nur so kann das bei der Fahrzeugwäsche anfallende Abwasser aufgefangen werden. Geeignet sind dafür Waschanlagen mit und ohne Selbstbedienung.(mid/ak-o)



Viele Regelungen zum Umweltschutz stehen der Autowäsche auf privatem Grund und Boden entgegen. Foto: Sasin Tipchai/pixabay.com/mid/ak-o

**AUTOHAUS REINARTZ**


KFZ-MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN!

Feytalstr. 20 · 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE



ALLZEIT SICHER UNTERWEGS

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. **ab 79€***

* Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Komplettpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.



IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr **Ansprechpartner** für **VW E-Autos**





Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Für eine lebenswerte Welt

Blick in die Nachbarschaft: „Weltrotkreuztag“ in Vogelsang gefeiert - Saisoneneröffnung, „One mile for future“, neuer Trägerverein Museum und mehr - Hans Schwarz, Präsident der DRK-Landesverbands war zu Gast

Schleiden-Vogelsang/Mechernich

- „Es war eine sehr schöne Veranstaltung. Wir haben viel Spaß gehabt!“, freut sich Rolf Zimmermann, lange Jahre Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Euskirchen und seit seiner Pensionierung Leiter des Rotkreuz-Museums in Vogelsang. Dort feierte man am 8. Mai gemeinsam den Weltrotkreuztag in den Räumen der „Rotkreuz-Akademie vogelsang ip“. Hier machte auch das „Licht des Friedens“ auf seinem Weg ins italienische Solferino halt. Zugleich eröffnete man auf der ehemaligen NS-Ordensburg in den von Mechernich benachbarten Höhen des Nationalparks Eifel auch die neue Saison auf dem „Rotkreuz-Campus der Humanität“.

Nach den Corona-Einschränkungen gab es viel Neues zu berichten. So haben der DRK-Landesverband Nordrhein und der DRK-Kreisverband Euskirchen beispielsweise einen gemeinsamen Trägerverein gegründet. „Der „Rotkreuz-Museum vogelsang ip e.V.“ wird die zukünftige Museumsarbeit langfristig sichern. Das Museum erhält dazu eine deutliche und dauerhafte Budgetstärkung und zwei hauptamtliche Stellen“, freut sich Zimmermann. In diesem Zusammenhang war Hans Schwarz, der Präsident des Rotkreuz-Landesverbands persönlich, zu Gast und richtete einige Worte an die rund 100 Anwesenden. Der Schleidener Bürgermeister Ingo Pfennings tat es ihm gleich.

„One mile for future“

Und die Neuigkeiten rissen nicht ab. Zimmermann erläuterte: „Seit zehn Jahren haben über 200 junge Freiwillige aus mehr als 40 Nationen und vier Kontinenten gemeinsam daran gearbeitet, diesen ehemaligen NS-Standort zu verwandeln - ihn immer mehr zu einem begehbaren Lernort für unsere gemeinsamen Ziele zu entwickeln.“ Die Agentur ProfiPress berichtete im Vorfeld.

Klimawandel, friedliche Entwicklung und gemeinsames Entstehen für eine andere Welt, stehen dabei bis heute im Zentrum. Daher auch das Motto auf den bedruckten Tassen zur Begrüßung: „Climate changed me. Will my story change you?“ - damit unsere Erde auch für unsere Kinder und Enkel noch lebenswert ist. Zimmermann: „Auch dieses Jahr werden wieder über 30 Freiwillige der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung nach Vogelsang kommen, um an dem gemeinsamen Ziel zu arbeiten.“

All die bisherigen in diesem Kontext entstandenen Projekte hat man nun in der „Meile für Zukunft“ („One mile for future“) verbunden - einem neuen, gekennzeichneten Spazierpfad über das Gelände von Vogelsang. Besucherinnen und Besucher können hier viel über die Herausforderungen und Gefahren der Zukunft erfahren. „Aber auch, was wir alle gemeinsam dazu beitragen können, die Zukunft positiv zu gestalten“ ergänzte der Museumschef stolz. Sie führt beispielsweise vorbei am „Friedentisch“, dem „Friedenspfad“, dem „Tunnel of Visions“, dem „Grundsatzdenkmal“ und vielen anderen „Friedenscamp-Projekten“. Auf Tafeln mit QR-Codes am Wegesrand sind diese noch einmal detailliert erklärt.

Engelen übergab Fackel

Außerdem kam eine Fahrradstaffel des Roten Kreuzes aus Aachen mit dem „Licht des Friedens“ in Vogelsang vorbei - einem jährlichen, großen Event des Roten Kreuzes. Weiter wurde sie dann nach Bonn getragen. Edeltraud Engelen vom Euskirchener



In den Räumen der „Rotkreuz-Akademie vogelsang ip“ sprach der DRK-Landesverbands-Präsident Hans Schwarz anlässlich des neuen „Rotkreuz-Museum vogelsang ip e.V.“ zu den gut 100 Anwesenden. Foto: DRK Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Kreisverband, zuständig für Blutspenden und genannt „Engelchen“, nahm das Licht dann von der Rotkreuz-Schwesternschaft in Bonn entgegen und brachte es anlässlich des Tages zu „70 Jahren Blutspende“ nach Trier. Hier übergab sie es feierlich an niemand anderen als die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer. Voraussichtlich wird die Fackel dann am Samstag, 24. Juni, bei der großen „Fiaccolata“, einer Fackelwanderung von mehr als 10.000 jungen Ehrenamtlichen, im italienischen Solferino eintreffen.

Dr. Frauke Hartung, Oberin der Bonner DRK-Schwesternschaft, betonte: „Seit langem sind wir mit dem DRK Kreisverband Euskirchen eng verbunden und es ist sehr schön, dass wir diese Verbundenheit mit der Fackelübergabe noch einmal unterstreichen können.“

Und Museumschef Rolf Zimmermann ergänzte: „Mit der Fackel erinnern wir an unsere historischen Wurzeln und unterstreichen die Zusammengehörigkeit innerhalb der DRK-Verbände und DRK-Schwesternschaften.“

Hintergrund

Die Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859 gilt als Geburtsstunde des Roten Kreuzes. Seit 1992 er-



Am internationalen „Weltrotkreuztag“ machte das „Licht des Friedens“ wieder Station auf „Vogelsang ip“. Hier feierte das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen den Tag zu Ehren des Rotkreuz-Gründers Henry Dunant, stellte neue Projekte und mehr vor.

Foto: DRK Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress



In Trier angekommen überreichte Edeltraud Engelen die Fackel an die Rheinland-Pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer zum Feiertag „70 Jahre Blutspende“. Am 2. Juni soll das Licht schließlich in Solferino zur legendären „Fiaccolata“ ankommen.

Foto: DRK Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

innern tausende Menschen aus der ganzen Welt alljährlich am 24. Juni bei einer Fackelwanderung, italienisch „Fiaccolata“, von Solferino nach Castiglione delle Stiviere an die Anfänge der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Deren Ursprünge gehen auf die

Schlacht von Solferino zurück. Damals beschloss Henry Dunant, in der Lombardei in Norditalien Kaiser Napoleon III aufzusuchen. Angekommen in Castiglione delle Stiviere, bot sich dem 31-Jährigen ein grauenhaftes Bild. An Straßenrändern, auf Plätzen und in

Kirchen lagen Körper an Körper verwundete Soldaten. Ergriffen vom Anblick des Grauens wollte Dunant helfen. Der junge Geschäftsmann vergaß seine ursprüngliche Mission und kümmerte sich um die verletzten Soldaten. Gemeinsam mit Einheimi-

schen rettete er unzählige Menschenleben - ohne Unterschied ihrer Herkunft - allein nach dem Maß der Not. Basierend auf diesem Erlebnis entstand die weltweite Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

pp/Agentur ProfiPress

Unterstützung in der Seelsorge

Pfarrer Jaimson aus dem indischen Kerala ist für voraussichtlich ein Jahr zu Gast beim Ordo Communio in Christo - Unterstützung der Gemeinschaft als Seelsorger im Ordensbereich als auch in den Einrichtungen des Sozialwerk Communio in Christo e. V.

Mechernich - Seit Beginn des Jahres ist Pfarrer Jaimson aus dem indischen Kerala beim Ordo Communio in Christo zu Gast. Voraussichtlich ein Jahr lang möchte der Priester, der mit vollem Namen Jaimson Mathew Kizhakkevila heißt, die Gemeinschaft als Seelsorger sowohl im Ordensbereich als auch in den Einrichtungen des Sozialwerk Communio in Christo e. V. unterstützen.

Pfarrer Jaimson stammt aus einer religiösen Familie, in der er von Kindesbeinen an in die Aktivitäten der christlichen Gemeinde eingebunden wurde. Bereits seit 14 Jahren lebt er im Rahmen seiner Priesterausbildung in der christlichen Gemeinschaft und schätzt das Zusammensein der Menschen dort wie auch bei der Communio in Christo:

„Wenn verschiedene Menschen aus unterschiedlichen Orten und Kulturen zusammenkommen und zusammenleben, zusammen beten und zusammen essen, teilen sie die Botschaft vom Reich Gottes - und das ist auch der Geist der katholischen Kirche.“

Nach seiner Priesterweihe vor zwei Jahren wurde Pfarrer Jaimson zum Sekretär von Kardinal Basileos Cleemis, Großbischof von Trivandrum und Oberhaupt der syro-malankarischen Kirche, ernannt. Pfarrer Jaimson:

„Nach einem Jahr ermunterte mich mein Bischof, ein Deutschstudium zu beginnen, um künftig die Communio in Christo in Deutschland bei ihren geistlichen und sozialen Aktivitäten unterstützen zu können. Später kann ich hier vielleicht auch in einer Pfarrei arbeiten und die katholische Kirche stärken.“

Klares Ziel gesteckt

Kurzum begann der junge Priester sein Sprachstudium, das er aktuell mit einem täglichen Sprachkurs in Köln fortsetzt. Entsprechend straff ist der Tagesablauf des 29-Jährigen strukturiert, denn zu dem Sprachkurs kommen noch seine geistlichen Verpflichtungen bei der Communio in Christo sowie seine Studien und Lesungen. Pfarrer Jaimson hat sich aber ein klares Ziel gesteckt: „Mein erstes und wichtigstes Ziel ist es, die deutsche Sprache sehr gut zu beherrschen. Jetzt konzentriere ich mich nur darauf.“ In seiner Freizeit widmet sich der junge Priester gerne der Musik - ob als Zuhörer oder auch als Sänger. „Ich liebe Musik sehr“, betont der 29-Jährige, der auch gerne kocht oder Bücher liest. Mit



Voraussichtlich ein Jahr lang möchte der 29-jährige Pfarrer Jaimson aus dem indischen Kerala die Communio in Christo als Seelsorger unterstützen. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Disziplin arbeitet er außerdem daran, seine Kenntnisse der lateinischen Liturgie zu verbessern. Knapp vier Monate lebt Pfarrer Jaimson inzwischen im Ordo Communio in Christo -

und zeigt sich beeindruckt vom Lebensstil und den Aktivitäten in der Gemeinschaft: „Ich entdecke hier jeden Tag neue Dinge und lerne Neues dazu.“

pp/Agentur ProfiPress

Florabiene Gartencafé

Saisonstart am 06. Mai!

- Geruhsamer Aufenthalt in natürlicher Atmosphäre unseres Bienenweide-Schaugartens
- Fair gehandelter Bio-Kaffee
- Kreativ wechselndes Kuchenangebot (vorwiegend hergestellt mit Bioprodukten) mit Obst aus eigenem Anbau
- Erfrischend andere Getränke und kalte Leckereien

Gartencafé geöffnet: Sa.+So. ab 14 Uhr (ab 06. Mai bis Oktober)

Angebot für Gruppen:
Brunch- und Frühstücksbuffet
Do.-So. 10-14 Uhr
 (ca. 14-40 Pers./Alleinige Nutzung des Gartens. Nur mit telefonischer Reservierung)

Familie Pistl · Wildstraße 4 · 53894 Mechernich-Glehn · Tel. 02443 - 8725 · info@florabiene.de

Josef Desiré, „unschuldig gemordet“

Gedenkkreuz an der neuen Eisenbahnbrücke im Rosental wurde wohl bei Baumfällarbeiten vom Sockel gestoßen, anschließend verscharrt und vergessen, jetzt ist es wieder da - Ein Presspiegel aus dem Schleidener „WochenSpiegel“

Nettersheim/Urft/Mechernich - Vor hundert Jahren wurde „Desirés Jüppche“, wie er genannt wurde, an der Bahnlinie im Rosental unweit der nach der Flut 2021 neu gebauten Eisenbahnbrücke von französischen Besatzungssoldaten erschossen. Das Kreuz, das an den Mord erinnert, war einige Jahre verschwunden, wurde aber wiederentdeckt und wieder aufgestellt.

Rheinland und Ruhrgebiet waren im Unruhejahr 1923 besetzt, weil das Deutsche Reich mit Reparationszahlungen für den Ersten Weltkrieg in Verzug war. Die Atmosphäre war aufgeheizt, die Inflation vernichtete den Wert des Geldes, in Bayern wurde der Hitlerputsch niedergeschlagen, rheinische Sonderbündler versuchten auch in der Nordeifel, mit Waffengewalt einen separaten neutralen Pufferstaat zwischen Deutschland und Frankreich zu errichten. Frankreich sicherte sich wichtige Wirtschaftsgüter im Ruhrgebiet. Kohletransporte rollten Tag und Nacht über die damals noch durchgängig zweigleisige Eifeleisenbahnstrecke nach Frankreich - und leere Waggons zurück Richtung Rhein und Ruhr. Die deutschen Eisenbahner legten die Arbeit nieder. Sie befanden sich im passiven Widerstand und wurden ausgewiesen.

Anschläge auf Kohletransporte

Es kam zu Anschlägen auf die Reparationszüge. Deshalb kontrollierten französische Truppen neuralgische Punkte in Rheinland und Ruhrgebiet und die relevanten

Transportwege, darunter die Bahnstrecke Köln-Trier. Für die Bevölkerung herrschte Ausgangssperre ab 20 Uhr. Wer doch angegriffen wurde, musste mit Verhaftung rechnen...

Wie der Gedenkstein an der neuen Eisenbahnbrücke im Rosental verrät, wurde an dieser Stelle am 28. August 1923 der Förstersohn Josef Desiré (24) unweit seines Elternhauses von einer aus zwei marokkanisch-stämmigen Besatzungssoldaten bestehenden Streife erschossen. „Desirés Jüppche“, wie er nach dem früheren in Zingsheim lebenden Münstereifeler Bauamtsleiter Walter Hamacher genannt wurde, soll sich häufiger noch nach Einbruch der Dunkelheit beim Onkel in Nettersheim aufgehalten haben.

Wohl auch, um mit Freunden den einen oder anderen Schabernack auszuhecken, berichtete Jakob Friederich Schruff aus Nettersheim 1983 dem Verfasser der WochenSpiegel-Kolumne „Manni kallt Platt“. Unter dieser Rubrik wurde Anfang März 2023 das Verschwinden des Desiré-Gedenksteins beklagt. Auf diesen Artikel unter dem Titel „Welde Zigg“ hin meldete sich der 88-jährige Edwin Heuer aus Urft, ein entfernter Verwandter des erschossenen Josef Desiré, und führte Lang zum wiedergefundenen und inzwischen restaurierten und wiederaufgestellten Gedenkkreuz.

Dass es dort wieder steht, ist dem aus Keldenich stammenden und in Bergbuir lebenden Erich Hermes zu verdanken. Er hatte das

möglicherweise bei Baumfällarbeiten vom Sockel gefallene und mit Humus und Sägespänen bedeckte Kreuz entdeckt und ausgegraben.

Sein Schriftwechsel mit der Gemeindeverwaltung Nettersheim berichtet von der Schwierigkeit, offene Ohren und zupackende Hände für die Wiederaufstellung des Gedenksteins zu finden. Aber am Ende siegte seine Hartnäckigkeit. Noch vor der Flut 2021 war das Kreuz wiedererrichtet und aufgestellt worden. „Die Überschwemmungen überstand es erstaunlich gut“, so Hermes.

Ausgepeitscht und fortgeschafft

Josef Desirés Leichnam wurde von den Tätern fortgeschafft, der Vorfall nicht gemeldet, und erst Tage nach der Tat von einem französischen Offizier in einem leerstehenden Gebäude an der Bahnlinie gefunden. Die zur fraglichen Zeit auf Patrouille befindlichen Soldaten sind nach Jakob Friederich Schruffs 1983 dem Autor mitgeteilten Erinnerungen ausgepeitscht worden und „fortgekommen“, eine Formulierung, die auf schwere Repressalien schließen lässt.

In den verblassten Sandstein ist eingemeißelt: „Am Abend des 28. August 1923, als Rheinland schmachtete unter Frankreichs harter Willkür, traf hier den 24-jährigen Josef Desiré in abendlicher Stunde das tödliche Geschoß eines Marokkaners. Wanderer stehe still und bete für den unschuldig Gemordeten.“

Der damalige Gemeindevorsteher Herbert Kley hat niedergeschrieben: „Die Gemeinde rechnet Josef Desiré zu den Söhnen, die für die Heimat und das Vaterland ihr Leben ließen. Desiré hatte öfters seine beiden Schwestern vor den Zudringlichkeiten der Marokkaner geschützt und sich so den Hass derselben zugezogen.“ Zeitgenossen in Nettersheim waren überzeugt, dass die beiden Soldaten dem heimkehrenden Desiré aufgelauert haben...

Erich Hermes hingegen schließt im Herbst 1919 in einem Brief an Bürgermeister Wilfried Pracht auch die Möglichkeit eines ge-



Edwin Heuer aus Urft, ein entfernter Verwandter des erschossenen Josef Desiré, führte den Autor nach Erscheinen der „Manni-kallt-Platt“-Kolumne „Welde Zigg“ zum lange verschwundenen, aber wiedererrichteten Gedenkstein im Rosental bei Nettersheim. Fotos: Manfred Lang/pp/Agentur Profi-Press



Dass das Gedenkkreuz an Josef Desiré wieder an seinem angestammten Platz steht, ist dem aus Keldenich stammenden und in Bergbuir lebenden Liedermacher Erich Hermes zu verdanken. Er hatte das möglicherweise bei Baumfällarbeiten vom Sockel gefallene und mit Humus und Sägespänen bedeckte Kreuz entdeckt und ausgegraben.

planten Anschlags zumindest nicht aus. In dem Brief heißt es unter anderem: „Die Desirés wohnten in dem kleinen Haus an der Rosenthaler Mühle, das heute als Grillhütte dient.“ Aber er schreibt schließlich: „Der Satz auf dem Kreuz „für den unschuldig Gemordeten“ lässt eher keine Sabotageabsicht vermuten.“

pp/Agentur ProfiPress



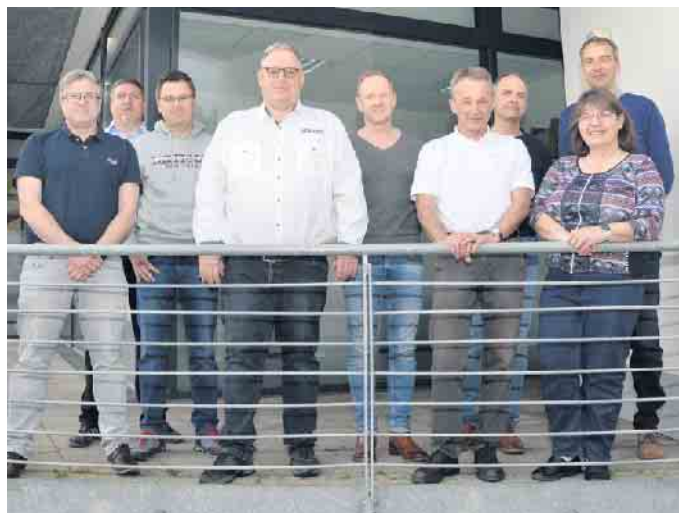
Erich Hermes aus Bergbuir fotografierte den Sockel, von dem das Gedenkkreuz vermutlich bei Baumfällarbeiten heruntergestoßen worden war. Es wurde unter Erde und Spänen rechts verscharrt und von Hermes wieder ausgegraben.

Eine „Gewerkschaft“ für Gesundheit

Vorstand der „Kassenärztlichen Vereinigung“ traf sich zur ersten Sitzung seit dem „Chefwechsel“ von Dr. Franz-Josef Zumbé zu Frank Gummelt

Mechernich - Nun haben sie sich erstmals nach der Konstituierung getroffen: der Vorstand der „Kassenärztlichen Vereinigung“ (KV) des Kreises Euskirchen. Von nun an versammelt er sich in regelmäßigen Abständen in den Räumlichkeiten des Mechernicher Dialysezentrums. Die KV ist eine Mischung aus berufsständischer Organisation und - salopp gesagt - einer „Gewerkschaft der Ärzte“, also ihre Interessenvertretung. Zu ihrer Konstituierung Anfang März berichtete die Agentur ProfiPress bereits. Mit dabei waren diesmal wieder Dr. Jörg Schneider (Facharzt für Allgemeinmedizin aus Blankenheim), Lutz Nelles (Diplompsychologe aus Bad Münstereifel, der als Vertreter der psychologischen Psychotherapeuten vertreten ist), Stephan Henrich (Facharzt für Allgemeinmedizin aus Hellenthal), Frank Gummelt (Vorsitzender des Vorstands und Facharzt für innere Medizin aus Mechernich sowie Kreisverbands-

arzt des Roten Kreuzes), Dr. Ulf Peter Schmidt (Vertreter der ermächtigten Ärzte), Dr. Norbert Cattelaens (Facharzt für innere Medizin und Kardiologe aus Euskirchen), Dr. Matthias Runge (Facharzt für Neurochirurgie aus Euskirchen), Dr. Iris Weber-Nücken (Fachärztin für Allgemeinmedizin aus Züllich) und Dr. Thomas Ackermann, (Facharzt für innere Medizin und Nephrologe aus Mechernich). Er leitet die „Eifeldialyse“ und ist Gummelts Stellvertreter als Vorstandsvorsitzender. Besprochen und beraten wird bei den Sitzungen über alle Belange der vertragsärztlichen Versorgung im Kreis Euskirchen. So zum Beispiel Nachwuchssorgen, einem großen Problem, vor dem die Ärzte in den nächsten Jahren laut Gummelt stehen werden: „Ein hoher Anteil der Kollegen ist bereits über 60“. Aber auch der Notdienst und die Notdienstpraxen in Mechernich und Euskirchen zählten zu ihrem Reglement. Der Vorstandsvorsit-



Trafen sich zur Vorstandssitzung der „Kassenärztlichen Vereinigung“ im Mechernicher Dialysezentrum: (V. l.) Dr. Jörg Schneider, Lutz Nelles, Stephan Henrich, Vorstandsvorsitzender Frank Gummelt, Dr. Ulf Peter Schmidt, Dr. Norbert Cattelaens, Dr. Matthias Runge, Dr. Iris Weber-Nücken und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dr. Thomas Ackermann. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

zende erklärte: „Wir entscheiden zwar nichts, wenn uns aber beispielsweise der Zulassungs-

sachusschuss anfragt, wird unsere Meinung oft respektiert.“
pp/Agentur ProfiPress

KIRCHE

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 19. Mai

11 Uhr - Glehn Goldhochzeit
16 Uhr - Eiserfey Tauffeier
18 Uhr - Roggendorf Messfeier
18 Uhr - Floisdorf Messfeier

Samstag, 20. Mai

13 Uhr - Nöthen Trauung
17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
19 Uhr - Weyer Wortgottesfeier
19 Uhr - Vussem Messfeier
19 Uhr Glehn Messfeier

Sonntag, 21. Mai

9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr - Holzheim Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier
10.30 Uhr Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Messfeier
12 Uhr - Mechernich Tauffeier

Dienstag, 23. Mai

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 24. Mai

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Kolvenbach Messfeier
18 Uhr - Lückerrath Messfeier

Donnerstag, 25. Mai

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 26. Mai

18 Uhr - Lorbach Messfeier
18 Uhr - Berg Messfeier

Samstag, 27. Mai

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Vorabendmesse Pfingsten
19 Uhr - Eiserfey Vorabendmesse Pfingsten

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

Sonntag, 28. Mai

9 Uhr - Berg Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Holzheim Festzelt Messfeier Pfingsten

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier mit Erstkommunionfeier

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier Pfingsten

Montag, 29. Mai

9.15 Uhr - Harzheim Messfeier
10.30 Uhr - Bleibuir Dankmesse Erstkommunion
10.45 Uhr - Strempt Messfeier

Dienstag, 30. Mai

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 31. Mai

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Strempt Messfeier

Donnerstag, 1. Juni

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

Freitag, 2. Juni

18 Uhr - Roggendorf Messfeier
18 Uhr - Floisdorf Messfeier



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 19. Mai

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Samstag, 20. Mai

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülrich, 02252/2348

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Sonntag, 21. Mai

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Montag, 22. Mai

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Dienstag, 23. Mai

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Kreuz-Apotheke

Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Mittwoch, 24. Mai

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Ahorn-Apotheke

Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Donnerstag, 25. Mai

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Kilian-Apotheke

Bonner Str. 17, 50374 Erftstadt (Lechenich), 02235/76920

Freitag, 26. Mai

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Martin-Apotheke

Kölner Str. 55, 53909 Zülrich, 02252/6662

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Samstag, 27. Mai

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Sonntag, 28. Mai

ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim, 02255 1209

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Montag, 29. Mai

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Christophorus-Apotheke

Hauptstr. 39, 53340 Meckenheim, 02225/2670

Dienstag, 30. Mai

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach (Wormersdorf), 02225/14646

Mittwoch, 31. Mai

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülrich, 02252-8384590

Frohnhof Apotheke Dr. Braun

Frohngrasse 1, 53913 Swisttal-Heimerzheim (Heimerzheim), 02254/7204

Donnerstag, 1. Juni

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Freitag, 2. Juni

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Samstag, 3. Juni

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

POÉTES®

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067

Mechernich 0 24 43 - 904 95 95

Notdienst: 0700 - 4706 4706

(Ortsstarif)

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum),
02251/74422

Sonntag, 4. Juni

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

(Angaben ohne Gewähr)

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

20. Mai

Praxis Rüsing

Zülpich, 02252/81055

21. Mai

Praxis Hartung

Schleiden, 02445/852191

27. Mai

Praxis Minister

Bad Münstereifel, 02253/
542354

29. Mai

Praxis Braßeler

Mechernich-Holzheim, 02484/
9186793

Alle Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

VERANSTALTUNGEN

Indische Klänge, europäischer Gesang

„Konzert der Freundschaft“ bei der Communio in Christo in Mechernich am Mittwoch, 24. Mai, um 18 Uhr - Musikalischer Abend der Kulturen mit Nicole Besse und Uta Horstmann vom Atelier „DaSein“ zusammen mit dem Tabla-Meister Debasish Bhattacharjee

Mechernich - Indische Klänge und europäischen Gesang verspricht das „Konzert der Freundschaft“ am Mittwoch, 24. Mai, um 18 Uhr in der Cafeteria der Communio in Christo (Bruchgasse 10, Mechernich). Dorthin laden die Musikerinnen Nicole Besse und Uta Horstmann vom Atelier „DaSein“ zu einem besonderen Abend mit dem Tabla-Meister Debasish Bhattacharjee ein.

Die Communio in Christo pflegt enge Verbindungen nach Indien, viele Mitglieder und Mitarbeiter haben indische Wurzeln. So kam die Idee zu dem Abend der Kulturen zustande. Nicole Besse und Uta Horstmann stellten sich die Frage: „Wie klingt Freundschaft und Kommunikation in der universellen Sprache, der Musik?“ Wie könnte es zum Beispiel klingen, wenn Geige und Gitarre zu einem fröhlichen französischen Walzer aufspielen, der von indischer Perkussion begleitet wird? **Didgeridoo, Handpan und Geige** Inspirieren ließen sie sich dabei

von dem europaweit reisenden Tabla-Meister Debasish Bhattacharjee, der in Köln die Anubhab Akademie für indische Musik leitet. So kommen in den Räumen der Communio in Christo Didgeridoo, Handpan, Geige und Tabla auf die Bühne. Das „Konzert der Freundschaft“ findet in der Cafeteria der Schwerst- und Langzeitpflege der Communio in Christo statt, bei gutem Wetter auch im zugehörigen Außenbereich. So können auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtungen an dem musikalischen Abend teilnehmen. Veranstaltet wird das Konzert vom



Uta Horstmann und Nicole Besse (v. r.) vom Mechernicher Atelier „DaSein“ spielen beim „Konzert der Freundschaft“ zusammen mit dem Tabla-Meister Debasish Bhattacharjee. Foto: Anubhab Akademie/pp/Agentur ProfiPress

Atelier „DaSein“. Anstelle von Eintritt wird eine Spende von 10 bis 20 Euro für die Musikerinnen und Musiker empfohlen. Eine Platzreservierung ist erwünscht per E-

Mail an info@wir-im-dasein.de oder per WhatsApp an 0178-6530118. **pp/Agentur ProfiPress**

„Wer könnte uns besser verstehen?“

Maiandachten beim Ordo Communio in Christo jeden Sonntag im Marienmonat Mai um 17.30 Uhr in der Communio-Hauskapelle in Mechernich - Gläubige und Interessierte können im Gebet zusammenkommen

Mechernich - Im Marienmonat Mai veranstaltet der Ordo Communio in Christo an jedem Sonntag eine Marienandacht um 17.30 Uhr in der Communio-Hauskapelle in Mechernich.

Die Maiandachten sollen allen Gläubigen und Interessierten Gelegenheit bieten, zusammenzukommen. „Denn gerade in unserer schweren Zeit mit Krieg und viel Leid ist das Gebet eine enorme Kraft“, weiß Schwester Lidwina.

„Und wer könnte uns besser ver-

stehen als die Mutter Jesu, die auch unsere Mutter geworden ist, als Jesus sie dem Apostel Johannes unter dem Kreuz als Mutter anvertraut hat“, ergänzt die Ordensschwester. Sie selbst erinnert sich noch an die Gründerin Mutter Marie Therese, die von Kind an eine große Liebe und innige Beziehung zu Maria hatte. „Und die hat sie auch uns ins Herz gelegt“, so Schwester Lidwina.

An den Sonntagen im Mai werden Geistliche und Ordensschwestern die Maiandachten zu unter-

schiedlichen Themen gestalten. Sie beginnen jeweils um 17.30 Uhr in der Communio-Hauskapelle (Eingang Bruchgasse 14). Verbunden werden sie mit dem abendlichen Vesper-Gebet. Den Abschluss bildet jeweils der sakramentale Segen. Die letzte Maiandacht findet am Mittwoch, 31. Mai, statt.

Im Anschluss daran gibt es noch eine Dankmesse anlässlich des Gelübdetages von Mutter Marie Therese.

pp/Agentur ProfiPress



Der Ordo Communio in Christo veranstaltet an jedem Sonntag im Marienmonat Mai eine Maiandacht um 17.30 Uhr in der Communio-Hauskapelle in Mechernich.

Auf Reisen mit Klara und den Mäusen

Vorlesenachmittag in der Mechernicher Stadtbücherei am 13. Juni von 15.30 bis 16 Uhr - Diesmal eine Kniebuchgeschichte für Kinder ab drei Jahren

Mechernich -

„Kommt und lasst euch vorlesen. Wir freuen uns auf euch!“, betont Claudia Schulz von der Stadtbücherei und weist auf einen Vorlesenachmittag am Dienstag, 13. Juni, von

15.30 bis 16 Uhr in der Stadtbücherei (Bahnstraße 26, 53894

Mechernich) hin. Diesmal: „Klara und die Mäuse auf Reisen“ - eine Kniebuchgeschichte.

Schulz gab auch einen kleinen Vorgeschmack: „Diesen Sommer brechen die Mäuse zu einem großen Reise-Abenteuer auf. Sie besuchen die Waldmäuse, schnuppern einen Tag Zirkusluft und erfahren, wie aufregend das Leben im Hauskeller und auf dem Kornfeld sein kann.“ Geeignet ist der Nachmittag für Kinder ab drei Jahren, die



Das Besondere: Bei einem Kniebuch betrachten die Kinder vorne ein großes Bild, während der Vorleser den Text auf der Rückseite samt Aktionen zum Ausprobieren sieht.

Foto: Stadtbücherei Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Einrichtung übernimmt keinerlei Aufsichtspflicht.

Ein Kniebuch ist ein großformatiges Bilderbuch, das mithilfe eines Pappfußes auf den Knien des Vorlesers oder auf einem Tisch präsentiert wird.

Während Kinder vorne das große Bild betrachten können, sieht der Vorleser auf der Rückseite den dazugehörigen Text und Aktionsideen.

pp/Agentur ProfiPress

Beten unter freiem Himmel

„Seelsorgebereich Veytal“ lädt an Pfingstmontag ab 11 Uhr zu Outdoor-Gottesdienst in der Schavener Heide ein - Getränke und Grillwurst im Anschluss

Mechernich-Firmenich - „Unter geöffneten Himmel feiern wir gemeinsam Gottesdienst!“ Mittlerweile ist es bereits eine Tradition, dass sich die Gläubigen des „Seelsorgebereiches Veytal“ (Erzbistum Köln) am Pfingstmontag, 29. Mai, um 11 Uhr zu einem Freiluftgottesdienst in der Schavener Heide (Eingang Firmenich, hinter der Schranke) versammeln.

Alle anderen Messen fallen aus, da diese Messe der gemeinsame Gottesdienst des Seelsorgebereiches ist.

Dieser betonte: „Der Pfarrgemeinderat und die Ortsausschüsse freuen sich über Ihr Kommen und laden Sie im Anschluss zu einem ungezwungenen Zusammensein mit Grillwurst und Getränken ein!“

pp/Agentur ProfiPress



An Pfingstmontag, 29. Mai, findet wieder der große Outdoor-Gottesdienst des Seelsorgebereiches Veytal in der Schavener Heide statt.

Foto: Seelsorgebereich Veytal/pp/Agentur ProfiPress

Hausbau mit Einliegerwohnung

Praktische Altersvorsorge im Souterrain

Wer sich dran gibt, ein Eigenheim zu bauen oder bauen zu lassen, kann mit überschaubarem Mehraufwand eine zweite Wohneinheit realisieren. Beliebt ist eine separate Einliegerwohnung im Souterrain. „Gerade auf Baugrundstücken in Hanglage schafft ein Kellergeschoss nicht nur ein sicheres Fundament für den Neubau sowie Nutzfläche etwa für die Haustechnik oder für eine Garage, sondern auch hochwertige Wohnfläche, die gerne für eine lichtdurchflutete, idealerweise barrierefreie Souterrainwohnung genutzt wird“, sagt Christian Kunz von der Gütegemeinschaft Fertiggeller (GÜF).

Eine Einliegerwohnung im Keller? - „Da ist es doch dunkel, feucht und muffig. Da möchte ich bestimmt nicht wohnen“, wird sich früher manch einer gedacht haben. Heute ist das ganz anders,

was nicht etwa daran liegt, dass man gerade in Ballungsgebieten jede Wohnung nehmen muss, die man kriegen und bezahlen kann. Nein, vielmehr ermöglichen auch Wohnungen im Kellergeschoss inzwischen echtes Wohlfühlwohnen. „In fast jedem Einfamilienhaus mit Keller wird dieser als vollwertiges Wohngeschoss mit modernen Lösungen für Frischluft und Tageslicht sowie mit effizienter Heizung und effektiver Wärmedämmung geplant“, so Kunz. Die entstehende Wohnfläche im Untergeschoss des Hauses kann zum Beispiel für eine Wellnessoase oder für ein Homeoffice selbst genutzt oder aber für eine separate Wohneinheit verwendet werden. Eine Einliegerwohnung dient beizeiten etwa dem heranwachsenden Nachwuchs als Starthilfe; oder sie vergrößert durch Mieteinnahmen das Einkommen und die Altersvorsorge; nicht zuletzt bietet sie Flexibilität für das eige-

ne Wohnen im Alter. „Mit separatem Eingang und Terrasse sowie einer barrierefreien Wegeführung ausgestattet, eignet sich die Souterrainwohnung ideal für die besten Jahre in den eigenen vier Wänden“, merkt Kunz an. „Die darüberliegende Haupt-Wohneinheit kann nach Möglichkeit familienintern bewohnt werden, um sich nach Art eines typischen Mehrgenerationenhauses bestmöglich gegenseitig zu unterstützen. Das ist eine Vorstellung, die bei vielen Baufamilien gut ankommt.“ Eine andere Möglichkeit ist, die Wohnung eines Tages für eine häusliche Pflegekraft zu nutzen. Oder aber sie wird vermietet und hilft auf diese Weise dabei, die Rente aufzubessern. „Richtig geplant trägt ein Eigenheim mit Keller in doppelter Hinsicht zur attraktiven Altersvorsorge bei: Statt Miete zu zahlen, werden Mieteinnahmen generiert“, so Kunz, der Fachbauleiter Kellerbau

für Weiss Holzhausbau und Haustechnik ist.

Die Kosten für ein unterkellertes Haus liegen ungefähr 20 Prozent höher als bei einem Haus ohne Keller. Die Wohnfläche vergrößert sich jedoch um beachtliche 40 Prozent. Je nach Topografie und Straßenführung kann der Keller mit ebenerdiger Anbindung zum hangseitigen Garten des Grundstücks ausgestattet sein. In einer Souterrainwohnung kann hier durch große Fenster und Türen reichlich Sonnenlicht ins Innere des Wohnbereichs strömen und eine barrierefreie Terrasse leicht zugänglich positioniert werden. Eine Alternative hierzu ist ein sogenannter Lichthof, der beispielsweise über eine Rampe barrierefrei erschlossen werden kann. In die bergseitigen Räume des Kellers können Sonnenlicht und frische Luft etwa durch Lichtschächte gelangen. Schlaf- und Badezimmer sind in diesem Bereich der Wohnung sinnvoll platziert und bleiben an heißen Sommertagen vergleichsweise kühl. GÜF/FT



Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15

53894 Mechernich-Kommern

Telefon: 02443. 7441

info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de



PITZEN

MEISTER DER ELEMENTE

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:

– Sofas – Sessel – Bänke – Betten – Stühle – Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:

– Gardinen – Schals – Rollos – Raffrollos – Plissees – Jalousien
– Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de



Küchenspülen - kleine Materialkunde



Nachhaltiges Granitspülenmodul mit seidenmatter Premium-Oberfläche und Abperleffekt, was sie besonders reinigungsfreundlich macht. Am Ende ihres Lebenszyklus wird sie in einen Recycling-Kreislauf zurückgeführt. (Foto: AMK)

Die alte soll ersetzt werden oder der Kauf einer neuen Küchenspüle steht an. „Keine einfache Entscheidung“, sagt AMK-Geschäftsführer Volker Irle, „denn jeder Spülenwerkstoff weist seine ganz besonderen Vorzüge und Qualitäten auf.“ Die kleine AMK-Materialkunde informiert über die wichtigsten Eigenschaften beliebter Klassiker wie Spülen aus Edelstahl, Feinsteinzeug (Keramik) und innovativen Quarzverbundwerkstoffen (Granitspülen).

Die Gastro-Küche glänzt überall in Edelstahl. Aus gutem Grund. Der langlebige Werkstoff, der auch in privaten „Profi-Küchen“ sehr beliebt ist, bietet viele Pluspunkte: er ist robust, korrosionsbeständig, hygienisch, resistent

gegenüber thermischen Wechselbeanspruchungen wie großer Hitze und Kälte. Edelstahl ist lebensmittelecht, säure- sowie laugenbeständig und seine polierte Oberfläche lässt sich leicht reinigen. Edelstahlschalen mit besonderen, extrem widerstandsfähigen Oberflächen sind zudem resistent gegenüber Kratzern und Fingerabdrücken. Hinzu kommt: Edelstahl wirkt farbneutral und fügt sich dadurch in jedes Küchendesign und -umfeld ein. Premium-Spülen begeistern mit einer Top-sowie absoluten Präzisionsverarbeitung, einem feinen Silberglanz und einem modern-minimalistischen Design. Das lässt sie so zeitlos elegant wirken.

Zu einer der ältesten zivilisatorischen Kulturtechniken gehört die Herstellung von Keramik, wie die vielen und auch hoch künstlerisch gestalteten Artefakte vergangen-

Hilgers & Partner GmbH & Co KG
Holzbau-Zimmererei
der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

zaunbau Koll
Inh. Lange-Rupp
HOLZ- & METALLZÄUNE
GABIONEN
TORANLAGEN
AUSSENANLAGEN-
GESTALTUNG
Hellenthal-Wiesen
Tel. 02482 21 75
kontakt@zaunbau-koll.de
www.zaunbau-koll.de

Malerarbeiten •
Tapezieren •
Fassadengestaltungen •
Bodenbelagsarbeiten •
Kreativtechniken •
Fugenlose Oberflächen •

Klinkhammer • Malermeister e.K.
www.klinkhammer-malermeister.de
Tel. 02443 42 40 • Mobil 0171 30 18518
info@klinkhammer-malermeister.de

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff
ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

konrad
herrliche Markisen
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

ner Kulturen belegen. Das moderne Pendant ist ebenfalls ein Kunstwerk und erfordert große Expertise: die Herstellung von Spülen aus Feinsteinzeug. Der gesamte Herstellungsprozess, insbesondere das Sintern (Brennprozess), ist sehr anspruchsvoll. Ein breites Farbspektrum sowie edel glänzende und stylish-matte Oberflächen ermöglichen vielfältige Designabstufungen - beispielsweise ganz Ton in Ton, differenziert und fein abgestuft oder auffällig kontrastierend mit dem Küchenumfeld. Keramische Oberflächen sind beliebte Handschmeichler, zudem sehr pflegeleicht. Bei stark kalkhaltigem Wasser empfehlen sich Marken-Produkte mit Spezialversiegelungen: nicht nur gegen das Anhaften unschöner, weißgrauer Kalkablagerungen, sondern auch von Schmutzpartikeln. Große Hitze und Kälte - das macht Keramik nichts aus. Die widerstandsfähigen Spülen halten auch starken Temperaturwechseln mühelos stand. Ebenso Kratzern und Flecken. Keramikspülen sind zudem stoß- und schlagfest, lebensmittelecht und säurebeständig. Ein dritter starker Hingucker neben hochwertigen Marken- und Design-Modellen in Edelstahl oder Keramik sind Granit-Spülen aus Quarzkomposit. Der innovative Verbundwerkstoff zeichnet sich durch einen sehr hohen Anteil (80 Prozent) an natürlichem Quarzsand aus, dem härtesten Bestandteil von Granit. Im Gegensatz zu kühlem Granitgestein fühlen sich

die glatten Oberflächen dieser eleganten Spülen angenehm temperiert an. Gleichzeitig sind sie extrem hart und daher sehr strapazierfähig und kratzfest. Granit-spülen sind farb- und UV-beständig, bruchfest, unempfindlich gegenüber Kälte, Hitze und küchenüblichen Säuren sowie reinigungsfreundlich. Wird auf besondere Hygiene Wert gelegt, dann kommt eine Spüle mit zusätzlicher antibakterieller Oberflächenveredelung infrage. Aufgrund des großen Angebots an attraktiven bis hin zu außergewöhnlichen Farbstellungen findet sich für jedes Küchendesign das passende Modell. Und wer eine besonders nachhaltige Granitspüle sucht, der wird auch in dieser Disziplin fündig: z. B. eine Spülenmaterialität, die zu 99 Prozent aus natürlichen, nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen besteht und nach einem langen Lebenszyklus wieder in einen geschlossenen Recycling-Kreislauf zurückgeführt werden kann. „Neben ihren besonderen Gebrauchs- und Materialeigenschaften überzeugen moderne Spülen insbesondere auch aufgrund ihrer hohen Funktionalität. Hinzu kommen ein außergewöhnliches Design und eine sehr angenehme Haptik. Ob es nun eine formschöne Edelstahl-, Keramik- oder Granitspüle wird, seine finale Kaufentscheidung sollte man am besten in einem Küchenstudio oder in einem Möbelhaus treffen“, empfiehlt AMK-Geschäftsführer Volker Irlé. (AMK)



(Foto: AMK)

Schuh- und Schlüsseldienst



Petra Uebach

Bahnstraße 12
53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Mittwochs
geschlossen!



Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251 / 79 45 21-0 • Telefax 02251 / 79 45 21-9
www.euro-mietpark.de
Verkauf und Verleih von Anhängern

Ketten-Bagger – von 1 bis 20 to



AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr

02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu

Garagentor + Montage
24 Ausführungen
Aktionswochen

Besuchen Sie die großen Ausstellungen!
Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler +
Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim

graafen
ganz persönlich seit 1905

info@graafen.de 02403 87480 Angebot gratis!

Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.



95 Jahre Musikverein Lessenich

Jubiläumsfeierlichkeiten
am 3. und 4. Juni auf der Festwiese
am Dorfgemeinschaftsraum,
Stephanusstraße 14

Mechernich-Lessenich - Der Musikverein Lessenich wurde 1928, also vor 95 Jahren von einem Dutzend junger Männer um den Dorflehrer Otto Lehmacher gegründet. Bereits zur Kirmes 1928 konnte das Ensemble aufspielen. Bekannt wurde der Verein in den Nachkriegsjahrzehnten wegen seiner rauschenden Waldfeste, die sogar Besucher aus Köln, Bonn und Düsseldorf anzogen.

Zu den Jubiläums Feierlichkeiten am Samstag, 3., und Sonntag, 4. Juni erwarten die Lessenicher Dorfmusikanten befreundete Orchester aus der näheren Umgebung, aber auch die befreundete Blaskapelle Ziegelanger aus dem Frankenland, die am Samstag, 3. Juni, ab 19 Uhr zum „Böhmischen Abend“ aufspielt. „Die Besucher sollen gerne in Tracht kommen“, schreibt der Musikverein.

Sonntag, 4. Juni, steht unter dem Motto „Blas Musik in die Eifel“. Die Musikvereine aus Kallmuth, Kreuzweingarten-Rheder und Mutscheid wollen ab 11.30 Uhr für ein abwechslungsreiches Programm sorgen. Die Spielgemeinschaft Lessenich/Obergartzem rundet das Programm mit einem Konzert zum 95-jährigen Bestehen ab. Ab 17.30 Uhr spielen zum Abschluss „Heinz Hilgers und seine Musikanten“, ein neues professionelles Septett aus Aachen.

Essen, Trinken, Hüpfburg

Für Essen und Trinken ist laut Veranstalter reichlich gesorgt. Für die Kinder soll eine Hüpfburg aufgeblasen werden. Der Eintritt ist frei. Die Vereinsführung liegt derzeit in den Händen eines siebenköpfigen Vorstands. Nach außen wird er Verein von Franz Geusen und Stefan Lorre vertreten.

Der Musikverein Lessenich bedient mit seinem Repertoire eine Vielzahl von verschiedenen Genres. Dazu gehören nicht nur Polkas, Märsche, Karnevals- und Unterhaltungslieder, sondern auch konzertante Stücke und Werke aus dem Bereich der Klassik. So fanden im Jahr 2015 mehrere Konzerte mit den Dellbrücker Symphonikern statt, auf die die Mitglieder des Vereins gerne zurückblicken.

Seit mehreren Jahren pflegen die Lessenicher Musiker eine intensive Freundschaft mit der Blaskapelle Ziegelanger aus Franken und organisierten auch schon mehrere Vereinstouren zum Ziegelanger Weinfest. Auch die Blaskapelle Ziegelanger ist bei den Musikfesten in der Stadt Mechernich ein gerne gesehener Gast.

Verstärkung gesucht

Franz Geusen schreibt dem Mechernicher „Bürgerbrief“: „Aus der für die Musiker schwierigen Corona-Zeit ist aktuell eine Spiel-



Am 3. und 4. Juni heißt es in Schale und Tracht geschmissen: Denn der „Musikverein Lessenich 1928 e.V.“ feiert 95 Jahre Musik und Tradition. Mit dabei sind viele befreundete Gastvereine, so auch „Heinz Hilgers und seine Musikanten“. Foto: Musikverein Lessenich/pp/Agentur ProfiPress

gemeinschaft mit dem benachbarten Musikverein aus Obergartzem entstanden, die die anstehenden Auftritte seit Dezember 2022 gemeinsam meistert.

Verstärkung wird immer gesucht und jeder, der Lust hat, ein Instru-

ment zu spielen und in einem Verein zu musizieren, ist herzlich zu einer Probe eingeladen.“ Geprüft wird immer mittwochs um 20 Uhr im Vereinshaus. Kontakt: Franz Geusen, Tel. (0 22 56) 95 70 230.

pp/Agentur ProfiPress

„Minguet“ mit kostenlosem Konzert

4. Juni in der Kirche „St. Rochus Strempt - Werke von Joseph Haydn, Luciano Berio und Felix Mendelssohn - Letztes Konzert im Rahmen von „Neustart Kultur“

Mechernich-Strempt - Es ist das letzte Konzert des weltbekannten „Minguet-Quartetts“, das im Rahmen des Projektes „Neustart Kultur“ (aufgrund der Pandemiezeit) durch den Bund gefördert wird.

Statt findet es in der Kirche St. Rochus Strempt (Rochusweg, 53894 Mechernich).

Am Sonntag, 4. Juni, spielt das

Quartett um 19 Uhr Werke von Joseph Haydn, Luciano Berio und Felix Mendelssohn.

Die berühmte Konstellation besteht aus den vier Musikern Ulrich Isfort (Violine), Annette Reisinger (Violine), Aroa Sorin (Viola) und Wahl-Strempt Matthias Diener (Violoncello).

Der Eintritt ist frei.

pp/Agentur ProfiPress



Der Musikverein Lessenich bedient mit seinem Repertoire eine Vielzahl von verschiedenen Genres. Dazu gehören nicht nur Polkas, Märsche, Karnevals- und Unterhaltungslieder, sondern auch konzertante Stücke und Werke aus dem Bereich der Klassik. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress



Am Sonntag, 4. Juni, spielt das berühmte „Minguet-Quartett“ in Strempt kostenlos Werke von Haydn, Berio und Mendelssohn. Archivfoto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Kassenbuch statt Ladenkasse

Viele Vorteile für kleine Läden

Es gibt sie noch, die schönen kleinen Geschäfte: mit individueller Mode, köstlichen Leckereien, handgemachtem Schmuck oder Hobby-Equipment.

Zunehmend sind in den Innenstädten auch Pop-up-Stores zu finden - Läden, die nur für kurze Zeit aktiv sind, zum Beispiel, um Leerstand sinnvoll zu überbrücken. Viele davon können sich keine teure elektronische Ladenkasse leisten. Das ist kein Problem, ganz im Gegenteil. Denn eine offene Kassenführung mit Kassenbuch und Kassenbericht ist nach wie vor erlaubt, vom Finanzamt anerkannt und bietet sogar Vorteile. Gute Formularbücher, zum Beispiel vom Experten Avery Zweckform, haben bereits vorgegebene Felder, um keinen der geforderten Einträge zu vergessen und Fehler zu vermeiden. Mit diesen rechtlich geprüften Formularen sind die Händler auf der sicheren Seite.

Kostengünstig

Ein kleines Lädchen kann seinen Besitzer glücklich machen, führt aber selten zu großem Reichtum. Sparen an der richtigen Stelle ist also notwendig. Elektronische Ladenkassen sind sehr teuer in der Anschaffung und verursachen durch Updates und Wartungen

weitere Kosten. Die Ausgaben für ein Kassenbuch sind dagegen sehr überschaubar.

Jederzeit griffbereit

Das Stadtfest bietet eine gute Gelegenheit, um Zusatzgeschäft zu machen? Mit einem Kassenbuch geht das unkompliziert: Buch und Stift einstecken und fertig ist die Ladenkasse für unterwegs. Weiterer Pluspunkt: Klassische Formularbücher funktionieren immer - unabhängig von der Stromzufuhr, Funklöchern oder einer langsamen Internetverbindung.

Nachhaltig

Ärgerlich! Auch wer nachhaltig leben will und freiwillig auf einen Bon verzichtet, kann die Bon-Produktion der elektronischen Ladenkasse nicht verhindern. Denn das ist Pflicht bei diesen Kassensystemen.

Bei einer offenen Ladenkasse ist das nicht vorgeschrieben. So wird weniger Papier verschwendet und die Umwelt freut sich.

Datenschutz

Papier kann weder gehackt werden noch abgestürzt. Damit bieten Kassenbuch und Kassenbericht Vorteile gegenüber computergestützten Systemen. Denn sie ermöglichen eine sichere, korrekte Kassenführung und schützen vor Datendiebstahl. (akz-o)



Zum Glück immer noch da - die schönen kleinen Läden. Statt einer elektronischen Ladenkasse ist hier oft ein Kassenbuch im Einsatz. Foto: pixabay.com/akz-o



Kassenbuch und Kassenbericht sind eine sichere, kostengünstige Lösung. Foto: Avery Zweckform/akz-o

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in **Mechernich, Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

Dana Fünfzig

Rechtsanwältin

Fachanwältin für
Handels- und
Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht*

*Tätigkeitsschwerpunkt



►Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

[f @Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand](#)

[@kanzleimew](#)



Hilfe bei Nikotinsucht

So klappt der Rauchstopp

Der Griff zur Zigarette ist in Deutschland noch immer keine Seltenheit: Hierzulande raucht etwa jeder vierte Erwachsene. Bei dem Entschluss, das Laster aufzugeben, bleibt der Erfolg leider oft aus. Doch warum fällt es so schwer, vom Glimmstängel wegzukommen - und was kann dabei helfen?

Zwei Komponenten tragen dazu bei, dass der Abschied von der Zigarette nicht einfach ist. Zum einen die Gewohnheit: Das Rauchen wurde über Jahre in den Tagesablauf integriert und dient vielen Rauchern als kleine Auszeit vom Alltag. Zweitens die Abhängigkeit vom Nikotin: Ein spontaner Rauchstopp kann zu körperlichen Entzugserscheinungen wie depressiver Verstimmung, Konzentrationsschwierigkeiten oder Schlafstörungen führen.

Nicht nur reine Willenssache

Von einer oder mehr Schachteln am Tag auf null - so beginnt der Versuch der Raucherentwöhnung meistens. Einmal, zweimal oder noch häufiger - oft sind mehrere Anläufe nötig. Betroffene merken meist schnell, dass ein Rauchstopp mehr ist als eine reine Willenssache. Dies ist auch in der Medizin wohlbekannt: Tabakabhängigkeit ist als „Psychische und Verhaltensstörung durch psychotrope Substanzen“ klassifiziert und damit offiziell als Krankheit definiert. So schwer es auch ist, das Aufhören lohnt sich nicht nur finanziell, sondern hat vor allem auch gesundheitlich viele Vorteile. Bereits wenige Stunden nach der letzten Zigarette wird der Körper besser mit Sauerstoff versorgt. Nach einigen Tagen verbessern sich Geruchs- und Geschmacks-



Foto: Tumisu/pixabay.com/akz-o

sinn, nach etwa drei Wochen erholen sich Kreislauf und Lungenfunktion. Im Laufe der folgenden Jahre sinkt das Risiko für Schlaganfall und verschiedene Krebserkrankungen. Nach 15 Jahren ist das Risiko für eine koronare Herzkrankheit auf dem Niveau eines lebenslangen Nichtrauchers.

Fragen Sie Ihren Arzt um Rat

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, um den Rauchstopp zu unterstützen, wie beispielsweise eine Nikotinersatztherapie (nikotininhaltige Kaugummis, Pflaster, etc.) oder psychotherapeutische Maßnahmen wie eine Verhaltenstherapie. Um die richtige Therapie für sich zu finden, ist es sinnvoll, sich Hilfe bei seinem Hausarzt zu holen. Ärzte können Verzichtswillige bei der Zigaretten-

entwöhnung unterstützen - etwa durch Beratungsangebote oder verschreibungspflichtige Medikamente. Hierunter gibt es ein pflanzlich wirksames Arzneimittel

mit einer Therapiedauer von unter einem Monat. Eine Option für Raucher, die auf sanftere, aber effektive Weise den Drang zur Zigarette stoppen wollen. (akz-o)



Foto: Alexas Fotos/pixabay.com/akz-o

FISCHER GmbH
TREPPENLIFTE
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

- ▶ Treppenlifte neu & gebraucht
- ▶ Plattformlifte
- ▶ Senkrechtaufzüge (vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Pflege team
Girkens

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 02. Juni 2023
Annahmeschluss ist am:
25.05.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung
ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich.
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet,
erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer
die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit
(inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sendet. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66
Doreen Müller
doreen.mueller76@googlemail.com
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ ■ **RAUTENBERG MEDIA**



Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSSAN- GEBOT <<

Steinreinigung incl. Nano-
imprägnierung für Terrasse, Hof,
Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Abso-
lute Preisgarantie! Weitere Dienstlei-
stungen rund ums Haus auf Anfrage.
Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/
3449992 M.S. Sanierungstechnik

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverlegearbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung, Ter-
mine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/
7555363

Gesuche

Kaufgesuch

Junge Designerin sucht

Handtaschen, Porzellan, Kristallgläser,
Bilder, Instrumente, Hörgeräte. Frau
Franz, Tel.: 0163/8868565

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisen-
bahn, WIKING, SIKU-Plastik und
Gorgl-Toys Automobile, Figuren und
Dioramen von Preiser, Lineol und
Elastolin sowie SCHUCO Spielzeug.
Tel. 02253/6545

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Auswei-
se, Urkunden, Soldatenfotos oder Al-
ben, Helme, Orden, Dolche, Säbel,
Dekowaffen etc. Einfach alles anbie-
ten unter: Tel. 0177/8695521



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00€**



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media





Mit Bewegung gegen die Erschöpfung

Wie man mit gezielter Bewegungstherapie wieder zu Kräften kommt

Sorgen und Ängste, permanenter Stress oder Lebenskrisen: Für die mentale Gesundheit sind das große Herausforderungen. Wenn diese Belastungen nur vorübergehend auftreten, kommen die meisten Menschen damit gut zurecht. Schwieriger wird es, wenn sich dadurch psychische oder psychosomatische Krankheitsbilder entwickeln oder verfestigen. Die Corona-Pandemie hat diese Problematik noch verstärkt. Viele Menschen leiden seit Monaten unter Ängsten, Erschöpfung oder depressiven Verstimmungen. Auch die teils aggressiven Debatten in Politik und Gesellschaft belasten oft sehr.

Wieder in Bewegung kommen

Findet man selbst nicht mehr heraus aus der negativen Gedanken spirale, sollte man sich nicht scheuen, Hilfe zu suchen. Eine gute Option kann eine Bewegungstherapie sein - zum Beispiel die Heileurythmie beziehungsweise Eurythmietherapie. Sie wurde im Rahmen der Anthroposophischen Medizin als ergänzendes Verfahren entwickelt. Dabei geht es nicht um Sportlichkeit. Therapeutinnen und Therapeuten leiten ruhige und gezielte Bewegungen an, um eine stabilisierende und kräftigende Wirkung bei den Anwendern zu erzielen. Die Heileurythmie ist eine medizinische Behandlung, die auf ärztliche Verordnung durchgeführt



und von zertifizierten Therapeuten angeboten wird. Teilweise übernehmen die Kassen die Kosten.

Astrid Andersen ist Eurythmietherapeutin und Vorstandsmitglied im Berufsverband Heileurythmie.

Sie beschreibt ihren therapeutischen Ansatz so:

„Wir entwickeln für die Patienten und Patientinnen eine individuelle Behandlung, in der blockierte Gefühle gelöst und geschwächte Organfunktionen gestärkt werden.“

Neuer Halt und mehr Selbstvertrauen

Durch die Bewegungsübungen können die Betroffenen zu einer gesunden Balance zwischen physischen, seelischen und geistigen Anforderungen finden und neue Kräfte entwickeln.

Der Patient übernimmt dabei eine aktive Rolle und gestaltet so seine Behandlung selbst mit.

„Die Heileurythmie macht es möglich, den Menschen wieder Halt zu geben.

Sie gewinnen ihr Selbstvertrauen

zurück und lernen, sich und ihre Bedürfnisse wieder wahrzunehmen. Das ist der Schlüssel zur Genesung“, so Astrid Andersen weiter.

Die Heileurythmie kann sowohl in der Prävention als auch bei chronischen und akuten sowie bei schweren Erkrankungen eingesetzt werden. Inzwischen wird Heileurythmie zunehmend wissenschaftlich erforscht. Weitere Infos und einen Therapeutenfinder gibt es unter www.bvhe.de. (djd)

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>





Soft Skills - diese Punkte runden den Lebenslauf ab

Warum längere Urlaubsreisen, außergewöhnliche Hobbys und fundiertes IT-Know-how in den Lebenslauf gehören

Wenn Personalverantwortliche den Lebenslauf von Bewerbenden genauer unter die Lupe nehmen, sichten sie zuerst die beruflichen Stationen und prüfen dann, ob alle Angaben mit einem Zeugnis oder Zertifikat belegt werden. Diese Fakten zählen zum Muss in jedem Lebenslauf. Der Recruiting-Dienstleister IQB Career-Services erklärt, welche optionalen Angaben das Profil zusätzlich abrunden und Facetten der Persönlichkeit vermitteln, die über das bloße Berufsprofil hinaus gehen.

Tipp 1: Auslandsaufenthalte - auch längere Urlaubsreisen

Der USA-Schüleraustausch in der 11. Klasse ist vielleicht schon einige Jahre her und gehört dennoch in den Lebenslauf. Denn der Auslandsaufenthalt zeigt, dass der Bewerbende schon in der Schulzeit aufgeschlossen gegenüber Neuem war und eine große Herausforderung angenommen hat - Eigenschaften, die im Berufsleben von Vorteil sein können. IQB-Geschäftsführerin Susanne Glück: „In den Lebenslauf gehören auch längere privat organisierte Auslandsaufenthalte. Wer nach dem Studium sechs Wochen durch Europa reist oder Südamerika auf eigene Faust erkundet, zeigt Organisationstalent und Flexibilität.“

Tipp 2: Hobbys - gerne außergewöhnlich

Hobbys sind kein Muss im Lebenslauf, können aber wichtig für den Gesamteindruck der Bewerbung sein. Grundsätzlich gilt: Hobbys nur erwähnen, wenn sie das Berufs- und Persönlichkeitsprofil sinnvoll abrunden. Wer sich beispielsweise in der Outdoorbranche bewirbt, sollte seine Vorliebe für Mountainbiketouren angeben. Ein Faible für Yoga kann mit einer gesunden Work-Life-Balance in Verbindung gebracht werden. Und wer sich ehrenamtlich bei der lokalen Tafel engagiert, präsentiert sich als empathische Person. Susanne Glück: „Lesen kann als Hobby schnell langweilig und beliebig wirken, daher empfehlen wir diese Angabe nicht für den Lebenslauf. Ist ein Hobby hingegen außergewöhnlich, kann es

die Aufmerksamkeit von Recruitern wecken.“

Tipp 3: IT-Kenntnisse - nur fundiertes Wissen angeben

Heutige Personalerinnen und Personaler gehen davon aus, dass die Bewerbenden alle gängigen Text- und Tabellenverarbeitungsprogramme umfassend beherrschen. Wer in seinem Lebenslauf explizit darauf hinweist, kann möglicherweise als rückständig eingestuft werden. Spezielle Programme und Tools in Berufen wie Grafik, Zeitungserstellung oder Onlinekommunikation hingegen gehören in den Lebenslauf, denn wer sie beherrscht, kann sich von anderen Kandidatinnen und Kandidaten abheben. Insbesondere bei IT-Kenntnissen gilt: Auch wenn sie in der Bewerbung nicht mit einem Zertifikat belegt werden müssen, sollten Bewerbende die angegebenen Programme tatsächlich beherrschen. Denn: Falls es zu einem Probearbeitstag kommt und man mit dem Tool aktiv arbeiten soll, fallen Wissenslücken schnell auf. (IQB)

Fußpflege Mechernich

R. Jahnke

- Seit über 15 Jahren -

- Medizinische Fußpflege & Maniküre -

Wir suchen Fußpfleger auf Midi oder Minijob Basis

📍 Feytalstraße 8 | 53894 Mechernich

🌐 www.fusspflege-mechernich.de

✉️ Jahnke-Reiner@t-online.de

☎️ Telefon 02443 / 8059252

📱 Mobil 01786497576

🕒 Montag bis Freitag 9:00 Uhr - 17:00 Uhr



Wir suchen SPRINGER als Zeitungszusteller

jeden Alters für **ALLE ORTSTEILE**

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich
FON 0177-3496 501 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per
WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!



Team F&S, Nicole Schnitzler, Immobilienfachwirtin

DIE ZUKUNFT IM BLICK

Visionen mit verantwortungsvollen, zukunftsorientierten Konzepten zu realisieren, das ist unser Weg zum Schutz von Mensch, Flora und Fauna.



Klimaneutrale Wohnquartiere | Erdwärme | Solarenergie | Ökologischer Flächenausgleich



Solkraftwerke weltweit | Sauberer Solarstrom für ganze Städte | Unerschöpfliche Energiequelle



Wasserstoff aus Sonnenenergie | Grüner Wasserstoff für Industrie und Verkehr | Mobilität mit Bahn, Bus und Auto

Naturschutz vor Ort | Umfangreiche Investitionen zum Schutz von Tieren und Pflanzen

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de | www.fs-sun.de

F&S group

Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen

Phone: +49 2251 1482-0

E-Mail: info@fs-email.de

www.fs-grund.de

www.fs-sun.de